

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

13. September 1891 - 08. Mai 1892

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

- A. Kristinbüchlein 84. 88.
 B. Leithuchzeit, die 7. 20.
 D. Der Pfarrer und Lord 9. 36. 117. 124.
 E. Der Lord 19. 37.
 F. Lyman 1. 77.
 G. Christen Arbeit. 4. 11. 94. 100. 110. 113. 121. 127.
 H. Familie Galotti. 16. 43.
 I. Franklamm. 9. 36.
 J. Fast der Leinwandmacher, das. 58. 74.
 K. Der Pfarrer, das, 78.
 L. Der wackere Mann, ein. 14. 24.
 M. Großmutter 15. 32. 97. 101. 117. 119. 128.
 N. Goldkammer 33.
 O. Der Herrgott der Fische 34. 60.
 P. Der Pfadfinder, 41. 48. 56. 59. 69.
 Q. Der Pfad 49.
 R. Der Pfad 57. 63.
 S. Goldfische 66. 75. 86.
 T. Der Pfadfinder 34. 60. 96. 108. 125.
 U. Der Pfadfinder 55. 68. 82.
 V. Der Pfadfinder, der, 92.
 W. Der Pfadfinder 42. 41. 42. 95. 106. 115. 123.
 X. Der Pfadfinder 64. 70.
 Y. Der Pfadfinder 71. 72. 73.
 Z. Der Pfadfinder 74.
 Der Pfadfinder und Liebe. 76. 87. umwenden!

2.

Mo.

Maur Faust 79. 81. 85.

Maurwit, Lav, 8. 30.

Maur unter Luit 13. 61. 83.

Mittler und Tofu 23. 50. 98. 109. 114. 120. 129.

Murm im Morn, Lav, 29. 111. 116. 122. 126. (129.)

Murm von Baumhuhn 39. 84. 85. (39)

N.

H.

Murm Lorn, Lav, 25. 26. 27.

Nobengail, Lav, 6. 28. 102.

Nurion Röllner 52. 53. 54. 61. 83.

Philippine Röllner 89. 90.

Richtungsfest, Lav, 3. 17. 35. 99. 107. 112. 118. 124.

Rummwichtstroom, Lav, 18. 31.

Rühlwittwin, Lav, 58. 74.

Röltner 40. 47.

Rerbild des Fortüffen 45. 46.

Rerrückte Zitter 91. 93.

Roulantur, Lav, 2. 21. 51. 103.

Rur Wehr Horgaus. 13. 54. 58.

Rangolyte Werschild, Lav, 13. 108. 125.

Zurich 5. 10. 12. 38.

Zürlicher Rromwitten, Lav, 62. 65.

Zurich Gesicht, Lav, 67. 80. 104.

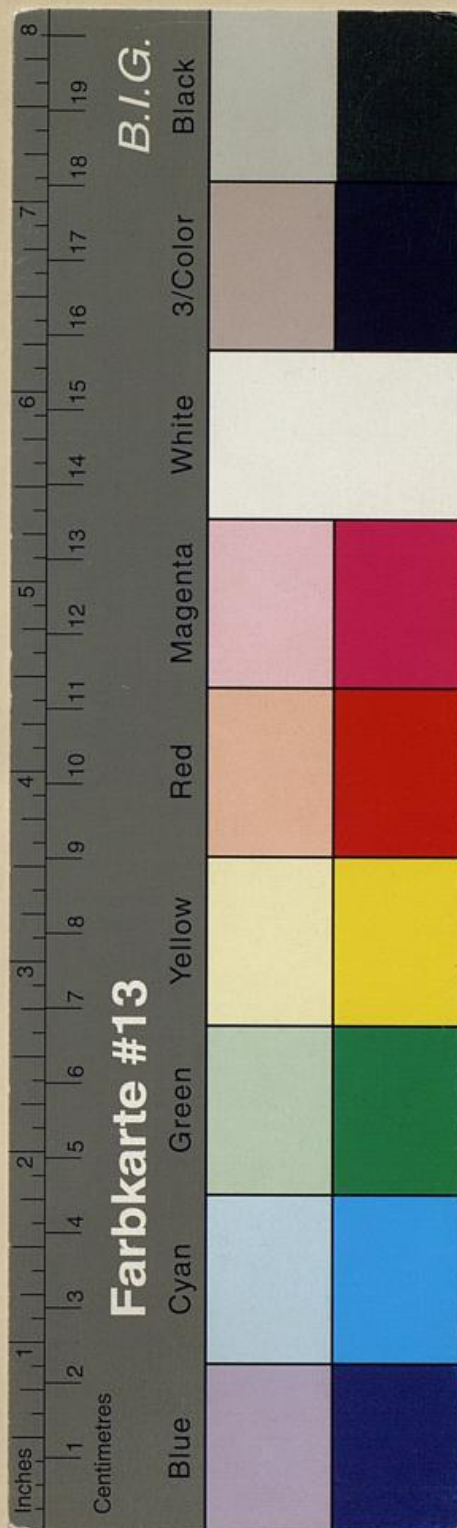
Es wurden 93 Vorstellungen gegeben, 80 im
einheimischen Aemmerhaus, 1 auf der Altemann
und 12 für Überwärtigen.

Als Gäste traten auf:

Hugo Walter, vom Stadttheater Stettin.
Frau Helene Brock, vom Stadttheater Görlitz.

In der Nacht vom 24.^{ten} zum 25.^{ten} November 1891
um 11^{1/2} Uhr, nach der Vorstellung „Zing“
eröffnete das Großherzogliche Theaterhaus wieder...
Am 14.^{ten} Februar 1892. wurde das in der Zwei-
schungzeit vom Architekten Spielske auf dem
Cäcilienplatz und erbauten Theaterhaus mit
„Minna von Barnhelm“ eröffnet.
Am 13. 12. 91. bis incl. 4. 2. 92. gab das Ensemble
insgesamt in der Stadt: Brake, Feyer, Leer,
Varel, Wilhelmshaven Export 36 Gastvor-
stellungen. (Hauptsächlich Texte 94 bis 129
dieses Buchs.) -

Oldenburg am 22.^{ten} Juni 1892. Erwin Stein.



Großherzogliches Theater

in

Oldenburg.

Die Vorstellungen im Großherzoglichen Theater hieselbst beginnen **am 13. September d. J.** unter der artistischen Leitung des Herrn Directors **G. Fischer.**

Die Bedingungen des Abonnements, zu welchem das verehrte Publikum hiermit ergebenst eingeladen wird, sind folgende:

1. Anmeldungen zum Abonnement sind zu machen **vom 24. bis 26. August incl. d. J., Morgens 10 bis 12 Uhr,** im Theater-Bureau.

Den Abonnenten der letzten Saison, d. h. nur denjenigen, deren Namen in den Abonnementslisten verzeichnet waren, soll, soweit möglich, ein Vorzug eingeräumt werden.

2. Die Theater-Commission behält sich vor, Abonnenten, von denen vermutet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.

3. Bestellungen **ganzer** Logen haben den Vorzug vor Bestellungen einzelner Plätze in denselben.

4. Die Bestellung einer Loge garantirt der Theater-Casse die Erlegung des vollen Preises.

5. **Abonnements können nur auf die volle Anzahl von 100 Vorstellungen und nur für ganze Plätze abgelassen werden, auch verpflichtet sich jeder Abonnent durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnements-Betrages bis zu Ende der Saison.** Die Zahlung der Abonnements-Gelder geschieht praenumerando an den mit der Hebung derselben beauftragten Cassirer und können die Billete, nach Wahl der Abonnenten, in Theil-Zahlungen von je 20 Billeten, oder zu Anfang der Saison für alle 100 Vorstellungen in Empfang genommen werden.

6. Sämmtliche Abonnements-Billete gelten **nur** für die auf denselben bemerkten Plätze und Vorstellungen.

7. Die Abonnements-Billete werden fortlaufende Nummern von 1 bis 100 erhalten, und gilt jedes Billet **nur** für die auf demselben bezeichnete Vorstellung.

8. Preise der Plätze:

1. im Abonnement:

à Vorstellung:		für die Saison:
a) Balconstige I. Rang	1 M. 60 „	160 M.
b) Logenstige I. Rang	1 „ 35 „	135 „
c) Parquetstige	1 „ 35 „	135 „
d) Parquetlogenstige	1 „ 35 „	135 „
e) Mittelplätze II. Rang	1 „ 10 „	110 „
f) Logenstige II. Rang	1 „ — „	100 „
g) Parterrestige	— „ 75 „	75 „
h) Amphitheater	— „ 60 „	— „ 60 „
i) Gallerie	— „ 50 „	— „ 50 „

2. Cassen-Preise:

à Billet:
3 M. — „
2 „ 60 „
2 „ 60 „
2 „ 60 „
1 „ 75 „
1 „ 60 „
1 „ 30 „
— „ 60 „
— „ 50 „

9. Die zu gebenden 100 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Singspielen und Poffen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus nothwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre bei solchen Wiederholungen auf eine Eintheilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in grade und ungrade Bedacht genommen werden, was den verehrlichen Abonnenten hierdurch mitgetheilt wird.

10. Um Verwechselungen der Garderobestücke vorzubeugen, sind in den verschiedenen Rängen Garderobeträger angebracht, welche die Nummer der daselbst befindlichen Theaterplätze führen und werden die das Theater Besuchenden gebeten, beim Ablegen der Garderobestücke **nur die Nummer** der Garderobe benutzen zu wollen, welche am Tage der Vorstellungen mit den von ihnen benutzten Theater-Plätzen übereinstimmen.

11. Die Abonnenten des Theater-Zettels zu dem Abonnementspreise von 1 M. 50 „ für die Saison haben sich gleichfalls zu obiger Zeit zu melden.

12. Die Abonnements-Billete sind **vom 3. bis 5. September d. J., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr** im Theater-Bureau abzufordern.

13. Vorbestellungen auf Theater-Billete werden gegen Erlegung von 20 „ à Billet an der Theater-Casse entgegen genommen. An der Abendcasse können Billetbestellungen nicht gemacht werden.

14. Die Theater-Casse im Vestibule ist an **den Theatertagen der Woche** des Morgens von **11 bis 1 Uhr**, an **Sonn- und Festtagen** dagegen des Morgens von **12 bis 1 Uhr** und des Nachmittags von **3½ bis 5 Uhr** geöffnet.

Oldenburg, 1891 August.

Großherzogliche Theater-Commission.



Einladung

zum

Theater-Abonnement für Auswärtige

im

Großh. Theater zu Oldenburg.

Die unterzeichnete Theaterverwaltung beabsichtigt, wie in früheren Jahren, im Laufe der kommenden Theatersaison und zwar von October an 12 Vorstellungen der besten Erzeugnisse der dramatischen Litteratur, für Auswärtige zu geben und darauf ein Abonnement zu eröffnen. Die Vorstellungen werden Nachmittags etwa 4 Uhr beginnen und so zeitig schließen, daß die auswärtigen Abonnenten stets mit den Abendzügen wieder abreisen können. Die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung hat sich bereitwillig finden lassen, für die auswärtigen Theater-Abonnenten eine weitestliche Ermäßigung der Fahrpreise eintreten zu lassen. Die Bedingungen sind folgende:

1. Die Anmeldungen zum Abonnement können nur schriftlich in der Zeit vom 1. bis 24. September d. J. an das Theater-Bureau gemacht werden, unter genauer Angabe der gewünschten Plätze, der Preisklasse und der Eisenbahnstation, von welcher die Abfahrt erfolgen soll. Nach dem 24. September d. J. können Anmeldungen nicht mehr angenommen werden. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre betreffenden Plätze, soweit thunlich, bis zum 15. September d. J. den Vorzug. Die Theater-Commission behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufes abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.
2. Abonnements können nur auf die volle Anzahl der zu gebenden 12 Vorstellungen abgelaufen werden. Die Zahlung erfolgt pränumerando an die Theater-Casse.
3. Jedes Abonnement-Billet erhält eine von 1—12 fortlaufende Nummer und gilt nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung und Plätze.
4. Um Verwechselungen der Garderobestücke, vorzubeugen, sind in den verschiedenen Rängen Garderobeträger angebracht, welche die Nummer der dafelbst befindlichen Theaterplätze führen und werden die das Theater Besuchenden gebeten, beim Ablegen der Garderobestücke nur die Nummer der Garderobe benutzen zu wollen, welche am Tage der Vorstellungen mit den von ihnen benutzten Theater-Plätzen übereinstimmen.

Preise der Plätze im Abonnement:

	für jede Vorstellung:	für 12 Vorstellungen:
a) Balcony I. Rang	2 Mk. 10 Sch.	25 Mk. 20 Sch.
b) Logen I. Rang	1 „ 60 „	19 „ 20 „
c) Parquetloge	1 „ 60 „	19 „ 20 „
d) Parquetlogenisse	1 „ 60 „	19 „ 20 „
e) Mittelplätze II.	1 „ 10 „	13 „ 20 „
f) Logen II.	1 „ 10 „	13 „ 20 „
g) Parterresitze	— „ 87 1/2 „	10 „ 50 „

Cassenpreise:

a Billet:
3 Mk. — Sch.
2 „ 60 „
2 „ 60 „
2 „ 60 „
1 „ 75 „
1 „ 60 „
1 „ 30 „
Amphitheater — „ 60 „
Galerie — „ 50 „

5. Die Kosten der Eisenbahnfahrt für sämtliche 12 Vorstellungen werden zugleich mit den der Abonnements-Billete bei der Theater-Casse bezahlt.
6. Das Theater-Billet zur 1. Vorstellung, sowie die Eisenbahn-Abonnements-Fahrtkarte zur 1. Vorstellung werden den Abonnenten zugelandt werden. Die Zahlung erfolgt bei der 1. Vorstellung im Theater-Bureau.
7. Die oben gedachten 12 Vorstellungen werden nur stattfinden, wenn sich eine genügende Anzahl Abonnenten finden wird, und wird das Weitere, sowie die Ankündigung der Vorstellungen durch die „Oldenburgischen Anzeigen“ bekannt gemacht werden.
8. Das Theater-Bureau ist während der Dauer der Anmeldungen zum Abonnement an den Wochentagen Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 1/2 bis 5 Uhr geöffnet.
9. Der Verkauf der Casse-Billete findet an den betreffenden Theatertagen, Vormittags von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an bei der Casse im Vestibule, statt. Vorausbestellungen auf Billete können von auswärts nur schriftlich (portofrei) an die Theater-Casse gemacht werden und zwar gegen Erlegung von 20 Sch. Bestellgeld pro Billet.
10. Die Fahrpreise der Eisenbahn sind für die Tage der Vorstellungen durch freundliches Entgegenkommen der Eisenbahn-Direction um etwa 1/3 ermäßigt, und betragen für die sämtlichen 12 Vorstellungen:

Zwischen Oldenburg und			Zwischen Oldenburg und		
Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten Classe			Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten Classe		
II. Sch.	III. Sch.		II. Sch.	III. Sch.	
Ahlhorn	20 90	14 —	Naderberg	17 30	11 60
Apn.	21 60	14 40	Zevel	41 80	27 90
Augustfehn	23 80	15 90	Kleinensiel	40 40	26 90
Berne	18 80	12 50	Leer	39 60	26 40
Bloh	4 40	2 90	Löhningen	51 20	34 10
Brake	31 —	20 70	Lohne	41 10	27 40
Bremen	32 40	21 60	Mariensiel	35 30	23 60
Bremen-Neustadt	30 30	20 20	Neuenkoop	15 20	10 10
Cloppenburg	30 30	20 20	Nordenham	44 —	29 30
Delmenhorst	22 40	14 90	Nortmoor	34 60	23 10
Ellerterbaum	28 10	18 80	Scholt	17 30	11 60
Elsteth	23 10	15 40	Stien	37 50	25 —
Esen	41 10	27 40	Quakenbrück	45 40	30 30
Golzwarden	33 20	22 10	Kastebe	9 40	6 30
Grosenkneten	17 30	11 60	Rodenkirchen	36 80	24 50
Grosensiel	42 50	28 40	Sande	32 40	21 60
Gruppenbüren	15 90	10 60	Sanderbüll	34 60	23 10
Hahn	13 —	8 70	Sandrug	8 —	5 30
Hammelwarden	26 70	17 80	Stichhausen	28 80	19 20
Heidemühle	38 90	26 —	Sirwarden	35 30	23 60
Hemmelte	35 30	23 60	Varel	22 40	14 90
Höfinghausen	26 —	17 30	Rehta	35 30	23 60
Huchtingen	27 40	18 30	Wilhelmshaven	38 20	25 50
Hude	12 30	8 20	Witting	6 50	4 40
Huntlosen	13 —	8 70	Zwischenahn	11 60	7 70

11. Für die Eisenbahnfahrt werden besondere Abonnements-Rückfahrkarten mit rothem Querstreifen ausgegeben, welche im Uebrigen die Form und Farbe der gewöhnlichen Fahrkarten haben. Diese Abonnements-Karten, welche für jeden Abonnenten in den Nummern 0001 bis 0012 verabfolgt werden, gelten je nur zu einer Hin- und Rückfahrt von der auf demselben vorgezeichneten Station bis Oldenburg und zurück. — Die Benutzung der Karten erfolgt unter folgenden Bedingungen:

- a. Die Karten gelten zur Fahrt nach und von Oldenburg nur am Tage einer Theater-Vorstellung für Auswärtige. Die Nummer der Eisenbahnfahrkarte muß mit der Nummer der Theater-Vorstellung übereinstimmen.
- b. Dieselben sind vor der Hinfahrt nach Oldenburg am Billetthalter der Abgangstation zum Stempeln vorzulegen.
- c. Unterbrechung der Fahrt auf Zwischenstationen ist nicht gestattet.
- d. Bei der Hinfahrt nach Oldenburg ist das an diesem Tage gültige Theater-Billet, bei der Rückfahrt der Coupon des Theaterbillets dem Schaffner mit vorzulegen.

Oldenburg, 1891 im August.

Großherzogliche Theater-Commission.



Uebersicht
der im
Großherzoglichen Theater
in Oldenburg

vom 13. September 1891 bis 8. Mai 1892
gegebenen Vorstellungen.

Gespielt wurden an 93 Abenden 49 Stücke.

Zum ersten Male wurden 7 Stücke gegeben.

A. Trauerspiel: 1.

Briny, Trauerspiel in 5 Akten von Th. Körner.

B. Schauspiel: 1.

Der neue Herr, Schauspiel in 7 Bildern von E. v. Wildenbruch.

C. Possen und Schwänke: 3.

Die Großstadtluft, Schwank in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Kadelburg.

Pension Schüller, Posse in 3 Akten von Carl Laufs.

Vier Uhr Morgens, Schwank in 1 Akt nach Straudin und Delacour.

D. Volksstück: 1.

Ihre Familie, Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Julius Stinde und G. Engels.

E. Festspiel: 1.

Scenischer Prolog zur Eröffnung des Interims-Theaters von Georg Meisler.

Gesamt-Übersicht der Vorstellungen,

nach den Verfassern geordnet:

- Angely, Louis: Das Fest der Handwerker. (2 mal.)
Blumenthal, Oscar: Der Probepfeil. (2 mal.)
— — Das zweite Gesicht.* (2 mal.)
— — u. Kadelburg: Die Großstadtluft. (5 mal.)
Bernstein, Max: Mein neuer Hut. (3 mal.)
Birch-Pfeiffer, Charlotte: Mutter und Sohn. (2 mal.)
— — Der Goldbauer. (1 mal.)
Benedix, Roderich: Die zärtlichen Verwandten. (2 mal.)
Freytag, Gustav: Die Valentine. (3 mal.)
Friedrich, W.: Guten Morgen Herr Fischer. (2 mal.)
Goethe: Egmont. (2 mal.)
Guskow, Karl: Das Urbild des Tartüffe.* (2 mal.)
Gottschall, Rud.: Katharina Howard. (3 mal.)
Halm, Fr.: Griseldis. (1 mal.)
Jacobson, E.: Bei Wasser und Brod. (2 mal.)
— — Ein gemachter Mann. (2 mal.)
— — Der Mann im Monde. (1 mal.)
Körner, Th.: Triny. (4 mal.)
Kallisch, D.: Actienbubiker. (2 mal.)
Lindner, Albert: Die Bluthochzeit. (2 mal.)
Lessing, G. E.: Emilia Galotti. (2 mal.)
— — Minna von Barnhelm.* (1 mal.)
Lauß, Carl: Pension Schöller. (5 mal.)
L'Arronge, Adolph: Hasemanns Töchter. (3 mal.)
— — Gebrüder Boß. (2 mal.)
Lindau, Paul: Johannistrieb. (2 mal.)
Mosser, G. von: Stiftungsfest. (3 mal.)
— — Ultimo. (2 mal.)
— — Kaudels Gardinenpredigten. (1 mal.)
Nels, A.: Heine's junge Leiden. (2 mal.)
Ohnet, George: Der Hüttenbesitzer.* (1 mal.)
Pohl, Emil: Unruhige Zeiten. (2 mal.)
— — Die Schulreiterin. (2 mal.)
— — und A. Langer: Eine verfolgte Unschuld. (1 mal.)
Rosen, Julius: Größenwahn. (2 mal.)
Rufeler Georg: Scenischer Prolog. (1 mal.)
Redwitz, Oscar von: Philippine Welser. (2 mal.)
Scribe (Olfers): Frauenkampf. (2 mal.)
— — Das Glas Wasser. (1 mal.)
Siraudin u. Delacour: 4 Uhr Morgens. (3 mal.)
Shakespeare, W. (Schlegel u. Tieck): Ein Sommernachtstraum. (2 mal.)
Schiller, Fr. von: Maria Stuart. (3 mal.)
— — Rabale und Liebe. (2 mal.)
— — Don Karlos. (2 mal.)
Stinde, Julius u. Engels, Georg: Ihre Familie. (3 mal.)

Schönthan, Franz von u. Kadelburg, G.: Goldfische. (3 mal.)

Wilken, Heinrich: Ehrliche Arbeit. (2 mal.)

Wildenbruch, E. von: Der Menonit. (2 mal.)

— — Der neue Herr. (3 mal.)

Von diesen 49 Stücken sind: 1 als Prolog (Festspiel), 8 als Trauerspiele, 8 als Schauspiele, 18 als Lustspiele und Schwänke, 14 als Possen und Volksstücke zu bezeichnen.

Die mit * vermerkten 4 Stücke wurden in theilweise neuer Besetzung aus voriger Saison wiederholt; die übrigen waren Novitäten (siehe zuvor) oder neu einstudirt. Die Regie führte Herr Emil Koch bei folgenden 15 Stücken: Das Fest der Handwerker, Der Goldbauer, Guten Morgen, Herr Fischer, Bei Wasser und Brod, Ein gemachter Mann, Der Mann im Monde, Der Actienbuddler, Pension Schöller, Hasemanns Töchter, Gebrüder Vock, Unruhige Zeiten, Eine verfolgte Unschuld, Größenwahn, Ihre Familie, Ehrliche Arbeit; Herr Hilfsregisseur Georg Droeßcher bei den folgenden 2 Stücken: Mein neuer Hut, Mutter und Sohn. Die übrigen 32 Stücke leitete der Direktor G. Th. Fischer. Die musikalische Leitung der Operetten, Singspiele, Possen, sowie die Zwischenaktsmusik lag in den Händen des Herrn Hof-Musikdirektors F. Manns.

Als Gäste traten auf:

Herr Hugo Walter vom Stadttheater Stettin:

Egmont: Titelrolle.

Das Glas Wasser: Bolingbroke.

Frau Helene Brock vom Stadttheater in Görlitz trat für das erkrankte Fräulein

Clara Ungar vom 12. April bis 8. Mai 1892 ein.

Von diesen 93 Vorstellungen entfallen 80 auf das einheimische Abonnement, 1 außer Abonnement und 12 auf das Abonnement für Auswärtige und zwar:

Brinn.

Die Bluthochzeit.

Der neue Herr.

Das Stiftungsfest.

Ihre Familie.

Das Urbild des Tartüffe.

Vier Uhr Morgens. }

Pension Schöller. }

Großstadtluft.

Hasemann's Töchter.

Katharina Howard.

Maria Stuart.

Goldfische.

Außer Abonnement wurde 1 Vorstellung gegeben:

Der Hüttenbesitzer. (Zum Vortheil der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.)

Anhang.

In der Nacht vom 24. zum 25. November 1891 brannte nach der Vorstellung von „Triny“ das Großherzogliche Theater nieder. Bis zur Eröffnung des neu erbauten Interimstheaters, welche am 14. Februar 1892 stattfand, fanden Gastspielvorstellungen des gesammten Ensembles in den folgenden Städten statt:

Brake, Jever, Barel, sämmtlich im Großherzogthum Oldenburg belegen, sowie in Leer, Wilhelmshaven und in der Stadt Erfurt, im Theater des Concert- und Theater-Vereins.

Folgende Vorstellungen wurden gegeben:

1. Sonntag, 13. 12. 91 in Brake: Ehrliche Arbeit.
2. Dienstag, 15. 12. 91 in Leer: Bei Wasser und Brod. Stiftungsfest.
3. Mittwoch 16. 12. 91 in Jever: Ihre Familie.
4. Donnerstag 17. 12. 91 in Wilhelmshaven: Bei Wasser u. Brod. Stiftungsfest.
5. Freitag 18. 12. 91 in Jever: Bei Wasser und Brod. Stiftungsfest.
6. Sonnabend 19. 12. 91 in Barel: Bei Wasser und Brod. Stiftungsfest.
7. Sonntag 20. 12. 91 in Brake: Ihre Familie.
8. Montag 21. 12. 91 in Jever: Heine's junge Leiden. Verfolgte Unschuld.
9. Dienstag 22. 12. 91 in Wilhelmshaven: do. do.
10. Sonnabend 26. 12. 91 in Brake: Nachmittags: Heine's junge Leiden.
Abends: Mann im Monde.
11. Montag 28. 12. 91 in Wilhelmshaven: Der Mann im Monde.
12. Dienstag 29. 12. 91 in Wilhelmshaven: Ehrliche Arbeit.
13. Mittwoch 30. 12. 91 in Leer: Ehrliche Arbeit.
14. Sonnabend 2. 1. 92 in Barel: Größenwahn,
15. Sonntag 3. 1. 92 in Brake: Größenwahn.
16. Montag 4. 1. 92 in Wilhelmshaven: Größenwahn.
17. Dienstag 5. 1. 92 in Brake: Mutter und Sohn.
18. Mittwoch 6. 1. 92 in Leer: Mutter und Sohn.
19. Donnerstag, 7. 1. 92 in Wilhelmshaven: Mutter und Sohn.
20. Freitag 8. 1. 92 in Barel: Mutter und Sohn.
21. Sonntag 10. 1. 92 in Jever: Mutter und Sohn.
22. Montag 11. 1. 92 in Barel: Ehrliche Arbeit.
23. Dienstag 12. 1. 92 in Jever: Ehrliche Arbeit.
24. Mittwoch 13. 1. 92 in Leer: Ihre Familie.
25. Donnerstag 14. 1. 92 in Jever: Der Mann im Monde.
26. Sonntag 17. 1. 92 in Erfurt: Ehrliche Arbeit.
27. Montag 18. 1. 92 in Erfurt: Größenwahn.
28. Mittwoch 20. 1. 92 in Erfurt: Probepfeil.
29. Donnerstag, 21. 1. 92 in Erfurt: Valentine.
30. Sonntag 24. 1. 92 in Erfurt: Das zweite Gesicht.
31. Montag 25. 1. 92 in Erfurt: Minna von Barnhelm.
32. Montag 1. 2. 92 in Leer: Der Mann im Monde.
33. Dienstag 2. 2. 92 in Leer: Größenwahn.
34. Freitag 5. 2. 92 in Barel: Der Mann im Monde.
35. Sonnabend 6. 2. 92 in Barel: Ihre Familie.
36. Sonntag 7. 2. 92 in Brake: Das Stiftungsfest.

Oldenburg, im Mai 1892.

Großherzogliche Theater-Commission.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 13. September 1891.

1. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Egmont.

Tragödie in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Personen:

Isabelle von Parma, Tochter Karls V., Regentin der Niederlande	Frau. Ungar.
Egmont, Prinz von Gaure	Herr Schwemer.
Albano von Oranien	Herr Seyberlich.
Albano von Alba	Herr Kräh.
Albano, sein natürlicher Sohn	Herr Zimmermann.
Albano, im Dienste der Regentin	Herr Roer.
Albano, Egmont's Geheimschreiber	Herr Nowak.
Albano, } unter Alba dienend	Herr Brandhorst.
Albano, }	Herr Lübben.
Albano, Egmont's Geliebte	Frau. Rohde.
Albano, Mutter	Frau Dietrich.
Albano, ein Bürgersohn	Herr Richter.
Albano, Krämer,	Herr Krall.
Albano, Schneider,	Herr Seydelmann.
Albano, Hermann,	Herr Schwenger.
Albano, Gesieder, } Bürger von Brüssel	Herr Stein.
Albano, r	Herr Harzmann.
Albano, ter	Herr Mohr.
Albano, t, Soldat unter Egmont	Herr Nigrini.
Albano, um, Invalide und taub	Herr Driescher.
Albano, en, ein Schreiber	Herr Duon.
Albano, Gefolge. Wachen u. s. w.	Herr Fischer.

Der Schauplatz ist in Brüssel.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kauf: Herr Olbrich, Frau Olbrich.



Kassenpreise:



Parquetlogenst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Parquetlogenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetlogenst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Öffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

den 15. September 1891: Die Valentin, Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Freytag.

Schulzesh: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 2

Dienstag, den 15. September 1891.

2. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Freytag.

Personen:

Der Fürst	Herr Driescher.
Prinzess Marie	Frau Driescher.
Valentine, Freitin von Geldern	Frau Fischer-Vormann.
Minister von Winegg	Herr Krühl.
Graf Woening	Herr Richter.
Hofmarschall von der Gurten	Herr Seydelmann.
Lieutenant von Stolpe	Herr Meßner.
Rath Müller	Herr Seyberlich.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Herr Schwemer.
Robert,	Herr Noer.
Johanna, } im Dienste der Baronin Geldern	Fräul. Born.
Eine Kammerfrau, }	Frau Seyberlich.
Benjamin, Spitzbube	Herr Fischer.
Ein Harfner	Herr Schwenger.
Seine Tochter	Fräul. Natufius.
Der Zigeuner	Herr Krall.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Brandhorst.
Ein Cavalier	Herr Zimmermann.
Ein Bedienter	Herr Lübben.
Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürstenhauses.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Olbrich, Frau Olbrich.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 17. September 1891: Das Stiftungsfest, Schwank in 3 Acten von G. von Moser.

Im Theater gefunden: Ein Regenschirm.

Schulze & Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 3

Donnerstag, den 17. September 1891.

3. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Schwemer.
Bertha, seine Frau	Frau Fischer-Vormann.
Commenzienrath Volzau	Herr Seyberlich.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Dietrich.
Sudmilla, ihre Nichte	Frau Droefcher.
Dr. Steinfisch	Herr Richter.
Hartwig	Herr Droefcher.
Brimborius, Festordner	Herr Krall.
Schnake, Vereinsdiener	Herr Koch.
Franz, Diener bei Volzau	Herr Duon.
Diener bei Scheffler	Herr Lübben.

Der erste Aufzuge spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commenzenraths Volzau.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli, Marsch von Zumpke. 2. Overture zu „Das Nachtlager“ von Kreutzer. 3. Donauweibchen, Walzer von Strauß.

Nach dem 1. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Olbrich, Frau Olbrich.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

 Der Billet-Verkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr.
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

 Billetbestellungen wolle man nicht an die Großherzogliche Theater-Kommission oder -Direktion, sondern an die **Großherzogliche Theater-Kasse** adressiren. 

Sonntag, den 20. September 1891: **Ehrliche Arbeit**, Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken. Musik von R. Bial.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 20. September 1891.

4. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Ehrliche Arbeit.

Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken. Musik von R. Bial.

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Personen:

August Schulze, Spesulant	Herr Koch.
Lydia, geb. von Schminke, seine zweite Frau	Fräul. Kothde.
Margarethe, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Buchthausen.
Frau Sophronia von Schminke	Frau Zimmermann.
Athalia, } deren Töchter	Fräul. Grube.
Flaminia, }	Fräul. Lansk.
Eulalia, }	Frau Seyberlich.
Herr von Golbammer, Fabrikant	Herr Krähl.
Hektor von Löwenheim, Disponent bei Schulze	Herr Zimmermann.
Schröpfer	Herr Seydelmann.
Max Wohlmutz, Besitzer einer großen Bäckerei	Herr Droescher.
Kalau, sein Obergeselle	Herr Wegner.
Kupß, Bäcker	Herr Stein.
August Renze, Conditior	Herr Olbrich.
Gottchen Kabe, Hausmädchen bei Schulze	Fräul. Natufius.
Kullmeß, Gastwirth	Herr Duon.
Ein Diener	Herr Lübben.
Diener, Bäckergejellen und Lehrlinge. — Zwei Mägde. Zwei Jungen.	

Zwischenakts-Musik:

Im leichten Schritt, Marsch von Carl. Irrlichter-Galopp von Carl. Land und Leute, Polka von Carl.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billet-Verkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr.
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Im Theater gefunden: Ein Damenreagenschirm.

Dienstag, den 22. September 1891. Zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Th. Körners:
Zum ersten Male: Bruth, Trauerspiel in 5 Akten von Th. Körner.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 22. September 1891.

Zur 100jährigen Geburtstagsfeier Karl Theodor Körners.

5. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

➡ Zum ersten Male: ➡

Zriny.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Th. Körner.

Personen:

Soliman der Große, türkischer Kaiser	Herr Krähel.
Mehmed Sokolowitsch, Großwesir	Herr Seyberlich.
Ibrahim, der Beglerbeg von Rumolien	Herr Roer.
Ali Portuk, oberster Befehlshaber des Geschützes	Herr Schwenger.
Mustafa, Pascha von Bosnien	Herr Wegner.
Levi, Solimans Leibarzt	Herr Seydelmann.
Ein Bote	Herr Brandhorst.
Ein Aga	Herr Lübben.
Niklas, Graf von Zriny, Ban von Kroatien, Dalmatien, Slavonien, Tabernikus in Ungarn, Oberst in Szigeth	Herr Schwemer.
Eva geb. Gräfin Rosenberg, seine Gemahlin	Fräul. Ungar.
Helene, ihre Tochter	Fräul. Rohde.
Kaspar Alapi,	Herr Zimmermann.
Wolf Paprutowitsch, } ungarische Hauptleute	Herr Krall.
Peter Bilach,	Herr Droscher.
Lorenz Suranitsch	Herr Richter.
Franz Scherent, Zriny's Kammerdiener	Herr Olbrich.
Ein Bauer	Herr Koch.
Ein ungarischer Hauptmann	Herr Harzmann.
Ungarische Hauptleute und Soldaten. Türken.	

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1566. Der Schauplatz in der ersten Hälfte des ersten Actes in Belgrad, dann theils in, theils vor der ungarischen Festung Szigeth.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Kiel. 2. Türkischer Marsch von Mozart. 3. Ouberture von Kallitoda.
4. Czardas von Delibes. 5. Trauermarsch von Rüden.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➡ Kassenpreise: ➡

Balconstz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag, den 24. September 1891: Der Probepfeil, Lustspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 24. September 1891.

6. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Der Prohepfeil.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Personen:

Karl, Graf Dohnegg	Herr Seyberlich.
Gräfin Alexandra	Frau Zimmermann.
Beate, ihre Tochter	Frau Driescher.
Hortense von Walnack	Frau Fischer-Vormann.
Baron Leopold v. d. Egge	Herr Fischer.
Hellmuth, sein Neffe	Herr Richter.
Bogumil Brasinski, Pianist	Herr Driescher.
Rittmeister a. D. von Dedenroth	Herr Koch.
Spitzmüller, Professor am Conservatorium	Herr Seydelmann.
Asta Walboth, Sängerin	Fräul. Huchthausen.
Graf Longueville	Herr Krall.
Major von Lantwijk	Herr Duon.
Melanie von Brauneck	Fräul. Grube.
Charlotte, ihre Schwester	Fräul. Grant.
Billy von Strehlen	Fräul. Beck.
Alice von Hohenfels	Fräul. Natustus.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Herr Olbrich.
Wilhelm, }	Herr Lübben.
Pauline, } beim Grafen Dohnegg	Fräul. Born.
Franz, }	Herr Harzmann.
Herren und Damen der Gesellschaft.	

Zwischenakts-Musik:

1. Frisch zum Kampf, Marsch von Klapproth.
2. Intermezzo sinfonico aus Cavalleria rusticana von Mascagni.
3. Baumgart-Mlee-Polka von Bilse.
4. Einleitung und Siciliana aus Cavalleria rusticana von Mascagni.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Im Theater gefunden: Ein Taschentuch, ein Fächer.

Sonntag, den 27. September 1891: **Die Bluthochzeit**, geschichtliches Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 27. September 1891.

7. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Die Bluthochzeit.

Geschichtliches Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner.

Personen:

Katharina von Medici	Fräul. Ungar.
König Karl IX.	Herr Fischer.
Heinrich, König von Navarra und Béarn	Herr Schwemer.
Heinrich von Anjou,	Herr Droscher.
Franz von Alençon, } Herzöge von Frankreich	Herr Zimmermann.
Heinrich von Guise,	Herr Richter.
Der Cardinal von Lothringen	Herr Seydelmann.
Coligni	Herr Krähl.
Herr von Rieux	Herr Krall.
Poltrou	Herr Seyberlich.
Der Magus	Herr Schwenger.
Ein Mönch	Herr Brandhorst.
Tabannes	Herr Duon.
Gondi-Mez, Marshall	Herr Nigrini.
Prinz Condé	Herr Stein.
Graf Taligni	Herr Novak.
Magarethe von Valois	Fräul. Rohde.
Marquise von Fontanges	Fräul. Beck.
Ein Reichskanzler	Herr Noer.
Ein Herold	Herr Lübben.
1. } Hofdame	Fräul. Grube.
2. }	Fräul. Born.
3. }	Fräul. Matusius.
Ein Kammerherr	Herr Garzmann.
Kammerherren. Hofdamen. Garden. Pagen.	

Im Louvre zu Paris 1572.

Zwischenakts-Musik:

1. Jubelfest, von Rosenkranz. 2. Intermezzo sinfonico aus: Cavalleria rusticana, von Mascagni. 3. Ouverture zu: Don Juan, von Mozart. 4. Einleitung und Siciliana aus: Cavalleria rusticana, von Mascagni.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 29. September 1891: Der Menont, Trauerspiel in 4 Akten von E. von Wildenbruch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 29. September 1891.

8. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Der Menonit.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Walbemar, Ältester einer Menoniten-Gemeinde	Herr Krähl.
Maria, seine Tochter	Fräul. Rohde.
Reinhold, sein Pflegesohn,	Herr Richter.
Mathias,	Herr Schwemer.
Zufus,	Herr Seydelmann.
Joseph,	Herr Krall.
Hieronymus,	Herr Brandhorst.
Tiffot,	Herr Droscher.
Despréaux,	Herr Zimmermann.
Hennecker, ein westfälischer Bauer	Herr Seyberlich.
Ein Knabe	Fräul. Natustus.
Menoniten. Französische Soldaten.	

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Danzig. Zeit: 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Idomeneo“ von Mozart.
2. Präludium aus „Romeo und Julia“ von Gounod.
3. Overture zu „Die Matrosen“ von Flotow.
4. Trauermarsch von Mendelssohn-Bartholdy.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kraut: Herr Olbrich.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der **Billet-Verkauf** findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr.
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Im Theater gefunden: Ein Opernglas mit Futteral, ein Opernglas, ein Regenschirm.

Donnerstag, den 1. October 1891: **Frauentampf**, Lustspiel in 3 Akten nach Scribe, von Eisler; hierauf: **Bei Wasser und Brod**, Posse mit Gesang in 1 Akt von E. Jacobson. Musik von B. Röder.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 1. October 1891.

9. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Frauenkamp f.

Luftspiel in 3 Akten nach Scribe, von Olfers.

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Hermadio	Frau Fischer-Vormann.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Frau Droeßcher.
Henri von Flavigneul	Herr Richter.
Gustav von Grignon	Herr Droeßcher.
Baron von Montrichard	Herr Seyberlich.
Ein Unteroffizier	Herr Brandhorst.
Ein Bedienter	Herr Lübben.

hierauf:

Bei Wasser und Brod.

Posse mit Gesang in 1 Akt von C. Jacobson. Musik von B. Röder.

Regie: Herr Koch.

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Personen:

Elise von Malfaisant, Bögling einer höheren Töchterschule	Fräul. Huchthausen.
Fräulein Bartels, Hülfstlehrerin derselben Anstalt	Fräul. Grube.
Wolkenschieber, Componist	Herr Koch.

Ort der Handlung: Eine Pensions-Anstalt.

Zwischenakts-Musik:

1. Jubiläums-Marsch von Herz. 2. Winterflocken-Galopp von Bilse. 3. Grüße an die Aula, Walzer von Strauß. 4. Chinesischer Kriegsmarsch von Michaelis.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Olbrich.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelpatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 4. October 1891: **Briny**, Trauerspiel in 5 Akten von Th. Körner.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 4. October 1891.

10. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Zriny.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Th. Körner.

Personen:

Soliman der Große, türkischer Kaiser	Herr Krähel.
Mehmed Sokolowitsch, Großwesir	Herr Seyberlich.
Ibrahim, der Beglerbeg von Ratolien	Herr Roer.
Ali Portak, oberster Befehlshaber des Geschützes	Herr Scholz-Wehl.
Mustafa, Pascha von Bosnien	Herr Jordan.
Levi, Solimans Leibarzt	Herr Seydelmann.
Ein Vode	Herr Brandhorst.
Ein Aga	Herr Lübben.
Niklas, Graf von Briny, Ban von Proatien, Dalmatien, Slavonien, Tavernikus in Ungarn, Oberst in Szigeth	Herr Schwemer.
Eva, geb. Gräfin Rosenberg, seine Gemahlin	Fräul. Ungar.
Helene, ihre Tochter	Fräul. Rohde.
Kaspar Alapi, } ungarische Hauptleute	Herr Zimmermann.
Wolf Paprutowitsch, }	Herr Krall.
Peter Bilachy, }	Herr Droscher.
Lorenz Suranitsch	Herr Richter.
Franz Scherent, Brinys Kammerdiener	Herr Duon.
Ein Bauer	Herr Koch.
Ein ungarischer Hauptmann	Herr Harzmann.
Ungarische Hauptleute und Soldaten. Türken.	

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1566. Der Schauplatz in der ersten Hälfte des ersten Aktes in Belgrad, dann theils in, theils vor der ungarischen Festung Szigeth.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Kiel.
2. Türkischer Marsch von Mozart.
3. Ouverture von Kallimoda.
4. Czardas von Delibes.
5. Trauermarsch von Rükken.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Olbrich.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 6. October 1891: **Chryliche Arbeit**, Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von H. Willen. Musik von R. Bial.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 6. October 1891.

II. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Ehrliche Arbeit.

Vollständ. mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken. Musik von R. Bial.

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Personen:

August Schulze, Spekulant	Herr Koch.
Lydia, geb. von Schminkwitz, seine zweite Frau	Fräul. Rohde.
Margarethe, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Buchthausen.
Frau Sophronia von Schminkwitz	Frau Zimmermann.
Athalia, } deren Töchter	Fräul. Grube.
Flaminia, }	Fräul. Beck.
Eulalia, }	Frau Seyberlich.
Herr von Goldammer, Fabrikant	Herr Krähl.
Hektor von Löwenheim, Disponent bei Schulze	Herr Zimmermann.
Schröpfer	Herr Seydelmann.
Mag. Wohlmut, Besitzer einer großen Bäckerei	Herr Droescher.
Kalau, sein Obergeselle	Herr Jordan.
Kups, Bäcker	Herr Stein.
August Renze, Conditior	Herr Krall.
Dotchen Rabe, Hausmädchen bei Schulze	Fräul. Ratustus.
Kullmeh, Gastwirth	Herr Duon.
Ein Diener	Herr Lübben.
Diener, Bäckergesellen und Lehrlinge. — Zwei Mägde. Zwei Jungen.	

Zwischenakts-Musik:

Im leichten Schritt, Marsch von Carl. Irrlichter-Galopp von Carl. Land und Leute, Polka von Carl.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kraut: Herr Olbrich.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. . . . 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billet-Verkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr.
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Mittwoch, den 7 October 1891: 1. Abonnements-Vorstellung für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr: Brin, Trauerspiel in 5 Akten von Th. Körner.

Im Theater gefunden: Ein Paar Damengandschuhe, ein Regenschirm.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 12

Mittwoch, den 7. October 1891.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Regie: Herr Director Fischer.

Zriny.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Th. Körner.

Personen:

Soliman der Große, türkischer Kaiser	Herr Krähel.
Mehmed Sokolowitsch, Großwesir	Herr Seyberlich.
Ibrahim, der Beglerbeg von Katalien	Herr Noer.
Ali Portuk, oberster Befehlshaber des Geschützes	Herr Scholz-Wehl.
Mustafa, Pascha von Bosnien	Herr Jordan.
Levi, Solimans Leibarzt	Herr Seydelmann.
Ein Bote	Herr Brandhorst.
Ein Aga	Herr Lübben.
Niklas, Graf von Briny, Ban von Kroatien, Dalmatien, Slavonien, Tavernikus in Ungarn, Oberst in Szigeth	Herr Schwemer.
Eva, geb. Gräfin Rosenberg, seine Gemahlin	Fräul. Ungar.
Helene, ihre Tochter	Fräul. Rohde.
Kaspar Alapi, } ungarische Hauptleute	Herr Zimmermann.
Wolf Paprutowitsch, }	Herr Krall.
Peter Bilach, }	Herr Droeßcher.
Lorenz Suranitsch	Herr Richter.
Franz Scherent, Brinys Kammerdiener	Herr Duon.
Ein Bauer	Herr Koch.
Ein ungarischer Hauptmann	Herr Harzmann.
Ungarische Hauptleute und Soldaten. Türken.	

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1566. Der Schauplatz in der ersten Hälfte des ersten Akts in Belgrad, dann theils in, theils vor der ungarischen Festung Szigeth.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Kiel.
2. Türkischer Marsch von Mozart.
3. Ouverture von Kalliwoda.
4. Czardas von Delibes.
5. Trauermarsch von Rücken.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Olbrich.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der **Billet-Verkauf** findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr.
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Die Abonnementsbillete und Fahrkarten sind am Mittwoch, den 7. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 2 bis 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, gegen Einlegung des Betrages derselben, im Theater-Bureau in Empfang zu nehmen.

Donnerstag, den 8. October 1891: **Mein neuer Hut**, Plauderei in 1 Akt von Max Bernheim; hierauf: **Vier Uhr Morgens**, Schwanke in 1 Akt nach dem Französischen; zum Schluß: **Eine verfolgte Unschuld**, Posse mit Gesang in 1 Akt von Langer und Pöhl.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 13

Donnerstag, den 8. October 1891.

12. Vorstellung im Abonnement.

Ouverture: Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz.

Mein neuer Hut.

Plauderei in 1 Akt von Max Bernstein.

Regie: Herr Droescher.

Personen:

Ferdinand Wolf, Advokat	Herr Droescher.
Helene, seine Cousine	Frau Fischer-Vormann.
Elise, Dienstmädchen	Fräul. Beck.

Hochzeitslied (nach Goethe) von Manns.

Hierauf:

➡ Zum ersten Male: ➡

Vier Uhr Morgens.

Schwank in 1 Akt nach dem Französischen des Girardin und Delacour.

Regie: Herr Director Fischer.

Personen:

Leonore von Schönau, eine junge Wittve	Fräul. Rohde.
Jeremias Kneppchen, Lederhändler aus Leipzig	Herr Fischer.
Die Stimme eines Ungarn	Herr Krall.

Das Stück spielt in Wien.

Die Schlittschuhläufer, Walzer von Waldteufel.

Zum Schluß:

Eine verfolgte Unschuld.

Posse mit Gesang in 1 Aufzuge von Anton Langer und C. Pohl. Musik von A. Conradi.

Regie: Herr Koch.

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Personen:

Christoph Meier, Rentier	Herr Koch.
Gustav Meier, sein Nefte	Herr Zimmermann.
Eine fremde Dame	Fräul. Guchthausen.
Gottlieb, Diener Christoph Meiers	Herr Seydelmann.

Nach dem 2. Stück Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Olbrich.

➡ Kassenpreise wie gewöhnlich. ➡

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 11. October 1891: Ein gemachter Mann, Posse mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von E. Jacobson.

Schulzesh: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 14

Sonntag, den 11. October 1891.

13. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Ein gemachter Mann.

Pöffe mit Gesang in 5 Bildern von E. Jacobson.

(Nach einer Idee von D. Hartmann.)

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Personen:

Baron Erich von Elmenhorst	Herr Krähel.
Baron Kurt von Elmenhorst, sein Neffe	Herr Zimmermann.
Basewalk, Rentier	Herr Koch.
Friederike, seine Frau	Frau Dietrich.
Else, beider Tochter	Fräul. Beck.
Toni Sandler, deren Gesellschafterin	Fräul. Huchthausen.
Theodor Lux	Herr Droeßcher.
Wallberg,	Herr Jordan.
Randow, } Maler	Herr Seydelmann.
Ulfert,	Herr Seyberlich.
Golmitz, Bildhauer	Herr Krall.
Laura Jungblut, Wittve	Frau Olbrich.
Dörthe, Dienstmädchen bei Basewalk	Fräul. Natufius.
Wetterhahn, Gerichtsvollzieher	Herr Brandhorst.
Conzle, Feuerwehrmann	Herr Stein.
Künstler und deren Frauen.	Gäste auf dem Künstlerfest.

Ort der Handlung: Berlin, Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Tönejubel, Marsch von Berbe. 2. Auf Ferienreisen, Polka von Strauß. 3. Fackeltanz, von Manns. 4. Bei Dir, Walzer von Waldteufel. 5. Durch's Telephon, Polka von Strauß.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 13. October 1891: **Größenwahn**, Schwank in 4 Akten von Julius Rosen.

Schulze's: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 15

Dienstag, den 13. October 1891.

14. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Grössenwahn.

Schwank in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Personen:

Herr von Ringheim, Banquier	Herr Koch.
Eugenie, geb. Gräfin Almond, seine Frau	Frau Zimmermann.
Beitza, } deren Töchter	Frau Driescher.
Therese, }	Fräul. Bed.
Conrad Waller, Gutbesitzer	Herr Seydelmann.
Anna, geb. Ringheim, seine Frau	Frau Olbrich.
Conrad, ihr Sohn	Fräul. Guchthausen.
Lauter, Major a. D.	Herr Seyberlich.
Heinrich, sein Sohn, Buchhalter bei Ringheim	Herr Richter.
Marie von Ringheim	Frau Dietrich.
Dr. Robert Ander, Professor der Aesthetik	Herr Schwemer.
Dr. August Markl	Herr Brall.
Cornelius, Diener bei Ander	Herr Olbrich.
Jeanette, Kammermädchen } bei Ringheim	Fräul. Natusius.
Bauer, Comptoirist }	Herr Brandhorst.
Beckers, Bureaudiener, Jeanette's Vater	Herr Duon.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Jägerlust, Marsch von Schmidt. 2. Die Heizerlmannchen, von Eisenberg. 3. Ouverture romantique, von Peler-Bela. 4. Fête Bohême von Massenot.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Donnerstag, den 15. October 1891: Emilia Galotti, Trauerspiel in 5 Akten von Lessing.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 16

Donnerstag, den 15. October 1891.

15. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Emilia Galotti.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Personen:

Emilia Galotti	Fräul. Rohde.
Odoardo und Claudia } Galotti, Eltern der Emilia	Herr Krähel.
	Fräul. Ungar.
Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Herr Richter.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Herr Fischer.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Rätthen	Herr Scholz-Wehl.
Conti, Maler	Herr Zimmermann.
Graf Appiani	Herr Schwemer.
Gräfin Orsina	Frau Fischer-Vormann.
Angelo, Bandit	Herr Seydelmann.
Pirro, Bedienter Odoardo's	Herr Krall.
Battista, Bedienter Marinelli's	Herr Colmar.
Ein Kammerdiener des Prinzen	Herr Brandhorst.

Zwischenakts-Musik:

Motive aus „Jeffonda“, von Spöhr. Toreadore und Andalus, von Rubinstein. Zwischenakt von Manns. Ouverture zu „Prometheus“ von Beethoven. Albumblatt, von Wagner.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 16. October 1891: Das Stiftungsfest, Schwank in 3 Aufzügen von G. von Moser.

Schulzeis: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 17

Freitag, den 16. October 1891.

16. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Schwemer.
Bertha, seine Frau	Frau Fischer-Vormann.
Commerzienrath Volzau	Herr Seyberlich.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Dietrich.
Ludmilla, ihre Nichte	Frau Droeßcher.
Dr. Steinkirch	Herr Richter.
Hartwig	Herr Droeßcher.
Brimborius, Festordner	Herr Krall.
Schnacke, Vereinsdiener	Herr Koch.
Franz, Diener bei Volzau	Herr Duon.
Diener bei Scheffler	Herr Bübben.

Der erste Aufzug spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Volzau.

Zwischenakts-Musik:

1. Farielli-Marsch von Zumpe. 2. Overture zu „Das Nachtlager“ von Kreutzer. 3. Donauweibchen, Walzer von Strauß.

Nach dem 1. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Der Billet-Verkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr.
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Sonntag, den 18. October 1891: Ein Sommernachts Traum, Komödie in 3 Aufzügen von W. Shakespeare. Musik von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 18. October 1891.

17. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Ein Sommernachts Traum.

Komödie in 3 Aufzügen von W. Shakespeare übersezt von A. W. von Schlegel
und Ludwig Tieck. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Schwemer.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Krähl.
Lyfander	Herr Richter.
Demetrius	Herr Zimmermann.
Philoftrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Scholz-Wehl.
Squenz, der Zimmermann	Herr Seydelmann.
Schnock, der Schreiner	Herr Seyberlich.
Bettel, der Weber	Herr Koch.
Flaut, der Bälgesflücker	Herr Jordan.
Schauz, der Kesselflücker	Herr Krall.
Schlucker, der Schneider	Herr Olbrich.
Hippolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Fräul. Ungar.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lyfander verliebt	Frau Droeßcher.
Helena, in Demetrius verliebt	Fräul. Rohde.
Oberon, König der Elfen	Fräul. Grant.
Titania, Königin der Elfen	Fräul. Bed.
Puck, ein Elfe	Fräul. Guchthausen.
Ein Elfe	Fräul. Natustius.
Bohnenblütze,	Alma Danneberg.
Spinnweb,	Willy Danneberg.
Motte,	Bella Danneberg.
Senffamen,	Albert Danneberg.
Pyramus,	
Thifbe,	
Wand,	
Mondschein,	
Löwe,	

Anderer Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolita.

Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.



Kassenpreise wie gewöhnlich.



Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 20. October 1891: Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Don Carlos**, dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. von Schiller.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 20. October 1891.

18. Vorstellung im Abonnement.

 Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. 

Regie: Herr Director Fischer.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. von Schiller.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Herr Krähel.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Rohde.
Don Carlos, der Kronprinz	Herr Richter.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herr Zimmermann.
Infantin Clara Eugenia	Al. Danneberg.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Zimmermann.
Marquisin von Mondemar, } Prinzessin von Eboli, } Damen der Königin	Frau Olbrich.
Gräfin Fuentes, } Marquis von Posa, ein Maltheserritter, } Herzog von Alba, } Graf von Lerma, Oberster der Leibwache, } Herzog von Feria, Ritter des Bließes, } Herzog von Medina Sidonia, Admiral, } Don Raymond von Taxis, Oberpostmeister, } Domingo, Beichtvater des Königs } Der Großinquisitor des Königreiches } Ein Page der Königin } Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin } Graf von Cordua, Offizier der Leibgarde } Mehrere Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Die Leibwache und verschiedene stumme Personen.	Fräul. Grube. Herr Schwemer. Herr Seyberlich. Herr Scholz-Wehl. Herr Colmar. Herr Krall. Herr Jordan. Herr Seydelmann. Herr Fischer. Fräul. Born. Herr Koch. Herr Brandhorst.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Schubert. 2. Brautlied von A. Jensen. 3. Zwischenakt aus „Manfred“ von Schumann. 4. Ouverture zu „Joseph“ von Mehul. 5. Adagio von F. S. Bach.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogensitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelpfad II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr.

Mittwoch, den 21. October 1891: 2. Abonnement-Vorstellung für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Bluthochzeit, geschichtliches Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner.

Zum Theater gefunden: Ein Damenregenschirm, zwei weiße Taschentücher, ein schwarzer Glaceehandschuh, ein Taschentuch mit bunter Kante, ein Paar Damerhandschuhe.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogliches Theater in Oldenburg 21

Mittwoch, den 21. October 1891.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

 Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. 

Regie: Herr Director Fischer.

Die Bluthochzeit.

Geschichtliches Trauerspiel in 4 Akten von Albert Lindner.

Personen:

Katharina von Medici	Fäul. Ungar.
König Karl IX.	Herr Fischer.
Heinrich, König von Navarra und Béarn	Herr Schwemer.
Heinrich von Anjou, } Herzöge von Frankreich	Herr Driescher.
Franz von Alençon, }	Herr Zimmermann.
Heinrich von Guise, }	Herr Richter.
Der Cardinal von Lothringen	Herr Seydelmann.
Coligni	Herr Krähel.
Herr von Rioux	Herr Krall.
Poltrou	Herr Seyberlich.
Der Magus	Herr Olbrich.
Ein Mönch	Herr Brandhorst.
Jeanne	Herr Duon.
Gondi-Nez, Marschall	Herr Nigrini.
Prinz Condé	Herr Stein.
Graf Taligni	Herr Kovak.
Margarethe von Valois	Fräul. Rohde.
Marquise von Fontanges	Fräul. Beck.
Ein Reichsfanzler	Herr Colmar.
Ein Herold	Herr Lübben.
1. }	Fräul. Grube.
2. } Hofdame	Fräul. Born.
3. }	Fräul. Natuffus.
Ein Kammerherr	Herr Harzmann.
Kammerherrn. Hofdamen. Garden. Pagen.	

Im Louvre zu Paris 1572.

Zwischenakts-Musik:

1. Jubelfanfane, von Rosenkranz. 2. Intermezzo sinfonico aus: Cavalleria rusticana, von Mascagni. 3. Overture zu: Don Juan, von Mozart. 4. Einleitung und Siciliana aus: Cavalleria rusticana, von Mascagni.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Donnerstag, den 22. October 1891: Die Valentine, Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Freytag.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 21

Donnerstag, den 22. October 1891.

19. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Freytag.

Personen:

Der Fürst	Herr Driescher.
Prinzess Marie	Frau Driescher.
Valentine, Freiin von Geldern	Frau Fischer-Vormann.
Minister von Winegg	Herr Krähl.
Graf Woening	Herr Richter.
Hofmarschall von der Gurten	Herr Seydelmann.
Lieutenant von Stolpe	Herr Jordan.
Rath Müller	Herr Seyberlich.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Herr Schwemer.
Robert, } im Dienste der Baronin Geldern	Herr Colmar.
Johanna, }	Fräul. Born.
Eine Kammerfrau, }	Frau Seyberlich.
Benjamin, Spitzbube	Herr Fischer.
Ein Harfner	Herr Scholz-Wehl.
Seine Tochter	Fräul. Matustus.
Der Zigeuner	Herr Krall.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Brandhorst.
1. Cavalier	Herr Zimmermann.
2. Cavalier	Herr Olbrich.
Ein Bedienter	Herr Lübben.
Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürstenhauses.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Joachim. 2. In Waldessur von Jensen. 3. Bajaderentanz von Rubinstein. 4. Notturmo von Jensen. 5. Elsaß Brautzug aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Freitag, den 23. October 1891: Generalprobe des Sing-Vereins } im Großherzoglichen Theater.
Sonabend, den 24. October 1891: Concert des Sing-Vereins }

Sonntag, den 25. October 1891: Zum ersten Male: Ihre Familie, Volksstück mit Gesang
in 3 Akten von Stinde und Engels. Musik von Michaelis.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 22

Sonntag, den 25. October 1891.

20. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

➡ Zum ersten Male: ➡

Ihre Familie.

Vollständiges Stück mit Gesang in 3 Akten, nach einem vorhandenen Stoffe von Julius Stinde und Georg Engels. Musik von G. Michaelis.

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Besonen:

Gräfin von Ebersburg	Frau Zimmermann.
Georg von Ebersburg, ihr Sohn	Herr Richter.
Adelheid von Seefeld	Fräul. Grube.
Alexander von Feldern	Herr Jordan.
Erüger	Herr Seydelmann.
Clara, } seine Töchter	Fräul. Rohde.
Billy, }	Fräul. Buchhausen.
Ludolf Maedike	Herr Koch.
Marie, Kammermädchen } der Gräfin	Fräul. Born.
Jean, Diener	Herr Olbrich.
Ein Telegraphenbote	Herr Mohr.

Der zweite Akt spielt 6 Wochen später als der erste Akt, der dritte Akt spielt 9 Monate später als der zweite Akt.

Zwischenakts-Musik:

1. Kaiser Franz-Joseph-Marsch von Reisch.
2. Ungarische Lustspiel-Ouverture von Feler-Bela.
3. Methusalem-Quadrille von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

➡ Kassenpreise: ➡

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Die Abonnementsbillete für die 2. Serie (Nr. 21 bis 40) sind am Montag, den 26. October d. J., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr im Theater-Bureau in Empfang zu nehmen.

Dienstag, den 27. October 1891: Mutter und Sohn, Schauspiel in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Schulzeß: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 23

Dienstag, den 27. October 1891.

21. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Droescher.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Akten (in 2 Abtheilungen) mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „Die Nachbarn“, von Ch. Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung: (in 2 Akten.)

Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittve	Fräul. Ungar.
Bruno, ihr Sohn	Herr Richter.
Andreas von Mansfelt, Ober-Amtmann, } ihre Stiefföhne	Herr Droescher.
Stephan von Mansfelt	Herr Schwemer.
Die Geheimrätthin von Werdenfels, ihre Schwester	Frau Zimmermann.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	Herr Seydelmann.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Seyberlich.
Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Krähl.
Rajetan, Amtschreiber bei Andreas	Herr Scholz-Wehl.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Olbrich.
Jacob, Diener	Herr Duon.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

2. Abtheilung: (in 3 Akten.)

Die Nachbarn.

(Spielt 15. Jahre später.)

Personen:

Die Generalin	Fräul. Ungar.
Bruno	Herr Richter.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Schwemer.
Franziska, seine Frau	Frau Droescher.
Selma	Frau Fischer-Vormann.
Frau von Pirau	Fräul. Grube.
Eveline, } ihre Töchter, } Verwandte der Generalin	Fräul. Beck.
Amelie,	Fräul. Natufus.
Kammerjunker von Stehlau,	Herr Zimmermann.
Herr von Hornthal,	Herr Olbrich.
Gundula	Frau Olbrich.
Ein Diener der Generalin	Herr Lübben.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Zwischenakts-Musik:

1. Festmarsch von Gentschel. 2. Zwischenakt aus „Manfred“ von Reineke. 3. Overture zu „Die Schatzgräber“ von Stiehle. 4. Angelus von J. Massenet. 5. Ave Maria von Schubert.

Nach der 1. Abtheilung Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 29. October 1891: Ein gemachter Mann, Posse mit Gesang in 5 Bildern von E. Jacobson.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 24

Donnerstag, den 29. October 1891.

22. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Ein gemachter Mann.

Poße mit Gesang in 5 Bildern von C. Jacobson.

(Nach einer Idee von D. Hartmann.)

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Personen:

Baron Erich von Elmenhorst	Herr Krähel.
Baron Kurt von Elmenhorst, sein Nefse	Herr Zimmermann.
Pasewalk, Rentier	Herr Koch.
Friederike, seine Frau	Frau Dietrich.
Else, beider Tochter	Fräul. Beck.
Toni Sandler, deren Gesellschafterin	Fräul. Guchthausen.
Theodor Lux	Herr Dreescher.
Wallberg, }	Herr Jordan.
Randow, } Maler	Herr Seydelmann.
Ulfert, }	Herr Seyberlich.
Golmitz, Bildhauer	Herr Krall.
Laura Jungblut, Wittve	Frau Olbrich.
Dörthe, Dienstmädchen bei Pasewalk	Fräul. Natufius.
Wetterhahn, Gerichtsvollzieher	Herr Brandhorst.
Lanze, Feuerwehrmann	Herr Stein.
Künstler und deren Frauen. Gäste auf dem Künstlerfest.	

Ort der Handlung: Berlin, Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Lönejubel, Marsch von Berbe. 2. Auf Ferienreisen, Polka von Strauß. 3. Fackeltanz, von Manns. 4. Bei Dir, Walzer von Waldeufel. 5. Durch's Telephon, Polka von Strauß.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelpstz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Im Theater gefunden: Ein buntes Taschentuch, ein Regenschirm.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 1. November 1891.

23. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

➡ Zum ersten Male: ➡

Der neue Herr.

Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst, später Kurfürst von Brandenburg	Herr Schwemer.
Prinzessin Hollandine von der Pfalz, seine Cousine	Frau Fischer-Vormann.
Adam, Graf von Schwarzenberg, Statthalter von Brandenburg, Heermeister des Johanniterordens	Herr Kräh.
Moritz August von Rochow, }	Herr Richter.
Dietrich von Kraft, } Obersten	Herr Scholz-Behl.
Konrad von Burgsdorf, }	Herr Fischer.
Hartmann Goldacker, }	Herr Brandhorst.
Vollmann, }	Herr Lübben.
Schapelow, } Oberstleutenants	Herr Harzmann.
Dargitz, }	Herr Nigrini.
von Waldow, }	Herr Robat.
Berner von der Schulenburg, Hofherr	Herr Zimmermann.
Gallos, Oesterreichischer Generalleutnant	Herr Droscher.
Claudine von Rochow, Moritz August's Schwester	Fräul. Rohde.
Birkentisch, Haushofmeister im Hause Schwarzenbergs	Herr Seydelmann.
Ein Trabant im Hause Schwarzenbergs	Fräul. Ved.
Jacob Fleischschmidt, Wirthshausbesitzer	Herr Seyderlich.
Male, seine Frau	Frau Dietrich.
Diese, beider Tochter	Frau Droscher.
Prediger Vergius	Herr Krall.
Friesen, } Kammeriere von Berlin	Herr Duon.
Trumbach, }	Herr Stein.
Schönbrunn, Bürger	Herr Koch.
Nidel Wollkopp, Gefelle bei Fleischschmidt	Herr Jordan.
Ein Hof-Fournier	Herr Colmar.
Frike Storch, }	Herr Olbrich.
Bärwolf, } Soldaten im Rochow'schen Regiment	Herr Mohr.
Kobow, }	Herr Colmar.
Die polnische Kathrine, }	Frau Olbrich.
Die Louise von Berlin, } Soldaten-Dienern	Fräul. Born.
Die rotze Stettinerin, }	Frau Seyderlich.
Bürger und Bürgerinnen von Berlin. Soldaten. Soldaten-Dienern.	

Ort: Erster Vorgang zu Rhena in den Niederlanden, alle weiteren Vorgänge in Berlin.

Zeit: Vor und während 1640.

Zwischenakts-Musik:

1. Höhenfriedberger-Marsch.
2. Dans les Champs von Godard.
3. Trompeten-Ouverture von Mendelssohn.
4. Menuet von Bizet.
5. Ecoutez moi von Funf.
6. Marsch aus Heramors von Rubinstein.
7. Zwischenakt von Manns.

Nach dem 2. und nach dem 4. Vorgange Pause von je 10 Minuten.

Kassenpreise.

Balcony I. Rang . . . 3 M. —	Parquetlogenst. . . . 2 M. 60	Parterrest. 1 M. 30
Logenst. I. Rang . . . 2 „ 60	Mittelpst. II. Rang . 1 „ 75	Amphitheater . . . — „ 60
Parquetst. 2 „ 60	Logenst. II. Rang . . 1 „ 60	Gallerie — „ 50

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Billet-Verkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr.
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Billetbestellungen wolle man nicht an die Großherzogliche Theater-Kommission oder -Direction, sondern an die Großherzogliche Theater-Kasse adressiren.

Dienstag, den 3. November 1891: Der neue Herr, Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 3. November 1891.

24. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Der neue Herr.

Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurprinz, später Kurfürst von Brandenburg	Herr Schwemer.
Prinzessin Hollandire von der Pfalz, seine Cousine	Frau Fischer-Vormann.
Adam, Graf von Schwarzenberg, Statthalter von Brandenburg, Herrmeister des Johanniterordens	Herr Kräh.
Moritz August von Rochow, }	Herr Richter.
Dietrich von Kracht, } Obersten	Herr Scholz-Behl.
Konrad von Burgsdorf, }	Herr Fischer.
Hartmann Goldacker, }	Herr Brandhorst.
Volkmann, }	Herr Lübben.
Schapelow, } Oberstleutnants	Herr Hargmann.
Dargitz, }	Herr Rigm.
von Waldow, }	Herr Koval.
Werner von der Schulenburg, Hofherr	Herr Zimmermann.
Gallos, Oesterreichischer Generalleutnant	Herr Droscher.
Claudine von Rochow, Moritz August's Schwester	Fräul. Kothde.
Viktoritsch, Haushofmeister im Hause Schwarzenbergs	Herr Seydelmann.
Ein Trabant im Hause Schwarzenbergs	Fräul. Beck.
Jacob Blechschmidt, Wirthshausbesitzer	Herr Seyberlich.
Kale, seine Frau	Frau Dietrich.
Diese, beider Tochter	Frau Droscher.
Prediger Bergius	Herr Krall.
Friesen, } Kämmeriere von Berlin	Herr Duon.
Trumbach, }	Herr Stein.
Schönbrunn, Bürger	Herr Koch.
Nidel Wolltopf, Gefelle bei Blechschmidt	Herr Jordan.
Ein Hof-Fourier	Herr Colmar.
Fritze Storch, }	Herr Olbrich.
Wärwolf, } Soldaten im Rochow'schen Regiment	Herr Mohr.
Kobow, }	Herr Colmar.
Die polnische Kathrine, }	Frau Olbrich.
Die Louise von Berlin, } Soldaten-Dirnen	Fräul. Born.
Die rotke Stettinerin, }	Frau Seyberlich.
Bürger und Bürgerinnen von Berlin. Soldaten. Soldaten-Dirnen.	

Ort: Erster Vorgang zu Rhena in den Niederlanden, alle weiteren Vorgänge in Berlin.

Zeit: Vor und während 1640.

Zwischenakts-Musik:

1. Höhenfriedberger-Marsch.
2. Dans les Champs von Gobard.
3. Trompeten-Ouverture von Mendelssohn.
4. Menuett von Bizet.
5. Ecoutez moi von Funk.
6. Marsch aus Heramors von Rubinstein.
7. Zwischenakt von Manns.

Nach dem 3. Vorgange Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise.

Balkonsitz I. Rang . . . 3 M. —	Parquetlogenitz . . . 2 M. 60	Parterresitz 1 M. 30
Logensitz I. Rang . . . 2 " 60	Mittelpfad II. Rang . 1 " 75	Amphitheater — " 60
Parquetplatz 2 " 60	Logensitz II. Rang . 1 " 60	Gallerie — " 50

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Billet-Verkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr.
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Billetbestellungen wolle man nicht an die Großherzogliche Theater-Kommission oder -Direktion, sondern an die Großherzogliche Theater-Kasse adressiren.

Mittwoch, den 4. November 1891: 3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige: Der neue Herr, Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 4. November 1891.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Regie: Herr Director Fischer.

Der neue Herr.

Schauspiel in 7 Vorgängen von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Künprinz, später Kurfürst von Brandenburg	Herr Schwemer.
Prinzessin Hollandire von der Pfalz, seine Cousine	Frau Fischer-Vormann.
Adam, Graf von Schwarzenberg, Statthalter von Brandenburg, Heermeister des Johanniterordens	Herr Krähf.
Moritz August von Nothow, } Dietrich von Kraft, } Obersten	Herr Richter.
Konrad von Burzdorf, } Hartmann Goldacker, } Bolkmann, } Schapelow, } Oberstlieutenants	Herr Scholz-Wehl.
Dargitz, } von Waldow, } Werner von der Schalenburg Hofherr	Herr Fischer.
Wallas, Oesterreichischer Generalleutenant	Herr Brandhorst.
Claudine von Nothow, Moritz August's Schwester	Herr Lübben.
Wirkentisch, Haushofmeister im Hause Schwarzenbergs	Herr Harzmann.
Ein Trabant im Hause Schwarzenbergs	Herr Nigrini.
Jacob Blechschmidt, Wirthshausbesitzer	Herr Nobak.
Male, seine Frau	Herr Zimmermann.
Diese, beider Tochter	Herr Droscher.
Prediger Bergius	Fräul. Nothe.
Friesen, } Trumbach, } Kämmeriere von Berlin	Herr Seydelmann.
Schönbrunn, Bürger	Fräul. Beck.
Nidel Wollfey, Gefelle bei Blechschmidt	Herr Seyberlich.
Ein Hof-Fournier	Frau Dietrich.
Friße Storch, } Bärwolf, } Soldaten im Nothow'schen Regiment	Frau Droscher.
Kobow, } Die polnische Kathrine, } Die Louise von Berlin, } Soldaten-Dinnen	Herr Krall.
Die rotke Stettinerin, } Bürger und Bürgerinnen von Berlin. Soldaten. Soldaten-Dinnen.	Herr Duon.

Ort: Erster Vorgang zu Rhena in den Niederlanden, alle weiteren Vorgänge in Berlin.
Zeit: Vor und während 1640.

Zwischenakts-Musik:

1. Hohenfiedberger-Marsch. 2. Dans les Champs von Godard. 3. Menuett von Bizet. 4. Trompeten-Ouverture von Werdelshohn. 5. Ecoutez moi von Jurl. 6. Marsch aus Heramors von Rubinstein. 7. Zwischenakt von Manns.

Nach dem 3. Vorgange Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise.

Balkonsitz I. Rang . . 3 M. —	Parquetlogenitz . . . 2 M. 60	Parterresitz 1 M. 30
Logensitz I. Rang . . 2 " 60	Mittelpfad II. Rang . 1 " 75	Amphitheater " 60
Parquetitz 2 " 60	Logensitz II. Rang . 1 " 60	Gallerie " 50

Kasseöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Billet-Verkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

- an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
- an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr.
- an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Billetbestellungen wolle man nicht an die Großherzogliche Theater-Kommission oder Direktion, sondern an die Großherzogliche Theater-Kasse adressiren.

Donnerstag, den 5. November 1891: Der Probepfeil, Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 28

Donnerstag, den 5. November 1891.

25. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Der Prohepfeil.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Personen:

Karl, Graf Dohnegg	Herr Seyberlich.
Gräfin Alexandra	Frau Zimmermann.
Beate, ihre Tochter	Frau Driescher.
Hortense von Wilna	Frau Fischer-Vormann.
Baron Leopold v. d. Egge	Herr Fischer.
Hellmuth, sein Neffe	Herr Richter.
Dogumil Krasinski, Pianist	Herr Driescher.
Rittmeister a. D. von Dedernroth	Herr Koch.
Spitzmüller, Professor am Conservatorium	Herr Seydelmann.
Asta Walboth, Sängerin	Fräul. Huchthausen.
Graf Longueville	Herr Krall.
Major von Lantwit	Herr Daon.
Melanie von Braune	Fräul. Grube.
Charlott, ihre Schwester	Fräul. Grant.
Billy von Strehlen	Fräul. Beck.
Alice von Hohenfels	Fräul. Natufius.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Herr Olbrich.
Wilhelm, }	Herr Lübben.
Pauline, } beim Grafen Dohnegg	Fräul. Born.
Franz, }	Herr Harzmann.
Herren und Damen der Gesellschaft.	

Zwischenakts-Musik.

1. Freisch zum Kampfe, Marsch von Klapproth.
2. Intermezzo sinfonico aus Cavalleria rusticana von Mascagni.
3. Baumgart-Allee Polka von Bilse.
4. Einleitung und Siciliana aus Cavalleria rusticana von Mascagni.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Im Theater gefunden: Ein Opernglasfutteral, ein Taschentuch mit bunter Kante, ein Paar Sommerhandschuhe.

Sonntag, den 8. November 1891: Der Mann im Monde, Posse mit Gesang in 5 Akten von Ed. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 24

Sonntag, den 8. November 1891.

26. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Akten von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	Herr Koch.
Marianne, seine Frau	Frau Dietrich.
Clara,	Fräul. Guchthausen.
Marie, }	Fräul. Grant.
Hedwig, } seine Töchter	Fräul. Natussus.
Beate, }	Fräul. Grube.
Wera, }	Fräul. Born.
von Gostal, Rittergutsbesitzer	Herr Droescher.
Syring, Journalist	Herr Schwemer.
Doctor Birner, Arzt	Herr Zimmermann.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	Herr Seydelmann.
Dallmer, Kaufmann	Herr Scholz-Wehl.
Knispel, Barbier	Herr Jordan.
Clotilde Wera, Hofschauspielerin	Frau Olbrich.
Frau Buchwald	Frau Zimmermann.
Billerbeck	Herr Colmar.
Jean, Oberkellner	Herr Krall.
Fette, Stubenmädchen	Fräul. Beck.
Dinglinger, Soldat	Herr Stein.
Ein Briefträger	Herr Harzmann.

Ort der Handlung: 1. Act: Ein schlesisches Städtchen, die vier andern: Berlin.

Zwischenakts-Musik.

1. 75er Marsch von Ehrich. 2. Glücklich ist, wer vergißt, Polka-Mazurka von Strauß. 3. Frühlings-
fänger, Walzer von Herrmann. 4. Overture zu „Berlin wie es weint und lacht“ von Conradi. 5. Durschen-
wande rung, Polka von Strauß.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 10. November 1891: Der Menoit, Trauerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

30

Dienstag, den 10. November 1891.

27. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Der Menonit.

Dramerspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

Personen:

Waldemar, Aeltester einer Menoniten-Gemeinde		Herr Krähl.
Maria, seine Tochter		Fräul. Rohde.
Reinhold, sein Pflegesohn,		Herr Richter.
Matthias,	Mitglieder der Menonitengemeinde	Herr Schwemer.
Justus,		Herr Seydelmann.
Joseph,		Herr Krall.
Hieronimus,		Herr Brandhorst.
Tissot,	Hauptleute der französischen Garnison in Danzig	Herr Droscher.
Despreaux,		Herr Zimmermann.
Hennrich, ein westfälischer Bauer		Herr Seyberlich.
Ein Knabe		Fräul. Natufius.
Menoniten. Französische Soldaten.		

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Danzig. Zeit: 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch aus „Idomeneo“ von Mozart.
2. Präludium aus „Romeo und Julia“ von Gounod.
3. Ouverture zu „Die Matrosen“ von Flotow.
4. Trauermarsch von Mendelssohn-Bartholdy.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billet-Verkauf findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr.
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Donnerstag, den 12. November 1891: **Ein Sommernachtstraum**, Komödie in 3 Aufzügen von W. Shakespeare.

Schulzsch: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 31

Donnerstag, den 12. November 1891.

28. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Ein Sommernachts Traum.

Komödie in 3 Aufzügen von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel und Ludwig Tieck. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Schwemer.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Krähl.
Lysander	Herr Richter.
Demetrius	Herr Zimmermann.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Scholz-Wehl.
Quenz, der Zimmermann	Herr Seydelmann.
Schnock, der Schreiner	Herr Stein. <i>Engel</i>
Bettel, der Weber	Herr Koch.
Flaut, der Bälgesflücker	Herr Jordan.
Schnauz, der Kesselflücker	Herr Krall.
Schlucker, der Schneider	Herr Olbrich.
Hippolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Fräul. Ungar.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Frau Driescher.
Helena, in Demetrius verliebt	Fräul. Rohde.
Oberon, König der Elfen	Fräul. Grant.
Titania, Königin der Elfen	Fräul. Beck.
Puck, ein Elfe	Fräul. Guchthausen.
Ein Elfe	Fräul. Natufius.
Bohnenblütze,	Alma Danneberg.
Spinnweb,	Willy Danneberg.
Motte,	Bella Danneberg.
Senffamen,	Albert Danneberg.
Pyramus,	
Thisbe,	
Band,	
Mondschein,	
Löwe,	

Andere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolita.

Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Seyverlich.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenitz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterresitz 1 Mk. 30 Pf.
Logensitz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetsitz 2 = 60 =	Logensitz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 13. November 1891: **Größenwahn**, Schwank in 4 Aufzügen von J. Rosen.

Schulzeiß: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 32

Freitag, den 13. November 1891.

29. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Grössenwahn.

Schwank in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Personen:

Herr von Ringheim, Banquier	Herr Koch.
Eugenie, geb. Gräfin Almoad, seine Frau	Frau Zimmermann.
Bertha, } deren Töchter	Frau Droscher.
Therese, }	Fräul. Beck.
Conrad Waller, Gutsbesitzer	Herr Seydelmann.
Anna, geb. Ringheim, seine Frau	Frau Olbrich.
Conrad, ihr Sohn	Fräul. Guchthausen.
Vauter, Major a. D.	Herr Seyberlich.
Heinrich, sein Sohn, Buchhalter bei Ringheim	Herr Richter.
Marie von Ringheim	Frau Dietrich.
Dr. Robert Ander, Professor der Aesthetik	Herr Schwemer.
Dr. August Markl	Herr Krall.
Cornelius, Diener bei Ander	Herr Olbrich.
Jeanette, Kammermädchen } bei Ringheim	Fräul. Matustius.
Bauer, Comptoirist }	Herr Brandhorst.
Beckers, Bureaudiener, Jeanette's Vater	Herr Duon.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik.

1. Jägerlust, Marsch von Schmidt. 2. Die Heinzelmännchen, von Eilenberg. 3. Ouverture romantique von Keler-Bela. 4. Fête Bohême von Massenet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: Ein Opernglasfutteral, ein Opernglas mit Futteral, eine Brille, ein Taschentuch mit bunter Kante.

Sonntag, den 15. November 1891: Der Goldbauer, oberbayerisches Volksstück in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 33

Sonntag, den 15. November 1891.

30. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Der Goldbauer.

Oberbayerisches Volksstück in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Wilibald, Baron von Hellfron, Landrichter	Herr Schwemer.
Wolfgang Kirchheimer, Salineninspector zu Hallein	Herr Zimmermann.
Ruppert, genannt der Goldbauer	Herr Krähl.
Broni (Veronica), seine Tochter	Fräul. Beck.
Madai (Marie-Anna) Lindnerin, Wittwe, seine Schwester	Fräul. Ungar.
Alfra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise	Fräul. Rohde.
Walli, Wirthschafterin	Frau Dietrich.
Marcus, Knecht	Herr Olbrich.
Zacharias, der Hacken-Bräu,	Herr Krall.
Kaver, der Hofschmidt,	Herr Koch.
Cajetan,	Herr Scholz-Wehl.
Bastian,	Herr Brandhorst.
Anton Kellmaier, genannt der „Falken-Toni“, Gemsjäger,	Herr Richter.
Nilian Brauner, ein Bauer,	Herr Nigrini.
Bauern. Mädchen. Bursche.	

Zeit der Handlung: 1812. Ort: Die Ramsau im Bayerischen Gebirge.

Zwischen dem 2. und 3. Acte liegt ein Zeitraum von drei Monaten.

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von A. Jensen. 2. Overture zu „Die Schatzgräber“ von Stiehl. 3. Maurisches Ständchen von Rüden. 4. Aubade printanière von Lacombe.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelpst. II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, 17. November 1891: **Seines junge Leiden**, Characterbild in 3 Akten von A. Wels; hierauf: **Guten Morgen Herr Fischer**, Vaudeville-Burleske in 1 Akt von W. Friedrich. Musik von Ed. Stiegmann.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 34

Dienstag, den 17. November 1891.

31. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Seines junge Leiden.

Characterbild in 3 Aufzügen von A. Mels.

Personen:

Salomon Seine, ein Bankier	Herr Seyberlich.
Betty, dessen Frau	Frau Zimmermann.
Ottilie, beider Tochter	Frau Droscher.
Mathilde, ihre Nichte	Fräul. Rohde.
Harry, ihr Neffe, Commissorär in englischen Manufakturwaaren	Herr Richter.
Hirsch, Hühneraugenoperator und Lotteriecölecteur	Herr Fischer.
Liebenthal, Makler	Herr Seydelmann.
Leffer, Harry's Commis	Herr Scholz-Wehl.
Ein Comptoirdiener	Herr Duon.
Ein Diener	Herr Harzmann.
Eine Dienerin im Salomon Seine'schen Hause	Fräul. Vorn.

Ort der Handlung: Hamburg. Zeit: 1819.

Hierauf:

Guten Morgen Herr Fischer.

Vaudeville-Burleske in 1 Aufzuge, nach Lodron von W. Friedrich.

Musik von Ed. Stiegmänn.

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Regie: Herr Koch.

Personen:

Doctor Hippe	Herr Koch.
Aurora, seine Frau	Frau Dietrich.
Clara, seine Mündel	Fräul. Matustius.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Seyberlich.
Amandus, sein Sohn	Herr Jordan.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Fräul. Huchthausen.
Erster } Träger	Herr Duon.
Zweiter }	Herr Harzmann.

Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenakts-Musik.

1. Hohenfriedberger Marsch, componirt von Friedrich dem Großen.
2. Waldeßküstern von Czibulka.
3. Wiegenlied von Jungmann.
4. Overture zu „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.



Kassenpreise wie gewöhnlich.



Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 18. November 1891: 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.
Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Das Stiftungsfest, Schwank in 3 Akten von G. von Moser.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.]

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 35

Mittwoch, den 18. November 1891.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.



Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Regie: Herr Director Fischer.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Schwemer.
Bertha, seine Frau	Frau Fischer-Vormann.
Commerzienrath Volzau	Herr Seyberlich.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Dietrich.
Ludmilla, ihre Nichte	Frau Driescher.
Dr. Steinkirch	Herr Richter.
Hartwig	Herr Driescher.
Brimborius, Festordner	Herr Krall.
Schnacke, Vereinsdiener	Herr Koch.
Franz, Diener bei Volzau	Herr Duon.
Diener bei Scheffler	Herr Harzmann.

Der erste Aufzug spielt in Schefflers Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Volzau.

Nach dem 1. Aufzuge Pause von 10 Minuten.



Kassenpreise:



Balconstz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Der **Billet-Verkauf** findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theater Tagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr.
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Im Theater gefunden: 1. Ein Opernglas mit Futteral. 2. Ein Ruff. 3. Ein Opernglas mit Tasche. 4. Ein Opernglasfutteral. 5. Ein weißes Taschentuch gez. K. 6. Ein weißes Taschentuch mit bunter Rante gez. L. M. 7. Ein weißes Taschentuch gez. A. M.

Donnerstag, den 19. November 1891: **Frauentampf**, Lustspiel in 3 Akten nach Scribe, hierauf: **Bei Wasser und Brod**, Posse mit Gesang in 1 Akt von E. Jacobson. Musik von Röder.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 36

Donnerstag, den 19. November 1891.

32. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Frauenkampfs.

Lustspiel in 3 Akten nach Scribe, von Olfers.

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Frau Fischer-Vormann.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Frau Droescher.
Henri von Flavigneul	Herr Richter.
Gustav von Grignon	Herr Droescher.
Baron von Montrichard	Herr Seyberlich.
Ein Unteroffizier	Herr Brandhorst.
Ein Bedienter	Herr Harzmann.

Hierauf:

Bei Wasser und Brod.

Posse mit Gesang in 1 Akt von E. Jacobson. Musik von B. Röder.

Regie: Herr Koch.

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.)

Personen:

Elise von Malfasant, Bögling einer höheren Töchterschule	Fräul. Huchthausen.
Fräulein Bartels, Hülfsslehrerin derselben Anstalt	Fräul. Grube.
Wolkenschieber, Componist	Herr Koch.

Ort der Handlung: Eine Pensions-Anstalt.

Zwischenakts-Musik.

1. Jubiläums-Marsch von Herz. 2. Winterfloeden-Galopp von Bilse. 3. Grüße an die Aula, Walzer von Strauß. 4. Chinesischer Kriegsmarsch von Michaelis.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 20. November 1891: 1. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Sonntag, den 22. November 1891: Don Carlos, Infant von Spanien, ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Schulzeß: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 22. November 1891.

33. Vorstellung im Abonnement.



Anfang 6¹/₂ Uhr.



Regie: Herr Director Fischer.

Don Carlos,

Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Fr. von Schiller.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Herr Krähel.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Rohde.
Don Carlos, der Kronprinz	Herr Richter.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herr Zimmermann.
Infantin Clara Eugenia	M. Danneberg.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Zimmermann.
Marquisin von Mondemar,	Frau Olbrich.
Prinzessin von Eboli,	Frau Fischer-Vormann.
Gräfin Fuentes,	Fräul. Grant.
Marquis von Posa, ein Maltheserritter,	Herr Schwemer.
Herzog von Alba,	Herr Seyberlich.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache,	Herr Scholz-Wehl.
Herzog von Feria, Ritter des Bliebes,	Herr Colmar.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,	Herr Krall.
Don Raymond von Taxis, Oberpostmeister,	Herr Novak.
Domingo, Beichtvater des Königs	Herr Seydelmann.
Der Großinquisitor des Königreiches	Herr Fischer.
Ein Page der Königin	Fräul. Born.
Don Ludwig Mexlado, Leibarzt der Königin	Herr Koch.
Graf von Cordua, Offizier der Leibgarde	Herr Brandhorst.
Page des Königs	Fräul. Karoll.
1. } Grande von Spanien	Herr Harzmann.
2. }	Herr Duon.
3. }	Herr Nigrini.
Mehrere Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Die Leibwache und verschiedene stumme Personen.	

Zwischenakts-Musik.

1. Marsch von F. Schubert. 2. Brautlied von A. Jensen. 3. Zwischenakt aus „Manfred“ von Schumann. 4. Ouverture zu „Joseph“ von Mehul. 5. Adagio von F. S. Bach.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kranz: Fräul. Grube.



Kassenpreise:



Balconst. I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst. . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrest. 1 Mk. 30 Pf.
Logenst. I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetst. 2 = 60 =	Logenst. II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 Uhr. Anfang 6¹/₂ Uhr. Ende 11 Uhr.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 14. Februar 1892.

35. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Scenischer Prolog.

Zur Eröffnung des Interims-Theaters von G. Ruseler.

Personen:

Eine alte Schauspielerin Frau Dietrich.
Fritz, ihr Nefte Herr Richter.

Hierauf:

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Ein Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet Herr Schwemer.
Minna von Barnhelm Frau Fischer-Vormann.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim Herr Scholz-Wehl.
Franziska, ihr Mädchen Frau Droeßcher.
Just, Bedienter des Majors Herr Seyberlich.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors Herr Kräsl.
Der Wirth Herr Seydelmann.
Eine Dame in Trauer Fräul. Ungar.
Ein Feldjäger Herr Harzmann.
Ricoeur de la Marlinière Herr Fischer.
Ein Diener Herr Duon.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daran stoßenden Zimmer.

Zwischenakts-Musik:

1. Fest-Ouverture von Borßing. 2. Kaiser-Wilhelm-Marsch von Schärnack. 3. Land und Leute, Polka von Carl. 4. Aubade printanière von Lacombe. 5. Die Schlittschuhläufer, Walzer von Waldbensel. 6. Glücklich ist, wer vergißt, Mazurka von Strauß.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise.

Balkonsitz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogensitz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelsitz I. Rang	2 = 60 =	Mittelsitz II. Rang	1 = 75 =
Logensitz I. Rang	2 = 60 =	Parterresitz, 1. bis 6. Reihe.	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterresitz, 7. bis 9. Reihe.	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Billetverkauf findet in der Vorhalle des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Dienstag, den 16. Februar 1892: Ultimo, Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 16. Februar 1892.

36. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Ultimo.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser.

Personen:

Debrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Seyberlich.
Caroline, seine Frau	Frau Dietrich.
Therese, deren Tochter	Frau Droscher.
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Seydelmann.
Pauline, seine Frau	Frau Olbrich.
Hedwig, deren Tochter	Fräul. Wed.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Krall.
Herr von Haas	Herr Jordan.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Richter.
Georg Richter	Herr Droscher.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Colmar.
Schönemann, Factotum des Professors	Herr Olbrich.
August, Diener	Herr Duon.
Emma, Kammermädchen	Fräul. Karohl.
Frau Walder, Zimmervermieterin	Frau Seyberlich.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Vermählungsfeier, Marsch von Rust. 2. Intermezzo und Valse lente von Delibes. 3. Parade militaire von Massenet. 4. Overture „Reiseflust“ von Lobe. 5. Ella-Polka von Niccius.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Der Billetverkauf findet in der Vorhalle des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 12¹/₂ Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Mittwoch, den 17. Februar 1892: 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.
Anfang 4¹/₂ Uhr: Ihre Familie, Volksstück mit Gesang in 4 Akten nach einem vorhandenen Stoffe von Julius Stinde und Georg Engels. Musik von E. Michaëlis.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 41

Mittwoch, den 17. Februar 1892.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

 Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. 

Regie: Herr Koch.

Ihre Familie.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten, nach einem vorhandenen Stoffe von Stinde und Georg Engels. Musik von G. Michaelis.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Manns.

Personen:

Gräfin von Ebersburg	.....	Frau Zimmermann.
Georg von Ebersburg, ihr Sohn	.....	Herr Richter.
Adelheid von Seefeld	.....	Fräul. Grube.
Alexander von Felbern	.....	Herr Jordan.
Kritzer	.....	Herr Seydelmann.
Clara, } seine Töchter	.....	Fräul. Rohde.
Billy, }	.....	Fräul. Guchthausen.
Ludolf Maedische	.....	Herr Koch.
Marie, Kammermädchen	.....	Fräul. Born.
Jean, Diener	.....	Herr Olbrich.
Ein Telegraphenbote	.....	Herr Mohr.

Der zweite Akt spielt 6 Wochen später als der erste Akt, der dritte Akt spielt 9 Monate später als der zweite Akt.

Zwischenakts-Musik:

1. Im leichten Schritt, Marsch von Carl. 2. Menuett von Ruhlenkampff. 3. Waldesflüster von Eibulka. 4. Bitte schön, Polka von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 Uhr.

Donnerstag, den 18. Februar 1892: **Ihre Familie**, Volksstück mit Gesang in 4 Akten nach einem vorhandenen Stoffe von Julius Stinde und Georg Engels. Musik von G. Michaelis.

Schulzeid: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

42

Donnerstag, den 18. Februar 1892.

37. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Ihre Familie.

Volksstück mit Gesang in 4 Akten, nach einem vorhandenen Stoffe von Stinde und Georg Engels. Musik von G. Michaelis.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Manns.

Personen:

Gräfin von Ebersburg		Frau Zimmermann.
Georg von Ebersburg, ihr Sohn		Herr Richter.
Adelheid von Seefeld		Fräul. Grube.
Alexander von Feldern		Herr Jordan.
Krüger		Herr Seydelmann.
Clara, } seine Töchter		Fräul. Rohde.
Billy, }		Fräul. Guchthausen.
Ludolf Maedcke		Herr Koch.
Marie, Kammermädchen	der Gräfin	Fräul. Born.
Jean, Diener		Herr Olbrich.
Ein Telegraphenbote		Herr Mohr.

Der zweite Akt spielt 6 Wochen später als der erste Akt, der dritte Akt spielt 9 Monate später als der zweite Akt.

Zwischenakts-Musik:

1. Im leichten Schritt, Marsch von Carl. 2. Menuett von Ruhlenkampff. 3. Waldesflüstern von Czibulka. 4. Bitte schön, Polka von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelpstz I. Rang	2 = 60 =	Mittelpstz II. Rang	1 = 75 =
Logenstz I. Rang	2 = 60 =	Parterrestz, 1. bis 6. Reihe . . .	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrestz, 7. bis 9. Reihe . . .	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Der Billetverkauf findet in der Vorhalle des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Freitag, den 19. Februar 1892: **Emilia Galotti**, Trauerspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 43

Freitag, den 19. Februar 1892.

38. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Emilia Galotti.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Personen:

Emilia Galotti	Fräul. Rohde.
Odoardo und } Galotti, Eltern der Emilia	Herr Krähel.
Claudia	Fräul. Ungar.
Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Herr Richter.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Herr Fischer.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Rätthen	Herr Scholz-Wehl.
Conti, Maler	Herr Zimmermann.
Graf Appiani	Herr Schwemer.
Gräfin Orsina	Frau Fischer-Bormann.
Angelo, Bandit	Herr Seydelmann.
Pirro, Bedienter Odoardo's	Herr Krall.
Battista, Bedienter Marinelli's	Herr Colmar.
Ein Kammerdiener des Prinzen	Herr Brandhorst.

Zwischenakts-Musik:

1. Motiv aus „Jessonda“ von Spohr. 2. Zwischenakt von Manns. 3. Overture zu „Don Juan“ von Mozart. 4. Étoile du Soir von Rubinstein. 5. Bajaderentanz von Rubinstein.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, den 21. Februar 1892: Zum ersten Male: Die Großstadtluft, Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 44

Sonntag, den 21. Februar 1892.

39. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

➡ Zum ersten Male: ➡

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Seyberlich.
Sabine, seine Tochter	Frau Droeßcher.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Richter.
Antonie, seine Frau	Frau Fischer-Vormann.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Jordan.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Droeßcher.
Dr. Crusius	Herr Fischer.
Frau Dr. Crusius	Frau Dietrich.
Rector Arnstedt	Herr Seydelmann.
Frau Rector Arnstedt	Frau Zimmermann.
Martha, Dienstmädchen	Frau Olbrich.
Ein Tapezierer	Herr Olbrich.
Ein Diener	Herr Duon.

Zwischenakts-Musik:

1. Triumphmarsch von Bilse. 2. Kaiserhof-Polka von Liebig. 3. Ehret die Frauen, Walzer von Strauß. 4. Jila-Polka-Mazurka von Michaelis.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

➡ Kassenpreise: ➡

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 23. Februar 1892: Das Urbild des Tartüffe, Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Schulzeß: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 45

Dienstag, den 23. Februar 1892.

40. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Das Urbild des Tartüffe.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Personen:

Ludwig XIV. von Frankreich	Herr Richter.
Bionne, Minister	Herr Krähle.
Delarive, Kammerherr	Herr Krall.
Präsident La Roquette	Herr Fischer.
Parlamentarath Desèvre	Herr Droscher.
Leibarzt Dubois	Herr Seyberlich.
Chapelle, Akademiker	Herr Seydelmann.
Molière	Herr Schwemer.
Armande, } Schauspielerinnen	Frau Fischer-Vormann.
Madeleine, }	Frau Droscher.
Matthieu, Bürger von Paris	Herr Koch.
Germain, Bedienter des Chapelle	Herr Colmar.
Louison, Armandens Mädchen	Fräul. Ratusius.
Page des Königs	Fräul. Karohl.
Bedienter des Ministers	Herr Lübben.
Ein Offizier.	Herr Brandhorst.
Ein Theaterdiener.	Herr Duon.
Zwei Commissäre. Abgeordnete. Volk.	

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1667.

Zwischenakts-Musik:

1. Auf dem Felde der Ehre, Marsch von Faust. 2. Trick-Trick, Polka von Waldeufel. 3. Donauweithchen, Walzer von Strauß. 4. Ouverture zu „Cosi fan tutte“ von Mozart. 5. Auf der Flucht, Galopp von Ueberschar.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Kogenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest., 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest., 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Abonnementbillets der 3. Serie (41. bis 60. Vorst.) sind am Donnerstag, den 25. d. Mts, Vormittags von 11 bis 12¹/₂ und Nachmitt. gs von 4 bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters in Empfang zu nehmen.

Mittwoch, den 24. Februar 1892: 6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.
Anfang 4¹/₂ Uhr: Das Urbild des Tartüffe, Lustspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 46

Mittwoch, den 24. Februar 1892.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Regie: Herr Director Fischer.

Das Urbild des Tartüffe.

Auffspiel in 5 Aufzügen von Karl Gutzkow.

Personen:

Ludwig XIV. von Frankreich	Herr Richter.
Bionne, Minister	Herr Krähl.
Delarive, Kammerherr	Herr Krall.
Präsident La Roquette	Herr Fischer.
Parlamentarath Desèvre	Herr Droscher.
Leibarzt Dubois	Herr Seyberlich.
Chapelle, Akademiker	Herr Seydelmann
Molière	Herr Schwemer.
Armande, } Schauspielerinnen	Frau Fischer-Wormann.
Madeleine, }	Frau Droscher.
Matthieu, Bürger von Paris	Herr Koch.
Germain, Bedienter des Chapelle	Herr Colmar.
Louison, Armandens Mädchen	Fräul. Natusius.
Page des Königs	Fräul. Karohl.
Bedienter des Ministers	Herr Lübben.
Ein Offizier	Herr Brandhorst.
Ein Theaterdiener	Herr Duon.
Zwei Commissäre. Abgeordnete. Volk.	

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1667.

Zwischenakts-Musik:

1. Auf dem Felde der Ehre, Marsch von Faust. 2. Trick-Trick, Polka von Waldteufel. 3. Donauweibchen, Walzer von St. auß. 4. Overture zu „Cosi fan tutte“ von Mozart. 5. Auf der Flucht, Galopp von Ueberschär.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest., 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest., 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 25. Februar 1892: **Johannistrieb**, Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 47

Donnerstag, den 25. Februar 1892.

41. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

➡ Wegen plötzlicher Erkrankung der Frau Fischer-Bormann statt der angesehenen Vorstellung „Johannistrieb“, heute:

Ultimo.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser.

Personen:

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Seyberlich.
Caroline, seine Frau	Frau Dietrich.
Therese, deren Tochter	Frau Droscher.
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Seydelmann.
Pauline, seine Frau	Frau Olbrich.
Hedwig, deren Tochter	Fräul. Bed.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Krall.
Herr von Haas	Herr Jordan.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Richter.
Georg Richter	Herr Droscher.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Colmar.
Schönemann, Factotum des Professors	Herr Olbrich.
August, Diener	Herr Duon.
Emma, Kammermädchen	Fräul. Karohl.
Frau Walder, Zimmervermieterin	Frau Seyberlich.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Vermählungsfeier, Marsch von Rust. 2. Intermezzo und Valse lente von Delibes. 3. Overture „Reiselust“ von Lobe. 4. Parade militaire von Massenet. 5. Alla-Bo!ta von Riccius.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

➡ Kassenpreise: ➡

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Freitag, den 25. Februar 1892: Großstadtinst, Schwank in 4 Akten von D. Bumenthal und G. Kadelburg.

Schulzeis: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 48

Freitag, den 26. Februar 1892.

42. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Seyberlich.
Sabine, seine Tochter	Frau Droscher.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Richter.
Antonie, seine Frau	Frau Fischer-Vormann.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Jordan.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Droscher.
Dr. Crusius	Herr Fischer.
Frau Dr. Crusius	Frau Dietrich.
Rector Arnstedt	Herr Seydelmann.
Frau Rector Arnstedt	Frau Zimmermann.
Martha, Dienstmädchen	Frau Olbrich.
Ein Tapezierer	Herr Olbrich.
Ein Diener	Herr Duon.

Zwischenakts-Musik:

1. Triumphmarsch von Bilse. 2. Kaiserhof-Polka von Liebig. 3. Ehret die Frauen, Walzer von Strauß. 4. Ilka-Polka-Mazurka von Michaelis.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelpst. I. Rang	2 = 60 =	Mittelpst. II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe. 1 = 30 =	
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe. — = 75 =	

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 28. Februar 1892: Griseldis, dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich Halm.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

49

Sonntag, den 28. Februar 1892.

43. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Griseidis.

Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich Halm.

Personen:

König Artus		Herr Seyberlich.
Kenneth von Schottland,		Herr Brandhorst.
Lancelot vom See,		Herr Zimmermann.
Gavin,	} Ritter der Tafelrunde	Herr Scholz-Wehl.
Tristan der Weise,		Herr Krähl.
Percival von Wales,		Herr Schwemer.
Des Königs Seneschall		Herr Harzmann.
Ronald, ein Diener Percival's		Herr Krall.
Cedric, ein Köhler		Herr Seydelmann.
Ein Knabe		Fräul. Natusius.
Ginebra, Artus Königin		Fräul. Ungar.
Oriane,	} ihre Hofräulein	Frau Olbrich.
Mercia,		Fräul. Beck.
Ellinor, Kenneth's Gemahlin		Fräul. Grube.
Griseidis, Cedric's Tochter, Percival's Hausfrau		Fräul. Rohde.
Ritter und Damen. Percival's Vasallen. Griseidis Frauen.		

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn-Bartholdy. 2. Prière à la Madonna von Lange. 3. Zwischenact aus „Manfred“ von Schumann. 4. Motive aus „Tannhäuser“ von Wagner. 5. Brautlied von Janßen.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogentst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logentst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrestst. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrestst. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Montag, den 29. Februar 1892: Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofcapelle im Großherzoglichen Theater.

Schulze & Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

50

Dienstag, den 1. März 1892.

44. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Droeſcher.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Akten (in 2 Abtheilungen) mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „Die Nachbarn“, von Ch. Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung: (in 2 Akten).

Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittve	Fräul. Ungar.
Bruno, ihr Sohn	Herr Richter.
Andreas von Mansfelt, Ober-Amtmann, } ihre Stiefföhne	Herr Droeſcher.
Stephan von Mansfelt,	Herr Schwemer.
Die Geheimrätthin von Werdenfels, ihre Schwester	Frau Zimmermann.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	Herr Seydelmann.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Seyberlich.
Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Krähl.
Rajetan, Amtschreiber bei Andreas	Herr Scholz-Wehl.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Olbrich.
Jacob, Diener	Herr Duon.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

2. Abtheilung: (in 3 Akten).

Die Nachbarn.

(Spielt 15 Jahre später.)

Personen:

Die Generalin	Fräul. Ungar.
Bruno	Herr Richter.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Schwemer.
Franziska, seine Frau	Frau Droeſcher.
Selma	Fräul. Rohde.
Frau von Pirau,	Fräul. Grube.
Eveline, } ihre Töchter, } Verwandte der Generalin	Fräul. Wed.
Amelie,	Fräul. Natufius.
Kammerjunker von Stehlau, }	Herr Zimmermann.
Herr von Hornthal,	Herr Olbrich.
Gundula	Frau Olbrich.
Ein Diener der Generalin	Herr Lübben.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Nach der 1. Abtheilung Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Donnerstag, den 3. März 1892: Die Valentine, Schauspiel in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Schulreife: Hof-Buchdruckerei in Oldenburg

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

57

Donnerstag, den 3. März 1892.

45. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Freytag.

Personen:

Der Fürst	Herr Driescher.
Prinzess Marie	Frau Driescher.
Valentine, Freiin von Geldern	Frau Fischer-Vormann.
Minister von Winegg	Herr Kräh.
Graf Woenig	Herr Richter.
Hofmarschall von der Gurten	Herr Seydelmann.
Lieutenant von Stolpe	Herr Jordan.
Rath Müller	Herr Seyberlich.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Herr Schwemer.
Robert, } im Dienste der Baronin Geldern	Herr Colmar.
Johanna, }	Fräul. Born.
Eine Kammerfrau, }	Frau Seyberlich.
Benjamin, Spitzbube	Herr Fischer.
Ein Harfner	Herr Scholz-Wehl.
Seine Tochter	Fräul. Natufius.
Der Zigeuner	Herr Krall.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Brandhorst.
1. Cavalier	Herr Zimmermann.
2. Cavalier	Herr Olbrich.
Ein Bedienter	Herr Lübben.
Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürstenhauses.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Joachim. 2. Ave Maria von Schubert. 3. Angelus von Massenet. 4. Fete Bohême von Massenet. 5. Bilder aus dem Osten von Schumann.

Nach der 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelpst. I. Rang	2 = 60 =	Mittelpst. II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Sonntag, den 6. März 1892: **Gebrüder Voss**, komisches Lebensbild mit Gesang in 4 Akten von H. Arronge.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 52

Sonntag, den 6. März 1892.

46. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

➡ Zum ersten Male: ➡

Pension Schöller.

Posse in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jacoby, von Carl Laufs.

Personen:

Philipp Klapproth	Herr Koch.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester	Frau Dietrich.
Ida, } deren Töchter	Frau Droescher.
Franziska, }	Fräul. Bed.
Alfred Klapproth	Herr Zimmermann.
Ernst Rißling, Maler, Alfred's Freund	Herr Richter.
Fritz Bernhardt	Herr Droescher.
Josephine Krüger, Schriftstellerin	Frau Olbrich.
Schöller, ehemaliger Musikdirector	Herr Seydelmann.
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin	Frau Zimmermann.
Friederike, ihre Tochter	Fräul. Natuffus.
Eugen Rimpel	Herr Jordan.
Gröber, Major a. D.	Herr Seyberlich.
Jean, Bahlsenner	Herr Olbrich.
Ein Kellner	Herr Nigrini.
Erster Gast	Herr Brandhorst.
Zweiter Gast	Herr Duon.
Ein Blumenmädchen	Fräul. Karohl.
Gäste.	

Zwischenakts-Musik:

1. Frisch zum Kampf, Marsch von Klapproth. 2. Süßes Erinnern, Walzer von Waldteufel. 3. Overture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

➡ Kassenpreise: ➡

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe.	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe.	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Im Theater gefunden: ein braunes Taillentuch, ein Paar Militärhandschuhe, ein schwarzes Taillentuch, ein Opernglas.

Dienstag, den 8 März 1892: Pension Schöller, Posse in 3 Akten von Carl Laufs.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 8. März 1892.

47. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Pension Schöller.

Posse in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jacoby, von Carl Laufs.

Personen:

Philipp Klapproth	Herr Koch.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester	Frau Dietrich.
Ida, } deren Töchter	Frau Droscher.
Franziska, }	Fräul. Beck.
Alfred Klapproth	Herr Zimmermann.
Ernst Kipling, Maler, Alfred's Freund	Herr Richter.
Fritz Bernhardt	Herr Droscher.
Josephine Krüger, Schriftstellerin	Frau Olbrich.
Schöller, ehemaliger Musikdirector	Herr Seydelmann.
Annie Pfeiffer, seine Schwägerin	Frau Zimmermann.
Friederike, ihre Tochter	Fräul. Natufius.
Eugen Kämpel	Herr Jordan.
Gröber, Major a D.	Herr Seyberlich.
Jean, Zahlkellner	Herr Olbrich.
Ein Kellner	Herr Nigrini.
Erster Gast	Herr Brandhorst.
Zweiter Gast	Herr Duon.
Ein Blumenmädchen	Fräul. Karohl.
Gäste.	

Zwischenakts-Musik:

1. Frisch zum Kampf, Marsch von Klapproth. 2. Sturm-Galopp von Manns. 3. Overture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconsk I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe.	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe.	— = 75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch, den 9. März 1892: 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr: Pension Schöller, Posse in 3 Akten von Carl Laufs.

Schulzeid's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 9. März 1892.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Regie: Herr Director Fischer.

Vier Uhr Morgens.

Schwank in 1 Akt nach dem Französischen des Siraudin und Delacour.

Personen:

Leonore von Schönau, eine junge Wittve	Fräul. Rohde.
Jeremias Kneppchen, Lederhändler aus Leipzig	Herr Fischer.
Die Stimme eines Ungarn	Herr Krall.

Das Stück spielt in Wien.

Hierauf:

Pension Schöller.

Posse in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jacoby, von Carl Laufs.

Regie: Herr Koch.

Personen:

Philipp Klapproth	Herr Koch.
Ulrike Sprosser, Wittve, seine Schwester	Frau Dietrich.
Ida, } deren Töchter	Frau Droscher.
Franziska, }	Fräul. Beck.
Alfred Klapproth	Herr Zimmermann.
Ernst Kipling, Maler, Alfred's Freund	Herr Richter.
Fritz Bernhardt	Herr Droscher.
Josephine Krüger, Schriftstellerin	Frau Olbrich.
Schöller, ehemaliger Musikdirector	Herr Seydelmann.
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin	Frau Zimmermann.
Friederike, ihre Tochter	Fräul. Natuffus.
Eugen Kämpel	Herr Jordan.
Gröber, Major a. D.	Herr Seyberlich.
Jean, Bahlkellner	Herr Olbrich.
Ein Kellner	Herr Nigrini.
Erster Gast	Herr Brandhorst.
Zweiter Gast	Herr Duon.
Ein Blumenmädchen	Fräul. Karohl.
Gäste.	

Zwischenakts-Musik:

1. Frisch zum Kampf, Marsch von Klapproth. 2. Trick-Trick, Polka von Waldeusfel. 3. Sturm-Galopp von Manns. 4. Overture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 10. März 1892: **Hafemanns Töchter**, Original-Volksstück mit Gesang in 4 Akten von H. V. Arronge. Musik von Mißböcker.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 10. März 1892.

48. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Hasemanns Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolph Arronge.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelszürtner	Herr Koch.
Albertine, seine Frau	Frau Dietrich.
Emilie,	Fräul. Buchthausen.
Rosa, } deren Töchter	Fräul. Rohde.
Franziska, }	Frau Driescher.
Wilhelm Knorr, Schloffermeister, Emilien's Gatte	Herr Jordan.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Schwemer.
Baron von Binnow	Herr Zimmermann.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Duon.
Frau Klinkert	Frau Olbrich.
Frau Kanzleidirector Gieseke	Fräul. Grube.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen Apotheke	Herr Olbrich.
Dr. Seiler	Herr Colmar.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Fräul. Born.
Martha, in Körner's Diensten	Fräul. Natuzzi s.
Fritz, Schlosserlehrling	Frau Lübben.
Bohmann, } Schlossergefellen	Herr Harzwann.
Bartsch, }	Herr Brandhorst.
Ein Dienstmädchen. Schlossergefellen.	

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zwischenraum von circa 1½ Jahren.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß an Hannover, Marsch von Pauling. 2. Ewig Dein, Gavotte von Weiß. 3. Ouverture comique von Keler-Bela. 4. Auf Ferienreisen, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstg I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstg	2 Mk. 60 Pf.
Mittelpstg I. Rang	2 „ 60 „	Mittelpstg II. Rang	1 „ 75 „
Fogenstg I. Rang	2 „ 60 „	Parterrestg, 1. bis 6. Reihe .	1 „ 30 „
Parquet	2 „ 60 „	Parterrestg, 7. bis 9. Reihe .	— „ 75 „

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 11. März 1892: Die Großstadtlust, Schwank in 4 Akten von D. Blumenthal und G. Rabelburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Freitag, den 11. März 1892.

49. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthahl und Gustav Kadelburg.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Seyberlich.
Sabine, seine Tochter	Frau Droeßcher.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Richter.
Antonie, seine Frau	Frau Fischer-Vormann.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Jordan.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Droeßcher.
Dr. Crusius	Herr Fischer.
Frau Dr. Crusius	Frau Dietrich.
Rector Arnstedt	Herr Seydelmann.
Frau Rector Arnstedt	Frau Zimmermann.
Martha, Dienstmädchen	Frau Olbrich.
Ein Tapezierer	Herr Olbrich.
Ein Diener	Herr Duon.

Zwischenakts-Musik:

1. Triumphmarsch von Bülse. 2. Kaiserhof-Polka von Liebig. 3. Ehret die Frauen, Walzer von Strauß. 4. Ilka-Polka-Mazurka von Michaelis.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ugar.

Kassenpreise:

Balconsitz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogensitz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelpfad I. Rang	2 = 60 =	Mittelpfad II. Rang	1 = 75 =
Logensitz I. Rang	2 = 60 =	Parterresitz, 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterresitz, 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 13. März 1892: „Gebrüder Vock“, Komisches Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von H. L'Arronge.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 13. März 1892.

50. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Geb Brüder Bock.

Komisches Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von A. L'Arronge.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Manns.

Personen:

Felix Freiholtz	Herr Jordan.
Justizrath Bornemann, Rechtsanwalt und Notar	Herr Krähel.
Anton Bock, } Brüder	Herr Seydelmann.
Jacob Bock, }	Herr Seyberlich.
Rosa, Antons Tochter	Fräul. Matusius.
Heinrich Dornwald, Privatlehrer	Herr Richter.
Elise, seine Frau	Fräul. Rohde.
Cäsar Ruffel	Herr Koch.
Pauline Purzel, Rosas Milchschwester	Fräul. Fuchthausen.
Doctor Morwald	Herr Colmar.
Schimmel, Besitzer des Hotels „Zum blauen Roß“	Herr Drall.
Wacker, Commissionär	Herr Scholz-Wehl.
Knidebein,	Herr Olbrich.
Niedlich,	Herr Duon.
Bärenklau, } dunkle Existenzen	Herr Brandhorst.
Fräulein Gulda, }	Fräul. Karohl.
Fräulein Laura, }	Fräul. Born.
Frau Rubelbeck, Hökerin	Frau Olbrich.
Johann, Bedienter bei Geb Brüder Bock	Herr Harzmann.
Ferdinand, Kellner	Herr Lübben.
Ein Schutzmann	Herr Duon.

Zwischenakts-Musik:

75er Marsch von Ehrich. „Heinzelmännchen“ von Eilenberg. „Die Mühle im Walde“ von Eilenberg. „An die Aula“, Walzer von Strauß. „Siebenmeilenstiefel“, Galopp von Fährbach.

Nach dem 4. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kraus: Fräulein Unger.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Dienstag den 15. März 1892: Vier Uhr Morgens, Schwank in 1 Akt nach dem Französischen des Siraudin und Delacour; hierauf: Die Schulreiterin, Lustspiel in 1 Akt von Emil Bohl; zum Schluß: Das Fest der Handwerker, komisches Gemälde aus dem Volksleben in 1 Akt, als Vaudeville behandelt von Luis Angely.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 15. März 1892.

51. Vorstellung im Abonnement.

Vier Uhr Morgens.

Schwank in 1 Akt nach dem Französischen des Siraudin und Delacour.

Regie: Herr Director Fischer.

Personen:

Leonore von Schönau, eine junge Wittve Fräul. Nohe.
Jeremias Kneppchen, Lederhändler aus Leipzig Herr Fischer.
Die Stimme eines Ungarn Herr Krall.

Das Stück spielt in Wien.

Darauf:

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Pohl.

Regie: Herr Director Fischer.

Personen:

Lucie, Baroness Nietoch Frau Fischer-Vormann.
Casar, Baron Wedding Herr Richter.
Engelhard von Reininghausen, Gutsbesitzer Herr Droscher.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding Herr Seydelmann.
Ein Lakei Herr Lübben.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus. — Zeit: Die Gegenwart.

Zum Schluß:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in 1 Akt. Als Vaudeville behandelt von Louis Angely.

Regie: Herr Koch.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Manns.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauunternehmer Herr Krühl.
Klud, Mauerpolierer, Berliner Herr Koch.
Hühnchen, Tischler, Berliner Herr Jordan.
Stehaus, Klempner, Breslauer Herr Seydelmann.
Puff, Schlosser, Stettiner Herr Seydelich.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner Herr Richter.
Madam Klud Frau Lübben.
Madam Stehaus Fräul. Wed.
Madam Puff Frau Olrich.
Frau Miegel, Gastwirthin Frau Dietrich.
Leichen, ihre Tochter Fräul. Fuchthausen.
Handwerker und ihre Frauen. Rusikanten.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß in die Ferne, Marsch von Göring. 2. Zwischenakt aus „Carmen“ von Bizet. 3. Emma-Pollas Mazurka von Heyer.

Nach dem 2. Stücke Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelpfad I. Rang	2 = 60 =	Mittelpfad II. Rang	1 = 75 =
Logensitz I. Rang	2 = 60 =	Parterresitz, 1. bis 6. Reihe .	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterresitz, 7. bis 9. Reihe .	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 16. März 1892: 8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Großstadtluft, Schwank in 4 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 59

Mittwoch, den 16. März 1892.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

 Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. 

Regie: Herr Director Fischer.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Seyberlich.
Sabine, seine Tochter	Frau Droescher.
Walter Denz, Rechtsanwalt	Herr Richter.
Antonie, seine Frau	Frau Fischer-Vormann.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Jordan.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Droescher.
Dr. Crusius	Herr Fischer.
Frau Dr. Crusius	Frau Dietrich.
Rector Arnstedt	Herr Seydelmann.
Frau Rector Arnstedt	Frau Zimmermann.
Martha, Dienstmädchen	Frau Olbrich.
Ein Tapezierer	Herr Olbrich.
Ein Diener	Herr Duon.

Zwischenakts-Musik:

1. Triumphmarsch von Bilse. 2. Kaiserhof-Polka von Liebig. 3. Ehret die Frauen, Walzer von Strauß. 4. Jiska-Polka-Mazurka von Michaelis.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelpstz I. Rang	2 = 60 =	Mittelpstz II. Rang	1 = 75 =
Logenstz I. Rang	2 = 60 =	Parterrestz, 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrestz, 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 Uhr.

Donnestag, den 17. März 1892: **Heines junge Leiden**, Charakterbild in 3 Aufzügen von Meis; hierauf: **Guten Morgen Herr Fischer**, Vaudeville-Barleske in einem Aufzuge nach Latroy von W. Friedrich. Musik von Ed. Stegmann.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 17. März 1892.

52. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Seines junge Leiden.

Charakterbild in 3 Aufzügen von A. Mels.

Personen:

Salomon Heine, ein Banquier	Herr Seyberlich.
Betty, dessen Frau	Frau Zimmermann.
Ottilie, beider Tochter	Frau Droescher.
Mathilde, ihre Nichte	Fräul. Rohde.
Harry ihr Nefse, Commissionär in englischen Manufakturwaaren	Herr Richter.
Hirsch, Hühneraugenoperator und Lotteriesollecteur	Herr Fischer.
Liebethal, Makler	Herr Seydelmann.
Leffer, Harry's Commis	Herr Scholz-Wehl.
Ein Comptoirdiener	Herr Duon.
Ein Diener	Herr Lübben.
Eine Dienerin im Salomon Heine'schen Hause	Fräul. Born.

Ort der Handlung: Hamburg. Zeit: 1819.

Hierauf:

Guten Morgen Herr Fischer.

Bauddville-Burleske in 1 Aufzuge, nach Lockroy von W. Friedrich. Musik von Ed. Stiegmänn.

Regie: Herr Koch.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Manns.

Personen:

Doctor Hippe	Herr Koch.
Aurora, seine Frau	Frau Olbrich.
Clara, seine Mündel	Fräul. Ratusius.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Seyberlich.
Amandus, sein Sohn	Herr Jordan.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Fräul. Guchthausen.
Erster } Träger	Herr Duon.
Zweiter }	Herr Harzmann.

Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenakts-Musik:

1. Soldatenhumor, Marsch von Rosenberg.
2. Reigen von Jensen.
3. Pavane Stuart von Basseur.
4. Ouverture zu „Fledermaus“ von Strauß.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

Kant: Fräulein Ungar.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Freitag, den 18. März 1892: **Wein neuer Gut**, Plauderei in 1 Akt von Max Bernstein; hierauf: **Pension Schöller**, Posse in 3 Akten von C. Laufs.

Schulzsch Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Freitag, den 18. März 1892.

53. Vorstellung im Abonnement.

Mein neuer Hut.

Plauderei in 1 Akt von Max Bernstein.

Regie: Herr Droeſcher.

Personen:

Ferdinand Wolf, Advokat	Herr Droeſcher.
Helene, seine Cousine	Frau Fiſcher-Vormann.
Elise, Dienſtmädchen	Fräul. Beck.

Hierauf:

Pension Schöller.

Poſſe in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jacoby, von Carl Lauß.

Regie: Herr Koch.

Personen:

Philipp Klapproth	Herr Koch.
Ulrike Sproſſer, Wittwe, seine Schwester	Frau Dietrich.
Ida, } deren Töchter	Frau Droeſcher.
Franziſka, }	Fräul. Beck.
Alfred Klapproth	Herr Zimmermann.
Ernst Kißling, Maler, Alfred's Freund	Herr Richter.
Fritz Bernhardt	Herr Droeſcher.
Josephine Krüger, Schriftſtellerin	Frau Olbrich.
Schöller, ehemaliger Muſikdirector	Herr Seydelmann.
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin	Frau Zimmermann.
Friederike, ihre Tochter	Fräul. Matuſius.
Eugen Kämpel	Herr Jordan.
Gröber, Major a. D.	Herr Seyherlich.
Jean, Zahlkellner	Herr Olbrich.
Ein Kellner	Herr Nigrini.
Erſter Gaſt	Herr Brandhorſt.
Zweiter Gaſt	Herr Duon.
Ein Blumenmädchen	Fräul. Karohl.

Zwiſchenakts-Muſik:

1. Friſch zum Kampf, Maſch von Klapproth.
2. Overture zu „Die luſtigen Weiber“ von Nicolai.
3. Sturm = Galopp von Manns.
4. Trick = Track, Polka von Waldbauſel.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

Krauk: Fräulein Unger.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 20. März 1892: Die zärtlichen Verwandten, Laſpiſpiel in 3 Aufzügen von R. Venedix.

Schulzeſche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

62

Sonntag, den 20. März 1892.

54. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von R. Benedix.

Personen:

Oswald Barnau	Herr Schwemer.
Ulrike, }	Frau Zimmermann.
Irmingard, } seine Schwestern	Frau Olbrich.
Ottilie, seine Nichte	Frau Droescher.
Abelgunde von Galten, seine Tante, Wittwe	Frau Dietrich.
Dietrich, }	Herr Olbrich.
Eduna, } deren Kinder	Fräul. Beck.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr Richter.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Zimmermann.
Schummrich	Herr Droescher.
Weithold, Haushofmeister }	Herr Seydelmann.
Thushelba, Haushälterin } in Barnau's Hause	Fräul. Rohde.
Philippine, Kammermädchen	Fräul. Born.
Diener	Herr Lübben.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Triumphmarsch von Schulz. 2. Ungarischer Tanz Nr. 6 von Brahms. 3. Overture zu „Zampa“ von Herold.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenstz I. Rang	2 = 60 =	Parterrestz, 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrestz, 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Billetverkauf findet in der Vorhalle des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 U'r und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Dienstag, den 22. März 1892: **Gebrüder Voss**, komisches Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von H. V. Aronje.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

63

Dienstag, den 22. März 1892.

55. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Geb Brüder Bock.

Romisches Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von A. Arronge.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Manns.

Personen:

Felix Freiholt	Herr Jordan.
Justizrath Bornemann, Rechtsanwalt und Notar	Herr Kräh.
Anton Bock, } Brüder	Herr Seydelmann.
Jacob Bock, }	Herr Seyberlich.
Rosa, Antons Tochter	Fräul. Natustus.
Heinrich Dornwald, Privatlehrer	Herr Richter.
Elise, seine Frau	Fräul. Rohde.
Cäsar Muffel	Herr Koch.
Pauline Purzel, Rosas Milchschwester	Fräul. Guchthausen.
Doctor Mailwald	Herr Colmar.
Schimmel, Besitzer des Hotels „Zum blauen Roß“	Herr Krall.
Wacker, Commissionär	Herr Scholz-Wehl.
Knickebein,	Herr Olbrich.
Niedlich,	Herr Duon.
Bärenklau, } dunkle Existenzen	Herr Brandhorst.
Fräulein Gulda,	Fräul. Karohl.
Fräulein Laura,	Fräul. Born.
Frau Rubelbeck, Höferin	Frau Olbrich.
Johann, Bedienter bei Gebrüder Bock.	Herr Harzmann.
Ferdinand, Kellner	Herr Lübben.
Ein Schußmann	Herr Duon.

Zwischenakts-Musik:

75er Marsch von Ehrich. Heintzelmannchen von Eilenberg. Die Mühle im Walde von Eilenberg. An die Aulä, Walzer von Strauß. Siebenmeilenstiefel, Galopp von Jahrbach.

Nach dem 4. Bilde Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.



Kassenpreise:



Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Donnerstag, den 24. März 1892: **Johannistrieb**, Schauspiel in 4 Aufzügen von P. Lindau.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 64

Donnerstag, den 24. März 1892.

56. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Johannistrieb.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.

Personen:

Professor Dr. Eberhard	Herr Krähl.
Luisa, dessen Tochter	Fräul. Rohde.
Frau Emma von Massow	Frau Zimmermann.
Leopoldine, verwitwete von Mosbach, } deren Töchter	Frau Fischer-Vormann.
Grete,	Frau Droscher.
Philipp Harold	Herr Schwemer.
Julius Koepfe, } Maler	Herr Droscher.
Vincenz Jordan, }	Herr Jordan.
Edmund, Modell	Herr Seyberlich.
Alberts, Friseur	Herr Olbrich.
Bertha, Dienstmädchen bei Eberhard	Fräul. Karohl.
August, Diener bei Frau von Massow	Herr Duon.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt. — 1. und 2. Aufzug bei Eberhard, 3. Aufzug bei Jordan, 4. Aufzug bei Frau von Massow.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Festmarsch von Henschel. 2. Zwischenakt aus „Almenrausch und Edelweiß“ von Müller. 3. Overture zu „Die weiße Dame“ von Boildieu. 4. Jubelfansare von Rosenkranz.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 25. März 1892: Die zärtlichen Verwandten, Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 65

Freitag, den 25. März 1892.

57. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Die zärtlichen Verwandten.

Luftspiel in 3 Aufzügen von R. Benedix.

Persouen:

Oswald Barnau	Herr Schwemer.
Ulrike,	Fräul. Beck.
Fringard, } seine Schwestern	Frau Olbrich.
Ottilie, seine Nichte	Frau Droscher.
Abelgunde von Galten, seine Tante, Wittwe	Frau Dietrich.
Dietrich, } deren Kinder	Herr Olbrich.
Eduna,	Fräul. Guchthausen.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr Richter.
Dr. Offenburg, Arzt	Herr Zimmermann.
Schumrich	Herr Droscher.
Weithold, Haushofmeister	Herr Seydelmann.
Thusemelba, Haushälterin	Fräul. Rohde.
Philippine, Kammermädchen	Fräul. Born.
Diener	Herr Lübben.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Triumphmarsch von Schulz. 2. Ungarischer Tanz Nr. 6 von Brahms. 3. Overture zu „Bampa“ von Herold.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Der Billetverkauf findet in der Vorhalle des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Sonntag, den 27. März 1892: Goldfische, Luftspiel in 4 Akten von F. Schöthan und G. Fabelburg.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

66.

Sonntag, den 27. März 1892.

58. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Goldfische.

Luftspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Krühl.
Erich, sein Sohn, Premier-Lieutenant	Herr Schwemer.
Martin Winter	Herr Seyberlich.
Emmy, seine Tochter	Frau Droscher.
Josephine von Böcklaar	Frau Fischer-Wormann.
Wolf von Böcklaar-Benzberg	Herr Droscher.
Mathilde von Kossiwitz	Fräul. Rohde.
Hans Roland	Herr Richter.
Stettendorf	Herr Jordan.
von Kallern, Lieutenant	Herr Olbrich.
Malwine, Ammermädchen } bei Frau von Böcklaar	Fräul. Natustus.
Otto, Diener	Herr Lübben.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Duon.
Guttmann, Verwalter	Herr Harzmann.
Johann, Diener bei Winter	Herr Nigrini.
Ein Klavierspieler	Herr Brandhorst.
Ballgäste.	

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Tönejubil, Marsch von Berbe.
2. Fleurs de Petersbourg von Resch.
3. Fackeltanz von Manns.
4. Winterflöten, Galopp von Bilse.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kraut: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogentz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logentz I. Rang	2 = 60 =	Parterrestz, 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrestz, 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, den 29. März 1892: Das zweite Gesicht, Luftspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

67

Dienstag, den 29. März 1892.

59. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal.

Personen:

Graf Balduin von Mengers	Herr Fischer.
Kitty, seine Tochter	Frau Droscher.
Gräfin Charlotte von Mengers	Frau Fischer-Vormann.
Dr. Otto Drontheim	Herr Schwemer.
Max Koberstein	Herr Jordan.
Hans von Maltitz	Herr Droscher.
Hermann Caspari	Herr Seydelmann.
Sidonie, seine Frau	Frau Zimmermann.
Alice, ihre Tochter	Fräul. Natuffus.
Nöbde, Pferdehändler	Herr Scholz.
Jean Krüger	Herr Olbrich.
Gerlach, Diener der Gräfin	Herr Duon.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Frisch auf, Marsch von Gurth. 2. Serenade espagnole von Metra. 3. Ungarische Lustspiel-
Overture von Felix-Bela. 4. Les fanfets, Polka von Bouquet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

 Der Billetverkauf findet in der Vorhalle des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Im Theater gefunden: Ein Paar weiße Militairhandschuhe, eine Arbeitstasche, ein Handstock, ein Regenschirm für Herren.

Mittwoch, den 30. März 1892: 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Sasemanns Töchter**, Original-Volksstück in 4 Akten von A. V'Arronge.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 68

Mittwoch, den 30. März 1892.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

 Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. 

Regie: Herr Koch.

Hasemanns Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolph Arronge.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Koch.
Albertine, seine Frau	Frau Dietrich.
Emilie,	Fräul. Huchthausen.
Rosa, } deren Töchter	Fräul. Rohde.
Franziska, }	Frau Droscher.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Jordan.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Schwemer.
Baron von Zinnow	Herr Zimmermann.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Duon.
Frau Klinkert	Frau Olbrich.
Frau Kanzleidirector Gieseke	Fräul. Grube.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apotheke	Herr Olbrich.
Dr. Seiler	Herr Colmar.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Fräul. Born.
Martha, in Körner's Diensten	Fräul. Natusius.
Fritz, Schlosserlehrling	Frau Lübben.
Bohmann, } Schlossergesellen	Herr Harzmann.
Bartsch, }	Herr Brandhorst.
Ein Dienstmädchen. Schlossergesellen.	

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zwischenraum von circa 1 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß an Hannover, Marsch von Pauling. 2. Ewig Dein, Gavotte von Weiß. 3. Ouverture comique von Keler-Bela. 4. Auf Ferienreisen, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Fogenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe. 1 =	30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe. — =	75 =

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Donnerstag, den 31. März 1892: **Die Großstadtluft**, Schwank in 4 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

69

Donnerstag, den 31. März 1892.

60. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Seyberlich.
Sabine, seine Tochter	Frau Droscher.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Richter.
Antonie, seine Frau	Frau Fischer-Vormann.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Jordan.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Droscher.
Dr. Crusius	Herr Fischer.
Frau Dr. Crusius	Frau Dietrich.
Rector Arnstedt	Herr Seydelmann.
Frau Rector Arnstedt	Frau Olbrich.
Martha, Dienstmädchen	Fräul. Beck.
Ein Tapezierer	Herr Olbrich.
Ein Diener	Herr Duon.

Zwischenakts-Musik:

1. Triumphmarsch von Bülse. 2. Kaiserhof-Polka von Liebig. 3. Ehret die Frauen, Walzer von Strauß. 4. Jika-Polka-Mazurka von Michaelis.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar, Frau Zimmermann.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Abonnementsbilletts der 4. Serie (61. bis 80. Vorst.) sind am Donnerstag, den 31. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr im Bureau der Theaterkasse (Bühnenhaus des Interims-Theaters) in Empfang zu nehmen.

Freitag, den 1. April 1892: **Johannistrieb**, Schauspiel in 4 Aufzügen von P. Lindau.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

70

Freitag, den 1. April 1892.

61. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Johannistrieb.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.

Personen:

Professor Dr. Eberhard	Herr Krähl.
Luiſe, deſſen Tochter	Fräul. Rohde.
Frau Emma von Maſſow	Frau Dietrich.
Leopoldine, verwitwete von Moſbach, } deren Töchter	Frau Fiſcher-Vormann.
Grete,	Frau Droeſcher.
Philipp Harold	Herr Schwemer.
Julius Koepke, } Maler	Herr Droeſcher.
Vincenz Jordan, }	Herr Jordan.
Edmund, Modell	Herr Seyberlich.
Alberts, Friſeur	Herr Olbrich.
Bertho, Dienſtmädchen bei Eberhard	Fräul. Karohl.
Auguſt, Diener bei Frau von Maſſow	Herr Duon.

Ort der Handlung: Die Hauptſtadt. — 1. und 2. Aufzug bei Eberhard, 3. Aufzug bei Jordan, 4. Aufzug bei Frau von Maſſow.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Zwiſchenakts-Muſik:

1. Feſtmarſch von Henſchel. 2. Zwiſchenakt aus „Almenrausch und Edelweiß“ von Müller. 3. Overture zu „Die weiße Dame“ von Boildieu. 4. Jubelfanfare von Roſenfranz.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar, Frau Zimmermann.

Kassenpreise:

Balconſitz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenſitz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenſitz I. Rang	2 = 60 =	Parterreſitz, 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterreſitz, 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kaſſenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 3. April 1892: Katharina Howard, Trauerſpiel in 5 Akten von R. Gottſchall.

Schulzeſche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 3. April 1892.

62. Vorstellung im Abonnement.

Mit vollständig neuer Ausstattung an Kostümen und Dekorationen.

Regie: Herr Director Fischer.

Katharina Howard.

Trauerspiel in 5 Akten von Rud. Gottschall.

Personen:

Heinrich VIII., König von England	Herr Fischer.
Cromwell, Graf von Essex, Vice-Regent und Kanzler	Herr Richter.
Cranmer, Erzbischof von Canterbury, Primas des Reichs	Herr Seyberlich.
Herzog von Norfolk	Herr Kräh.
Katharina Howard, seine Nichte	Fräul. Rohde.
Lady Rochefort	Frau Olbrich.
William Summers, Hofnarr des Königs	Herr Seydelmann.
Arthur Derham	Herr Schwemer.
Lord Gulepepper	Herr Droeßcher.
Garbinier, Bischof von Winchester	Herr Scholz-Wehl.
Emmy, } Freundinnen Katharina's	Fräul. Grant.
Jane, }	Fräul. Beck.
Tempest, } Freunde Derham's	Herr Zimmermann.
Hallam, }	Herr Krall.
Kammerherr des Königs	Herr Colmar.
Kammerdiener des Herzogs	Herr Lübben.
Herren und Damen vom Hofe. Masken. Verschworene. Soldaten. Wache.	

Ort der Handlung: London. — Zeit: 1540—42.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jensen. 2. Entree-Akt aus „Lohengrin“ von Wagner. 3. Zwischenakt von Manns.
4. Overture zu „Prometheus“ von Beethoven. 5. Maurische Trauermusik von Mozart.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar, Frau Zimmermann.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstag, den 5. April 1892: Katharina Howard, Trauerspiel in 5 Akten von Rud. Gottschall.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

72

Dienstag, den 5. April 1892.

63. Vorstellung im Abonnement.

Mit vollständig neuer Ausstattung an Kostümen und Dekorationen.

Regie: Herr Director Fischer.

Katharina Howard.

Trauerspiel in 5 Akten von Rud. Gottschall.

Personen:

Heinrich VIII., König von England	Herr Fischer.
Cromwell, Graf von Essex, Vice-Regent und Kanzler	Herr Richter.
Cranmer, Erzbischof von Canterbury, Primas des Reichs	Herr Seyberlich.
Herzog von Norfolk	Herr Krähl.
Katharina Howard, seine Nichte	Fräul. Rohde.
Lady Rochefort	Frau Olbrich.
William Summers, Hofnarr des Königs	Herr Seydelmann.
Arthur Derham	Herr Schwemer.
Lord Culepepper	Herr Droescher.
Gardiner, Bischof von Winchester	Herr Scholz-Wehl.
Emmy, } Freundinnen Katharina's	Fräul. Grant.
Jane, }	Fräul. Beck.
Tempest, } Freunde Derham's	Herr Zimmermann.
Hallam, }	Herr Krall.
Kammerherr des Königs	Herr Colmar.
Kammerdiener des Herzogs	Herr Lübben.
Herren und Damen vom Hof. Masken. Verschworene. Soldaten. Wache.	

Ort der Handlung: London. — Zeit: 1540—42.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jensen. 2. Entree-Akt aus „Lohengrin“ von Wagner. 3. Zwischenakt von Manns.
4. Overture zu „Prometheus“ von Beethoven. 5. Mannische Trauermusik von Mozart.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar, Frau Zimmermann.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch, den 6. April 1892: 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Katharina Howard, Trauerspiel in 5 Akten von Rud. Gottschall.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 6. April 1892.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Mit vollständig neuer Ausstattung an Kostümen und Dekorationen.

 Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. 

Regie: Herr Director Fischer.

Katharina Howard.

Trauerspiel in 5 Akten von Rud. Gottschall.

Personen:

Heinrich VIII., König von England	Herr Fischer.
Cromwell, Graf von Essex, Vice-Regent und Kanzler	Herr Richter.
Cranmer, Erzbischof von Canterbury, Primas des Reichs	Herr Seyberlich.
Herzog von Norfolk	Herr Krähl.
Katharina Howard, seine Nichte	Fräul. Rohde.
Lady Rochefort	Frau Olbrich.
William Summers, Hofnarr des Königs	Herr Seydelmann.
Arthur Derham	Herr Schwemer.
Lord Culepepper	Herr Droscher.
Gardiner, Bischof von Winchester	Herr Scholz-Wehl.
Emmy, } Freundinnen Katharina's	Fräul. Grant.
Jane, }	Fräul. Beck.
Tempest, } Freunde Derham's	Herr Zimmermann.
Hallam, }	Herr Krall.
Kammerherr des Königs	Herr Colmar.
Kammerdiener des Herzogs	Herr Lübben.
Herren und Damen vom Hofe. Masken. Verschworene. Soldaten. Wache.	

Ort der Handlung: London. — Zeit: 1540—42.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Jensen.
2. Entree-Akt aus „Lohengrin“ von Wagner.
3. Zwischenakt von Manns.
4. Overture zu „Prometheus“ von Beethoven.
5. Maurische Trauermusik von Mozart.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krauf: Fräulein Ungar, Frau Zimmermann.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelpst. I. Rang	2 = 60 =	Mittelpst. II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Donnerstag den 7. April 1892: **Kaudels Gardinepredigten**, Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser; hierauf: **Die Schulreiterin**, Lustspiel in 1 Akt von Pohl; zum Schluß: **Das Fest der Handwerker**, komisches Gemälde in 1 Akt von L. Angely.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 7. April 1892.

64. Vorstellung im Abonnement.

Kandel's Gardinenpredigten.

Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser.

Regie: Herr Director Fischer.

Personen:

Eduard Kandel, Kaufmann	Herr Richter.
Antonie, seine Frau	Fräul. Rohde.
August Muck, Rentier	Herr Fischer.
Kunigunde, seine Frau	Frau Dietrich.
Kandel, Kaufmann aus Frankfurt a. M.	Herr Schwemer.
Emilie, seine Frau	Fräul. Bed.
Ein Kellner	Herr Duon.
Ein Schaffner	Herr Mohr.
Ein Gepäckträger	Herr Hartmann.

Ort der Handlung: Eine Eisenbahnstation.

Hierauf:

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Pohl.

Regie: Herr Director Fischer.

Personen:

Lucie, Baron'sse Nietoch	Frau Fischer-Vormann.
Cäsar, Baron Wedding	Herr Richter.
Engelhard von Meiningshausen, Gutsbesitzer	Herr Droscher.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	Herr Seydelmann.
Ein Lakai	Herr Lübben.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus. — Zeit: Die Gegenwart.

Zum Schluß:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in 1 Akt. Als Vaudeville behandelt von Louis Angely.

Regie: Herr Koch.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Manns.

Personen:

Herr Wohlrath, Zimmermeister und Bauunternehmer	Herr Krühl.
Klud, Mauerpolierer, Berliner	Herr Koch.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Herr Jordan.
Stehauf, Klempner, Dresdener	Herr Seydelmann.
Puff, Schlosser, Stettiner	Herr Seydellich.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner	Herr Richter.
Madam Klud	Frau Lübben.
Madam Stehauf	Fräul. Bed.
Madam Puff	Frau Olbrich.
Frau Miegel, Gastwirthin	Frau Dietrich.
Vendchen, ihre Tochter	Fräul. Guchthausen.
Handwerker und ihre Frauen. Musiquanten.	

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß in die Ferne, Marsch von Öbring. 2. Zwischenakt aus „Carmen“ von Bizet. 3. Emma-Polka-Mazurka von Heyer.

Nach dem 2. Stücke Pause von 10 Minuten.

Kant: Fräulein Unger, Frau Zimmermann.

Kassenpreise:

Balkonst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. I. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 8. April 1892: Goldfische, Lustspiel in 4 Akten von Schönthun und Kadelburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

75

Freitag, den 8. April 1892.

65. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Krähf.
Erich, sein Sohn, Premier-Lieutenant	Herr Schwemer.
Martin Winter	Herr Scherberich.
Emmy, seine Tochter	Frau Dreescher.
Josephine von Böcklaar	Frau Fischer-Wormann.
Wolf von Böcklaar-Benzberg	Herr Dreescher.
Mathilde von Kosswitz	Fräul. Rohde.
Hans Roland	Herr Richter.
Stettendorf	Herr Fischer.
von Kallern, Lieutenant	Herr Olbrich.
Malwine, Kammermädchen } bei Frau von Böcklaar	Fräul. Natufius.
Otto, Diener	Herr Lübben.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Duon.
Guttmann, Verwalter	Herr Harzmann.
Johann, Diener bei Winter	Herr Nigrini.
Ein Klavierspieler	Herr Brandhorst.
Ballgäste.	

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Tönejubil, Marsch von Berbe.
2. Fleurs de Petersbourg von Resch.
3. Fackeltanz von Manns.
4. Winterstücken, Galopp von Bilse.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar, Frau Zimmermann.



Kassenpreise:



Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogensitz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logensitz I. Rang	2 = 60 =	Parterresitz, 1. bis 6. Reihe.	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterresitz, 7. bis 9. Reihe.	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sonntag, den 10. April 1892: **Rabale und Liebe**, Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

76

Sonntag, den 10. April 1892.

66. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Rabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Personen:

Präsident von Walter	Herr Krähel.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Richter.
Hofmarschall von Kalb	Herr Fischer.
Lady Milford	Frau Fischer-Wormann.
Burm, Haussekretär des Fürsten	Herr Seydelmann.
Müller, Stadtmusikant	Herr Seyberlich.
Dessen Frau	Frau Dietrich.
Louise, dessen Tochter	Fräul. Rohde.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Wed.
Kammerdiener des Fürsten	Herr Krall.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Lübben.
Kammerdiener der Lady	Herr Duon.
Gerichtsdieners. Dienerschaft der Lady.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Schubert. 2. Ouverture von Manns. 3. Fleur fannées. 4. Ouverture zu „Die Schatzgräber“ von Stiehl. 5. Trauermarsch von Chopin.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenstz I. Rang	2 = 60 =	Parterrestz, 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrestz, 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 12. April 1892: Erstes Gastspiel des Herrn Hugo Walter vom Stadttheater in Stettin und der Frau Hel. Brock vom Stadttheater in Görlitz: Egmont, Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

77

Dienstag, den 12. April 1892.

67. Vorstellung im Abonnement.

Erstes Gastspiel des Herrn Hugo Walter vom Stadttheater in Stettin und der Frau Helene Brock vom Stadttheater in Görlik.

Regie: Herr Director Fischer.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Manns.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karls V., Regentin der Niederlande	.....	* * *
Graf Egmont, Prinz von Gaure	.....	* * *
Wilhelm von Oranien	.....	Herr Seyberlich.
Herzog von Alba	.....	Herr Krähl.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	.....	Herr Zimmermann.
Nachivell, im Dienste der Regentin	.....	Herr Scholz-Wehl.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	.....	Herr Mensick.
Silva, } unter Alba dienend	.....	Herr Brandhorst.
Gomez, }	.....	Herr Lübben.
Clärchen, Egmont's Geliebte	.....	Fräul. Rohde.
Ihre Mutter	.....	Frau Dietrich.
Bradenburg, ein Bürgersohn	.....	Herr Richter.
Soest, Krämer,	} Bürger von Brüssel	Herr Krall.
Jetter, Schneider,		Herr Seydelmann.
Zimmermann,		Herr Colmar.
Seifensieder,		Herr Stein.
Erster		Herr Harzmann.
Zweiter	.....	Herr Mohr.
Dritter	.....	Herr Nigrini.
Bugst, Soldat unter Egmont	.....	Herr Droeßcher.
Musjum, Invalide und taub	.....	Herr Duon.
Bansen, ein Schreiber	.....	Herr Fischer.
Volk. Gefolge. Wachen u. s. w.	.....	

Der Schauplatz ist in Brüssel.

* * *	Magarethe von Parma	.....	Frau Brock als Gast.
* * *	Graf Egmont	.....	Herr Walter als Gast.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krauf: Fräulein Ungar.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 13. April 1892: 68. Vorstellung im Abonnement. Zweites Gastspiel des Herrn Hugo Walter vom Stadttheater in Stettin und der Frau Hel. Brock vom Stadttheater in Görlik: Das Glas Wasser, Lustspiel in 5 Akten von Goethe.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 78

Mittwoch, den 13. April 1892.

68. Vorstellung im Abonnement.

Zweites Gastspiel des Herrn Hugo Walter vom Stadttheater in Stettin und der Frau Helene Brock vom Stadttheater in Görlitz.

Regie: Herr Director Fischer.

Das Glas Wasser.

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten von Scribe.

Personen:

Anna, Königin von England	Frau Fischer-Vormann.
Herzogin von Marlborough	* * *
Henry von Saint John, Viscount von Bolingbroke.	† † †
Arthur Mascham, Fähnrich im Garderegiment	Herr Zimmermann.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin.	Frau Driescher.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig XIV.	Herr Seyberlich.
Thompson, Thürsteher der Königin.	Herr Krall.
Ein Mitglied des Parlaments	Herr Scholz.
Lady Abermale.	Fräul. Grube.
Hofherren. Hofdamen. Pagen.	

* * *	Herzogin von Marlborough	Frau Brock als Gast.
† † †	Viscount von Bolingbroke	Herr Walter als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch aus „Turandot“ von Lachner. 2. Bitte schön, Polka von Strauß. 3. Bajaderentanz von Rubinstein. 4. Ouverture „Czaar und Zimmermann“ von Lortzing. 5. Pfingstblüthen, Polka-Mazurka von Czibulka.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenstz I. Rang	2 = 60 =	Parterrestz, 1. bis 6. Reihe. 1 =	30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrestz, 7. bis 9. Reihe. — =	75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 17. April 1892: Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Schulzische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

74

Sonntag, den 17. April 1892.

69. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Maria Stuart.

Tragödie in 5 Aufzügen von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frau Brod.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frau Fischer-Vormann.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Schwemer.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Kräh.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Fischer.
Graf von Kent	Herr Colmar.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	Herr Krall.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Seyberlich.
Mortimer, sein Neffe	Herr Richter.
Drueon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Brandhorst.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Scholz.
Graf Bellière, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Zimmermann.
Deilly, Mortimer's Freund	Herr Olbrich.
Melvil, ihr Haushofmeister	Herr Seydelmann.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Dietrich.
Magaretha Kurl, ihre Kammerfrau	Fräul. Grant.
Eine Kammerfrau	Fräul. Grube.
Burgoyne	Herr Duon.
Offizier der Leibwache	Herr Brandhorst.
Ein Page der Königin	Fräul. Bed.
Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England.	
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Schubert. 2. Albumblatt von Wagner. 3. Ouverture zu „Ernte-Cantate“ von Weber. 4. Wiegenlied von Jungmann. 5. Trauermarsch von Mendelssohn-Bartholdy.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parquetrest, 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parquetrest, 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 19. April 1892: Das zweite Gesicht, Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

80

Dienstag, den 19. April 1892.

70. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal.

Personen:

Graf Balduin von Mengers	Herr Fischer.
Pitty, seine Tochter	Frau Droscher.
Gräfin Charlotte von Mengers	Frau Fischer-Vormann.
Dr. Otto Drontheim	Herr Schwemer.
Moz Koberstein	Herr Mensfeld.
Hans von Maltitz	Herr Droscher.
Hermann Caspari	Herr Seydelmann.
Sibonie, seine Frau	Frau Zimmermann.
Alice, ihre Tochter	Fräul. Ratusius.
Hölbcke, Pferdehändler	Herr Krall.
Jean Krüger	Herr Olbrich.
Gerlach, Diener der Gräfin	Herr Duon.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Frisch auf, Marsch von Curth. 2. Serenade espagnole von Metra. 3. Ungarische Lustspiel-
Overture von Heller-Bela. 4. Les fanfets, Polka von Bouquet.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Billetverkauf findet in der Vorhalle d.s Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr,
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Mittwoch, den 20. April 1892: 11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang
4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Mittwoch, den 20. April 1892.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Regie: Herr Director Fischer.

Maria Stuart.

Trauerpiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frau Brod.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frau Fischer-Vormann.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Schwemer.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Kräh.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Fischer.
Graf von Kent	Herr Colmar.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	Herr Krall.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Seyberlich.
Mortimer, sein Neffe	Herr Richter.
Druceon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Brandhorst.
Graf Aubezpine, französischer Gesandter	Herr Scholz.
Graf Bellière, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Zimmermann.
Osely, Mortimer's Freund	Herr Olbrich.
Melvil, ihr Haushofmeister	Herr Seydelmann.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Dietrich.
Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau	Fräul. Grant.
Eine Kammerfrau	Fräul. Grube.
Burgohn	Herr Duon.
Offizier der Leibwache	Herr Brandhorst.
Ein Page der Königin	Fräul. Beck.
Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England.	
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Schubert.
2. Albumblatt von Wagner.
3. Overture zu „Ernte-Cantate“ von Weber.
4. Wiegenlied von Jungmann.
5. Trauermarsch von Mendelssohn-Bartholdy.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kauf: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Donnerstag, den 21. April 1892: **Hafemanns Töchter**, Volksstück in 4 Akten von A. d'Aronge.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 82

Donnerstag, den 21. April 1892.

71. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Hasemanns Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Adolph Arronge.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Herr Koch.
Albertine, seine Frau	Frau Dietrich.
Emilie,	Fräul. Huchthausen.
Rosa, } deren Töchter	Fräul. Rohde.
Franziska,	Frau Driescher.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Richter.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Schwemer.
Baron von Binnow	Herr Zimmermann.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Duon.
Frau Klinkert	Frau Olbrich.
Frau Kanzleidirector Gieseke	Fräul. Grube.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apotheke	Herr Olbrich.
Dr. Seiler	Herr Colmar.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Fräul. Born.
Martha, in Körner's Diensten	Fräul. Natuffus.
Fritz, Schlosserlehrling	Frau Lübben.
Bohmann, } Schlossergefellen	Herr Harzmann.
Wartsch,	Herr Brandhorst.
Ein Dienstmädchen. Schlossergefellen.	

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zwischenraum von circa 1 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Zwischenakts-Musik:

1. Gruß an Hannover, Marsch von Pauling. 2. Ewig Dein, Gavotte von Weiß. 3. Ouverture comique von Reier-Bela. 4. Auf Ferienreisen, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenstz I. Rang	2 = 60 =	Parterrestz, 1. bis 6. Reihe. 1 =	30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrestz, 7. bis 9. Reihe. — =	75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 22. April 1892: **Mein neuer Gut**, Plauberei in 1 Akt von M. Bernstein; hierauf: **Per sion Schöller**, Pöffe in 3 Akten von C. Laufs.

Schulzische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 83

Freitag, den 22. April 1892.

72. Vorstellung im Abonnement.

Mein neuer Hut.

Plauderei in 1 Akt von Max Bernstein.

Regie: Herr Droescher.

Personen:

Ferdinand Wolf, Advokat	Herr Droescher.
Helene, seine Cousine	Frau Fischer-Vormann.
Elise, Dienstmädchen	Fräul. Bed.

Hierauf:

Pension Schöller.

Posse in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jacoby, von Carl Laufs.

Regie: Herr Koch.

Personen:

Philipp Klapproth	Herr Koch.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester	Frau Dietrich.
Ida, } deren Töchter	Frau Droescher.
Franziska, }	Fräul. Bed.
Alfred Klapproth	Herr Zimmermann.
Ernst Kipling, Maler, Alfred's Freund	Herr Richter.
Fritz Bernhardt	Herr Droescher.
Josephine Krüger, Schriftstellerin	Frau Olbrich.
Schöller, ehemaliger Musikdirector	Herr Seydelmann.
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin	Frau Zimmermann.
Friederike, ihre Tochter	Fräul. Natufius.
Eugen Kämpel	Herr Mensfeld.
Gröber, Major a. D.	Herr Seyberlich.
Jean, Kellner	Herr Olbrich.
Ein Kellner	Herr Nigrini.
Erster Gast	Herr Brandhorst.
Zweiter Gast	Herr Duon.
Ein Blumenmädchen	Fräul. Karohl.

Zwischenakts-Musik:

1. Frisch zum Kampf, Marsch von Klapproth.
2. Overture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.
3. Sturm-Galopp von Manns.
4. Trid-Trad, Polka von Waldeufel

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungor.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die bereits erhobenen Abonnementsgelder für die V. Serie, 81. bis 100. Vorstellung, werden am Montag, den 25. d. Mts., Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, gegen Rückgabe der Billets und Quittung an die geehrten Abonnenten, deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet sind, im Bureau der Theaterkasse (Bühnenhaus, Zugang von der Koonstraße aus) zurückerstattet.

Vergl. Bekanntmachung in den Oldenburgischen Anzeigen vom 21. d. Mts.

Sonntag, den 24. April 1892: **Der Altienbudiker**, Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von D. Kallisch.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 24. April 1892.

73. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Der Aktienbudiker, oder: Wie gewonnen, so zerronnen.

Bilder aus dem Volksleben in 3 Abtheilungen und 6 Bildern mit Gesang nach der Wiener Fosse
„Der Aktienbreisler“ von Langer, bearbeitet von D. Kalisch. — Musik von Conradi.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Maass.

Personen der ersten Abtheilung:

Im Frankfurter Viertel.

Pi penhagen, Speculant	Herr Seydelmann.	Albertine Nagel, Putzmachein	Fräul. Natusius.
Irene, } ihre Töchter	Fräul. Grube.	Freitag, Tapezier	Herr Olbrich.
Sidonie, }	Fräul. Grant.	Vornitz, Polamentier	Herr Brandhorst.
Flora, seine Schwester	Frau Olbrich.	Schwenneberger, Schneidergeselle	Herr Mesfeld.
August Knötschke, Wespier eines Viehuar- tenkellers in der Frankfurterstraße	Herr Koch.	Kuhlich, Zimmermann	Herr Duon.
Carl Mühlberg, sein Stiefsohn aus erster Ehe	Herr Zimmermann.	Kitke, Schaft rjänge	Frau Köben.
Caroline Lüderitz, Köchin	Fräul. Suchthausen.	Ein Briefträger	Herr Mohr.
		Ein Schneidermeister	Herr Harzmann.

Personen der zweiten Abtheilung:

Das Geld liegt auf der Straße.

Eisenstild, Banquier	Herr Seyberlich.	Carl Mühlberg	Herr Zimmermann.
Piepenhagen, Speculant	Herr Seydelmann.	Caroline	Fräul. Suchthausen.
Irene, } ihre Töchter	Fräul. Grube.	Albertine	Fräul. Natusius.
Sidonie, }	Fräul. Grant.	Freitag	Herr Olbrich.
Flora, seine Schwester	Frau Olbrich.	Vornitz	Herr Brandhorst.
Wüther, Sprachlehrer aus Prag	Herr Krall.	Kuhlich	Herr Duon.
Widert, Gesangslehrer aus Mailand	Herr Scholz-Wesl.	Schwenneberger	Herr Mesfeld.
August Knötschke	Herr Koch.	Kellner	Herr Nigrini.
Ein Pferdejunge. Männliche und weibliche Teilnehmer der Landpartie.			

Personen der dritten Abtheilung:

Knötschke bleib' im Keller.

Horned, früher Kaufmann	Herr Krähel.	Caroline	Fräul. Suchthausen.
Emma, seine Tochter	Fräul. Beck.	Albertine	Fräul. Natusius.
Piepenhagen	Herr Seydelmann.	Freitag	Herr Olbrich.
Knötschke	Herr Koch.	Vornitz	Herr Brandhorst.
Carl Mühlberg	Herr Zimmermann.	Schwenneberger	Herr Mesfeld.
Bewohner des Frankfurter Viertels.			

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung liegt ein Zeitraum von 6 Wochen, zwischen der zweiten und dritten Abtheilung 2 Tage.

Zwischenakts-Musik:

1. Steinmeh-Marsch von Heyer. 2. Böhmischer Tanz von Böw. 3. Schnellfeuer-Galopp von Heyer. 4. Alla Turco von Böhm. 5. Donauweibchen, Walzer von Strauß.

Nach dem 4. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kass: Fräulein Unger.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenitz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelpfad I. Rang	2 = 60 =	Mittelpfad II. Rang	1 = 75 =
Logensitz I. Rang	2 = 60 =	Parterresitz, 1. bis 6. Reihe. 1 = 30 =	
Parquet	2 = 60 =	Parterresitz, 7. bis 9. Reihe. — = 75 =	

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die bereits erhobenen Abonnementgelder für die V. Serie, 81. bis 100. Vorstellung, werden am Montag, den 25. d. Mts., Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, gegen Rückgabe der Quittung an die geehrten Abonnenten, deren Namen in der Abonnementsliste bezeichnet sind, im Bureau der Theaterkasse (Bühnenhaus, Zugang von der Nonnstraße aus) zurückgestellt.
Bzgl. Bekanntmachung in den Oldenburgischen Anzeigen vom 21. d. Mts.

Dienstag, den 26. April: Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 85

Dienstag, den 26. April 1892.

74. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frau Brod.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frau Fischer-Vormann.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Schwemer.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Kräh.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Fischer.
Graf von Kent	Herr Colmar.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	Herr Krall.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Seyberlich.
Mortimer, sein Neffe	Herr Richter.
Drueon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Brandhorst.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Scholz.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Zimmermann.
Stelly, Mortimer's Freund	Herr Olbrich.
Melvil, ihr Haushofmeister	Herr Seydelmann.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Dietrich.
Margaretha Furl, ihre Kammerfrau	Fräul. Grant.
Eine Kammerfrau	Fräul. Grube.
Burgohn	Herr Duon.
Offizier der Leibwache	Herr Brandhorst.
Ein Page der Königin	Fräul. Beck.
Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England.	
Diener und Dienerrinnen der Königin von Schottland.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Schubert. 2. Albumblatt von Wagner. 3. Ouberture zu „Ernte-Cantate“ von Weber. 4. Wiegenlied von Jungmann. 5. Trauermarsch von Mendelssohn-Bartholdy.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenstz I. Rang	2 = 60 =	Parterrestz, 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrestz, 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 27. April 1892: 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr: Goldfische, Lustspiel in 4 Akten von F. Schönthan und G. Kadelburg.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 86

Mittwoch, den 27. April 1892.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

 Anfang 4¹/₂ Uhr. 

Regie: Herr Director Fischer.

Goldfische.

Auffspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Krühl.
Erich, sein Sohn, Premier-Lieutenant	Herr Schwemer.
Martin Winter	Herr Seyberlich.
Emmy, seine Tochter	Frau Dreescher.
Josephine von Böcklaar	Frau Fischer-Vormann.
Wolf von Böcklaar-Benzberg	Herr Dreescher.
Mathilde von Kosswig	Fräul. Rohde.
Hans Roland	Herr Richter.
Stettendorf	Herr Fischer.
von Kallern, Lieutenant	Herr Olbrich.
Malwine, Kammermädchen } bei Frau von Böcklaar	Fräul. Natustus.
Otto, Diener	Herr Lübben.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Duon.
Guttmann, Verwalter	Herr Harzmann.
Johann, Diener bei Winter	Herr Rigrini.
Ein Klavierspieler	Herr Brandhorst.
Ballgäste.	

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenakts-Musik:

1. Tönejubil, Marsch von Berbe.
2. Fleurs de Petersbourg von Resch.
3. Fackeltanz von Manns.
4. Winterflocken, Galopp von Bilse.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Ungar.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe.	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe.	— = 75 =

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Donnerstag, den 28. April 1892: **Kabale und Liebe**, Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 87

Donnerstag, den 28. April 1892.

75. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Rabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Personen:

Präsident von Walter	Herr Kräh.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Richter.
Hofmarschall von Ralb	Herr Fischer.
Lady Milford	Frau Fischer-Vormann.
Burm, Haussekretär des Fürsten	Herr Seydelmann.
Miller, Stadtmusikant	Herr Seyberlich.
Dessen Frau	Frau Dietrich.
Louise, dessen Tochter	Fräul. Rohde.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Beck.
Kammerdiener des Fürsten	Herr Krall.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Lübben.
Kammerdiener der Lady	Herr Duon.
Gerichtsdieners. Dienerschaft der Lady.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von F. Schubert. 2. Ouverture von Manns. 3. Fleur fanées. 4. Ouverture zu „Die Schatzgräber“ von Stiehl. 5. Trauermarsch von Chopin.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenstz I. Rang	2 = 60 =	Parterrestz, 1. bis 6. Reihe. 1 = 30 =	
Parquet	2 = 60 =	Parterrestz, 7. bis 9. Reihe. — = 75 =	

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 29. April 1892: Der Aktienbudeker, Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Kalisch. Musik von Conradi.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Freitag, den 29. April 1892.

76. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Der Aktienbudiker, oder: Wie gewonnen, so zerronnen.

Bilder aus dem Volksleben in 3 Abtheilungen und 6 Bildern mit Gesang nach der Wiener Posse „Der Aktiengreißler“ von Langer, bearbeitet von D. Kalisch. — Musik von Conradi.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Manns.

Personen der ersten Abtheilung:

Im Frankfurter Viertel.

Piepenhagen, Speculant	Herr Seydelmann.	Albertine Nagel, Putzmaacherin	Fräul. Ratusius.
Frene, } seine Töchter	Fräul. Grube.	Freitag, Tapezier	Herr Olbrich.
Sidonie, }	Fräul. Grant.	Bornitz, Bosamentier	Herr Brandhorst.
Flora, seine Schwester	Frau Olbrich.	Schwenneberger, Schneidergeselle	Herr Mensfeld.
August Knöttschke, Besitzer eines Victualienkellers in der Frankfurterstraße	Herr Koch.	Kühlich, Zimmermann	Herr Duon.
Carl Mühlberg, sein Stiefsohn aus erster Ehe	Herr Zimmermann.	Frihe, Schusterjunge	Frau Lübben.
Caroline Lüderitz, Köchin	Fräul. Guchthausen.	Ein Briefträger	Herr Mohr.
		Ein Schneidermeister	Herr Harzmann.

Personen der zweiten Abtheilung:

Das Geld liegt auf der Straße.

Eisenschild, Banquier	Herr Seydelich.	Carl Mühlberg	Herr Zimmermann.
Piepenhagen, Speculant	Herr Seydelmann.	Caroline	Fräul. Guchthausen.
Frene, } seine Töchter	Fräul. Grube.	Albertine	Fräul. Ratusius.
Sidonie, }	Fräul. Grant.	Freitag	Herr Olbrich.
Flora, seine Schwester	Frau Olbrich.	Bornitz	Herr Brandhorst.
Wüther, Sprachlehrer aus Prag	Herr Krall.	Kühlich	Herr Duon.
Widert, Gefängnißler aus Mailand	Herr Scholz-Wehl.	Schwenneberger	Herr Mensfeld.
August Knöttschke	Herr Koch.	Kellner	Herr Nigrini.
Ein Pferdejunge. Männliche und weibliche Theilnehmer der Landpartie.			

Personen der dritten Abtheilung:

Knöttschke bleib' im Keller.

Hornick, früher Kaufmann	Herr Kräh.	Caroline	Fräul. Guchthausen.
Emma, seine Tochter	Fräul. Wid.	Albertine	Fräul. Ratusius.
Piepenhagen	Herr Seydelmann.	Freitag	Herr Olbrich.
Knöttschke	Herr Koch.	Bornitz	Herr Brandhorst.
Carl Mühlberg	Herr Zimmermann.	Schwenneberger	Herr Mensfeld.
Bewohner des Frankfurter Viertels.			

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung liegt ein Zeitraum von 6 Wochen, zwischen der zweiten und dritten Abtheilung 2 Tage.

Zwischenakts-Musik:

1. Steinmetz-Marsch von Meyer. 2. Böhmischer Tanz von Löw. 3. Schnellfeuer-Galopp von Meyer. 4. Alla Turco von Böhm. 5. Donauweibchen, Walzer von Strauß.

Nach dem 4. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balcony I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Billetverkauf findet in der Vorhalle des Theaters statt und zwar:

- an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,
- an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr,
- an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

Im Theater gefunden: Ein schwarzes Taillentuch, ein Opernglas mit Futteral, ein Regenschirm, ein Opernglas, ein Fächer, ein Paar Militärschuhe.

Sonntag, den 1. Mai 1892: Philippine Welfer, Schauspiel in 5 Akten von D. von Redwig.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 89

Sonntag, den 1. Mai 1892.

77. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Philippine Welfer.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oscar Freiherr von Redwitz.

Personen:

Ferdinand, römischer König	Herr Seyberlich.
Erzherzog Ferdinand, sein Neffe	Herr Richter.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Schwemer.
Franz Welfer, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Krähel.
Anna Welfer, geborene Adler, Freiin von Zinnenburg, dessen Frau	Frau Dietrich.
Philippine, deren Tochter	Fräul. Rohde.
Catharina, verwitwete von Logan, Schwester der Frau Welfer	Frau Brod.
Mathias Overstolz	Herr Seydelmann.
Hans Overstolz, dessen Sohn, } Patrizier und Kaufherren aus Cöln	Herr Zimmermann.
Radislaus, des Erzherzogs Page	Fräul. Beck.
Conrad, ein Diener	Herr Colmar.
Brigitte, eine alte Magd } im Welfer'schen Hause	Frau Olbrich.
Wenzel, } Diener Philippinens in Bürglitz	Herr Brandhorst.
Stephan, }	Herr Olbrich.
Ein böhmischer Bauer	Herr Krall.
Ein Page	Fräul. Natufius.
Der Marschall	Herr Lübben.
Volk. Kofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft.	
Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg, unter der Regierung Kaiser Karls V., der vierte 1558, unter der Regierung Kaiser Ferdinands I., auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen, der fünfte in Prag.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn-Bartholdy. 2. Overture zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart. 3. Präludium aus „Romeo und Julia“ von Gounod. 4. Fest-Vorspiel von Manns. 5. Hochzeitsmusik „Brautlied“ von Jensen.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenstz I. Rang	2 = 60 =	Parterrestz, 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrestz, 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 3. Mai 1892: **Philippine Welfer**, Schauspiel in 5 Akten von O. von Redwitz.

Schulzeische Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.



Großherzogliches Theater in Oldenburg. 98

Dienstag, den 3. Mai 1892.

78. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Philippine Welsch.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oscar Freiherr von Redwitz.

Personen:

Ferdinand, römischer König	Herr Seyberlich.
Erzherzog Ferdinand, sein Neffe	Herr Richter.
Graf Franz von Thurn, dessen Freund	Herr Schwemer.
Franz Welsch, Patrizier und Kaufherr in Augsburg	Herr Krähel.
Anna Welsch, geborene Adler, Freiin von Zinnenburg, dessen Frau	Frau Dietrich.
Philippine, deren Tochter	Fräul. Rohde.
Catharina, verwitwete von Loxan, Schwester der Frau Welsch	Frau Brod.
Matthias Overstolz, } Patrizier und Kaufherren aus Cöln	Herr Seydelmann.
Hans Overstolz, dessen Sohn, }	Herr Zimmermann.
Radislaus, des Erzherzogs Page	Fräul. Beck.
Conrad, ein Diener } im Welsch'schen Hause	Herr Colmar.
Brigitte, eine alte Magd }	Frau Olbrich.
Wenzel, } Diener Philippinens in Bürglitz	Herr Brandhorst.
Stephan, }	Herr Olbrich.
Ein böhmischer Bauer	Herr Krall.
Ein Page	Fräul. Matzke.
Der Marschall	Herr Lübben.
Volk. Kofleute. Rathsherren. Pagen. Trabanten. Dienerschaft.	
Die drei ersten Akte spielen 1548 in Augsburg, unter der Regierung Kaiser Karls V., der vierte 1558, unter der Regierung Kaiser Ferdinands I., auf dem Schlosse Bürglitz in Böhmen, der fünfte in Prag.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn-Bartholdy. 2. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart. 3. Präludium aus „Romeo und Julia“ von Gounod. 4. Fest-Vorspiel von Manns. 5. Hochzeitsmusik „Brautlied“ von Jensen.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconstz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenstz I. Rang	2 = 60 =	Parterrestz, 1. bis 6. Reihe	1 = 30 =
Parquet	2 = 60 =	Parterrestz, 7. bis 9. Reihe	— = 75 =

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 5. Mai 1892: **Unruhige Zeiten**, oder: **Piehes Memoiren**, Posse mit Gesang in 3 Akten von Emil Böhl. Musik von Conradi.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 5. Mai 1892.

79. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Unruhige Zeiten,

oder:

Liebes Memoiren.

Pöffe mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von Emil Pohl.

Musik von Conradi.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Manns.

Personen:

Wilhelm Lausche, ein junger Landwirth	Herr Mensid.
Angel, Gasthofbesitzer	Herr Krall.
Ein Lord	Herr Colmar.
Eine Lady	Fräul. Grube.
Koppelhuber, Handlungsreisender	Herr Nigrini.
Fisch, ein Warschauer Jude	Herr Brandhorst.
Carl Lieke, Portier	Herr Koch.
Eduard, } Kellner } in Angels Hotel	Herr Lübben.
Fritz, }	Herr Garzmann.
Baron Schnorrfeld	Herr Droescher.
Hamster, dessen Kammerdiener	Herr Seydelmann.
Aurelie Freiburger, Wittwe	Frau Dietrich.
Cordelia, } deren Töchter	Fräul. Ved.
Antonie, }	Fräul. Grant.
Rentmeier, Partikulier	Herr Krähel.
Alfred, sein Sohn, Assessor	Herr Richter.
Natalie Krachtrebe, Inhaberin eines Ateliers für weiblichen Kopfsputz	Fräul. Guchthausen.
Hannchen Fröhlich, }	Fräul. Ratusius.
Therese, }	Fräul. Karohl.
Marie, }	Frau Stein.
Minna, }	Frau Olbrich.
Caroline, Dienstmädchen bei Freiburger	Fräul. Born.
Ein Schusterjunge	Herr Rovol.
Scharfweber, Gastwirth	Herr Duon.
Alphons Fudel, lyrischer Dichter	Herr Olbrich.
Kellner, Hausknechte. Reisende. Putzmakerinnen. Gäste.	

Zwischenakts-Musik:

1. Kameraden, Polka von Waldeusfel. 2. Pfingstblüthen, Polka-Mazurka von Czibulka. 3. Overture zu „Die Felsenmühle“ von Reizner. 4. Soldaten-Humor, Marsch von Rosenkranz. 5. Am Redarstrand, Walzer von Willöcker. 6. Wildfang-Galopp von Reibig.

Nach dem 5. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balconst. I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenst.	2 Mk. 60 Pf.
Mittelplatz I. Rang	2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang	1 = 75 =
Logenst. I. Rang	2 = 60 =	Parterrest. 1. bis 6. Reihe. 1 = 30 =	
Parquet	2 = 60 =	Parterrest. 7. bis 9. Reihe. — = 75 =	

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freitag, den 6. Mai 1892: Mit aufgehobenem Abonnement, zu ermäßigten Preisen. Zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger: Der Hüttenbesitzer, Schauspiel in 4 Aufzügen von G. Dinet

Die geehrten Abonnenten, welche zu dieser Vorstellung ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die Billets am Donnerstag, den 5. d. Mts., Vormittags von 11 bis 1 Uhr, in der Vorhalle des Theaters in Empfang zu nehmen; nach Ablauf dieser Zeit wird über die nicht abgeforderten Billets anderweitig verfügt werden.



Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Freitag, den 6. Mai 1892.

Mit aufgehobenem Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.

➡ Zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger. ➡

Regie: Herr Director Fischer.

Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.

Personen:

Marquise von Beauchamp	Frau Dietrich.
Octave, } deren Kinder	Herr Richter.
Claire, }	Frau Fischer-Vormann.
Baron von Présont	Herr Fischer.
Baronin von Présont, Nichte der Marquise	Frau Brod.
Philippe Derblay	Herr Schwemer.
Suzanne, dessen Schwester	Frau Driescher.
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise	Herr Driescher.
Moulinet	Herr Koch.
Athenais, dessen Tochter	Fräul. Rohde.
Bachelin, Notar	Herr Seydelmann.
von Pontac	Herr Krall.
Der Präfect.	Herr Colmar.
Gobert	Herr Brandhorst.
Dr. Servan	Herr Olbrich.
Jean, } in Diensten der Marquise	Herr Harzmann.
Brigitte, }	Fräul. Grube.
Ein Arbeiter } im Hause Derblays	Herr Duon.
Ein Diener }	Herr Bübben.

Zwischenakts-Musik:

1. Festmarsch von Lortzing. 2. Prière à la Madonne von Lange. 3. Fest-Ouverture von Lortzing.
4. Motive aus „Tannhäuser“ von Wagner.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➡ Kassenpreise: ➡

Balkonsitz I. Rang	2 Mk. — Pf.	Parquetlogensitz	1 Mk. 60 Pf.
Mittelsplatz I. Rang	1 = 60 =	Mittelsplatz II. Rang	1 = 10 =
Logensitz I. Rang	1 = 60 =	Parterresitz, 1. bis 6. Reihe. 1 = — =	
Parquet	1 = 60 =	Parterresitz, 7. bis 9. Reihe. — = 50 =	

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

➡ Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Freitag, den 6. d. M., Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, in der Vorhalle des Theaters statt.

Sonntag, den 8. Mai 1892: Letzte Vorstellung: Unruhige Zeiten, oder Liebes Memoiren, Posse mit Gefang in 3 Akten von E. Pohl. Musik von Conradi.

Schulze'sche Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Sonntag, den 8. Mai 1892.

80. Vorstellung im Abonnement.

Letzte Vorstellung in dieser Saison.

Regie: Herr Koch.

Unruhige Zeiten,

oder:

Liebes Memoiren.

Poße mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von Emil Pohl.

Musik von Conradi.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector F. Manns.

Personen:

Wilhelm Lausche, ein junger Landwirth	Herr Mensfeld.
Angel, Gasthofbesitzer	Herr Krall.
Ein Lord	Herr Colmar.
Eine Lady	Fräul. Grube.
Koppelhuber, Handlungsreisender	Herr Nizini.
Isch, ein Warschauer Jude	Herr Brandhorst.
Carl Riehe, Portier	Herr Koch.
Eduard, } Kellner } in Angels Hotel	Herr Lübben.
Fritz, }	Herr Harzmann.
Baron Schnorrfeld	Herr Dreischer.
Samuel, dessen Kammerdiener	Herr Seydelmann.
Aurelie Freiburger, Witwe	Frau Dietrich.
Gordelia, } deren Töchter	Fräul. Bed.
Antonie, }	Fräul. Grant.
Reutmeier, Barittalier	Herr Kräh.
Alfred, sein Sohn, Assessor	Herr Richter.
Natalie Krachtrebe, Inhaberin eines Ateliers für weiblichen Kosputz	Fräul. Guchthausen.
Hannchen Fröhlich, }	Fräul. Natufius.
Therese, }	Fräul. Karohl.
Marie, }	Frau Stein.
Minna, }	Frau Olbrich.
Caroline, Dienstmädchen bei Freiburger	Fräul. Born.
Ein Schusterjunge	Herr Robak.
Stanzwiler, Gastwirth	Herr Duon.
Alphons Hubel, lyrischer Dichter	Herr Olbrich.
Kellner, Hutsknechte, Reisende, Schuhmacherinnen, Gäste.	

Zwischenakts-Musik:

1. Kameraden, Polka von Waldtauschel. 2. Pfingstblüthen, Polka-Mazurka von Czibulka. 3. Ouverture zu „Die Helsenmühle“ von Reizner. 4. Soldaten-Humor, Marsch von Rosen'ranz. 5. Am Neckarstrand, Walzer von W. Müller. 6. Wildfang-Galopp von Reibig.

Nach dem 5. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang	3 Mk. — Pf.	Parquetlogenitz	2 Mk. 60 Pf.
Mittelsitz I. Rang	2 = 60 =	Mittelsitz II. Rang	1 = 75 =
Fogensitz I. Rang	2 = 60 =	Parterresitz, 1. bis 6. Reihe. 1 = 30 =	
Parquet	2 = 60 =	Parterresitz, 7. bis 9. Reihe. — = 75 =	

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Theater in Brake.

Gastspiel des Ensemble vom Grossherzoglichen Theater in Oldenburg im **Hôtel Dahms zu Brake**

am
Sonntag, den 13. December 1891.

Regie: Herr Koch.

Chrliche Arbeit.

Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken. Musik von R. Bial.

Personen:

August Schulze, Speculant	Herr Koch.
Lydia, geb. von Schminkwitz, seine zweite Frau	Fräul. Rohde.
Margarethe, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Huchthausen.
Frau Sophrania von Schminkwitz	Frau Zimmermann.
Athalia,	Fräul. Grube.
Flaminia, } deren Töchter	Fräul. Beck.
Eulalia, }	Frau Seyberlich.
Herr von Goldammer, Fabrikant	Herr Krähl.
Hector von Löwenheim, Disponent bei Schulze	Herr Zimmermann.
Schröpfer	Herr Seidelmann.
Max Wohlmutz, Besitzer einer großen Bäckerei	Herr Droescher.
Kalan, sein Obergeselle	Herr Jordan.
Mups, Bäcker	Herr Colmar.
August Renze, Conditior	Herr Krall.
Vottchen Nabe, Hausmädchen bei Schulze	Fräul. Natufius.
Kullmeß, Gastwirth	Herr Duon.
Ein Diener	Herr Lübben.
Diener, Bäckergefelten und Lehrlinge. — Zwei Mägde. Zwei Jungen.	

Die Musik wird ausgeführt von der Brafer Capelle.

Preise der Plätze:

Sperrsiß 2,25 Mk., 1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1 Mark, Gallerie 75 Pfg.

 Billets sind vorher zu haben bei Herrn G. Niesener, Breitestraße, und im Hotel Dahms.

Anfang der Vorstellung 7¹/₄ Uhr.

 Für die auswärtigen Besucher werden nach Schluß der Vorstellung 2 Extrazüge abgehen, in der Richtung nach Nordenham 11 Uhr, in der Richtung nach Hude 10.45 Uhr.

Druck von W. Auffurth's Buchdruckerei in Brake.



95
Theater in Bräbe.

Bonn, den 20. December
1891.

Ihre Familie.

Theater in Brake.

96

Nochmaliges Gastspiel des Ensemble
vom Grossherzoglichen Theater in Oldenburg

im

Hôtel Dahms zu Brake

am 2. Weihnachtstage,

Sonnabend, den 26. Decbr. 1891.

Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Regie: Herr Director Fischer.

Seines junge Leiden.

Characterbild in 3 Aufzügen von A. Mels.

Personen:

Salomon Heine, ein Bankier	Herr Seyberlich.
Betty, dessen Frau	Frau Zimmermann.
Ottilie, beider Tochter	Frau Droescher.
Mathilde, ihre Nichte	Fräul. Rohde.
Harry, ihr Neffe, Commissionär in englischen Manufacturwaaren	Herr Richter.
Hirsch, Hühneraugenoperateur und Lotteriellecteur	Herr Fischer.
Siebenthal, Makler	Herr Seydelmann.
Leffer, Harry's Commis	Herr Scholz-Wehl.
Ein Comptoirdiener	Herr Duon.
Ein Diener	Herr Lübben.
Eine Dienerin im Salomon Heine'schen Hause	Fräul. Born.

Ort der Handlung: Hamburg. Zeit 1819.

Die Musik wird ausgeführt von der Braker Capelle.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 20 Minuten.

Preise der Plätze:

Sperresitz 1,50 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 75 Pfg. Gallerie 50 Pfg.

 Billets sind vorher zu haben bei Herrn G. Riesener, Breitestraße, und im Hotel Dahms.

Anfang der Vorstellung 4 Uhr.



Theater in Brake.

97

Vorletztes Gastspiel des Ensemble
vom Grossherzoglichen Theater in Oldenburg

im

Hôtel Dahms zu Brake

am

Sonntag, den 3. Januar 1892.

Regie: Herr Koch.

Größenwahn.

Schwank in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Personen:

Herr von Ringheim, Banquier	Herr Koch.
Engenie, geb. Gräfin Almond, seine Frau	Frau Zimmermann.
Bertha, } deren Töchter	Frau Droescher.
Therese, }	Fräul. Beck.
Conrad Waller, Gutsbesitzer	Herr Seydelmann.
Anna, geb. Ringheim, seine Frau	Frau Olbrich.
Conrad, ihr Sohn	Fräul. Huchthausen.
Kanter, Major a. D.	Herr Seyberlich.
Heinrich, sein Sohn, Buchhalter bei Ringheim	Herr Richter.
Marie von Ringheim	Frau Dietrich.
Dr. Robert Ander, Professor der Aesthetik	Herr Schweiner.
Dr. August Markt	Herr Krall.
Cornelius, Diener bei Ander	Herr Olbrich.
Jeannette, Kammermädchen } bei Ringheim	Fräul. Natufius.
Bauer, Comptoirist }	Herr Harzmann.
Bediers, Bureaudiener, Jeannettes Vater	Herr Duon.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 20 Minuten.

Preise der Plätze:

Sperreß 2,25 Mk., 1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1 Mk., Gallerie 75 Pfg.

Billets sind vorher zu haben bei Herrn G. Riesener, Breitstraße, und im **Hôtel Dahms**.

Anfang der Vorstellung 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Für die auswärtigen Besucher werden nach Schluß der Vorstellung 2
Extrazüge abgehen in der Richtung nach **Nordenham** 11 Uhr, in der
Richtung nach **Hude** 10.45 Uhr.

Dienstag, den 5. Januar, letztes Gastspiel

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Acten (in 2 Abtheilungen) mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „Die Nachbarn“, von
Ch. Birch-Pfeiffer.

Druck von W. Aufrecht's Buchdruckerei in Brake.



Theater in Brake.

Vinsberg, am 5. Januar
1892.

Mutter u. Sohn

Theater in Brake.

Donnerstag, den 7. Februar
1892.

Das Stiftungsfest.



Theater

des Konzert- und Theater-Vereins zu Erfurt.

Sonntag, den 17. Januar 1892:

1. Ensemble-Gastspiel des Oldenburger Hoftheater-Personals.

Zum ersten Male:

Ehrliche Arbeit.

Vollstück mit Gesang in 3 Aufzügen und 5 Bildern von H. Wilken. Musik von R. Bial.

Regie: Herr Koch.

Personen:

August Schulze, Spekulant	Emil Koch.
Lydia, geb. von Schminkwitz, seine zweite Frau	Hella Grant.
Margarethe, seine Tochter aus erster Ehe	Sophie Huchthausen.
Frau Sophronia von Schminkwitz	Maria Zimmermann.
Althalia	Julie Grube.
Flaminia } deren Töchter	Josephine Beck.
Eulalia	Irma Olbrich.
Herr von Goldammer, Fabrikant	Alfred Krähl.
Hektor von Löwenheim, Disponent bei Schulze	Egmont Richter.
Schröpfer	Richard Seydelmann.
Max Wohlmutz, Besitzer einer großen Bäckerei	Georg Dröschner.
Kalan, sein Obergeselle	Abolph Jordan.
Rups, Bäcker	Max Scholz-Wehl.
August Renze	Alexander Olbrich.
Pottchen Rabe, Hausmädchen bei Schulze	Clara Natufius.
Kullmeß, Gastwirth	Karl Duon.
Ein Diener	Emil Lützen.
Diener, Bäckergehilfen und Lehrlinge, — Mägde, Jungen.	

➡ Nach dem Glockenzeichen 10 Minuten Pause. ⚡

Preise der Plätze,

zu denen Billets am Tage der Vorstellung bei Herrn W. Bahlsen (Neuwerkstr. 16), sowie Abends an der Kasse zu haben sind			
Logen	2 Mark 50 Pf	Erster Rang, 2. bis 4. Reihe	1 Mark 50 Pf.
Balkon 1. u. 2. Reihe	2 " 50 "	Parterre	1 " 25 "
Balkon 3. u. 4. Reihe	2 " — "	Zweiter Rang	1 " — "
Parquet	2 " — "	Galerie nummeriert	" 75 "
Erster Rang 1. Reihe	2 " — "	Galerie unnummeriert	" 50 "

Stehplätze werden von nun ab nicht mehr ausgegeben.

➡ Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende 10 Uhr. ⚡

➡ Es wird um recht pünktliches Erscheinen dringend gebeten. ⚡

Montag, den 18. Januar: Zum ersten Male:

Größenwahn,

Schwank in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Druck von Fr. Bartholomäus, Erfurt.

Um Vorzeigung der Abonnements-Billets wird

Theater

des Konzert- und Theater-Vereins zu Erfurt.

Montag, den 18. Januar 1892:

2. Ensemble-Gastspiel des Oldenburger Hoftheater-Personals.

Zum ersten Male:

Größenwahn.

Schwank in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Regie: Herr Koch.

Personen:

Herr von Ringheim, Banquier,	Emil Koch.
Eugenie, geb. Gräfin Almond, seine Frau	Marie Zimmermann.
Bertha, / deren Töchter	Harry Droeßcher.
Therese, /	Josephine Ved.
Conrad Waller, Gutsbesitzer	Richard Seydelmann.
Nana, geb. Ringheim, seine Frau	Irma Olbrich.
Conrad, ihr Sohn	Sophie Huchthausen.
Rauter, Major a. D.	Georg Seyberlich.
Heinrich, sein Sohn, Buchhalter bei Ringheim	Egmont Richter.
Marie von Ringheim	Clara Ungar.
Dr. Robert Ander, Professor der Aesthetik	Fritz Schwemer.
Dr. August Markl	Karl Krall.
Cornelius, Diener bei Ander	Alexander Olbrich.
Jeanette, Kammermädchen, / bei Ringheim	Clara Matusius.
Bauer, Komtorist,	Richard Harzmann.
Beckers, Bureaudiener, Jeanettes Vater	Karl Duon.

Ort der Handlung: eine Residenz. Zeit: die Gegenwart.

➡ Nach dem 2. Aufzuge 10 Minuten Pause. ⚡

➡ Preise der Plätze, ⚡

zu denen Billets am Tage der Vorstellung bei Herrn W. Bahlisen (Neuwerkstr. 16), sowie Abends an der Kasse zu haben sind			
.	2 Mark 50 Pf.	Erster Rang, 2. bis 4. Reihe	1 Mark 50 Pf.
1. u. 2. Reihe	2 " 50 "	Parterre	1 " 25 "
3. u. 4. Reihe	2 " — "	Zweiter Rang	1 " — "
Orchester	2 " — "	Galerie nummerirt	— " 75 "
1. Rang, 1. Reihe	2 " — "	Galerie unnummerirt	— " 50 "

Stehplätze werden von nun ab nicht mehr ausgegeben.

➡ Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende 10 Uhr. ⚡

➡ Es wird um recht pünktliches Erscheinen dringend gebeten. ⚡

Mittwoch, den 28. Januar:

➡ Der Probeact. ⚡

Aufspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal.

Druck von Fr. Bartholomäus, Erfurt.



Theater

des Konzert- und Theater-Vereins zu Erfurt.

Mittwoch, den 20. Januar 1892:

3. Ensemble-Gastspiel des Oldenburger Hoftheater-Personals.

Der Probepfeil.

Kunstspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal.

Regie: Herr Direktor Fischer.

Personen:

Karl, Graf Dohnegg	Georg Seyberlich.
Gräfin Alexandra	Marie Zimmermann.
Beate, ihre Tochter	Harry Droeßcher.
Hortense von Walnack	Angela Bornmann.
Baron Leopold v. d. Egge	Gustav Fischer.
Hellmuth, sein Neffe	Egmont Richter.
Bogumil Krasinski, Pianist	Georg Droeßcher.
Rittmeister a. D. von Dedenroth	Emil Koch.
Spitzmüller, Professor am Conseratorium	Richard Seydelmann.
Asta Walboth, Sängerin	Sophie Huchthausen.
Graf Longueville	Karl Krall.
Major von Pantwig	Karl Duon.
Melanie von Brauneck	Julie Grube.
Charlotte, ihre Schwester	Hella Grant.
Lilly von Strehlen	Josephine Beck.
Alice von Hohenfels	Clara Natufius.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Alexander Olbrich.
Wilhelm,	Emil Lübben.
Pauline, } beim Grafen Dohnegg	Marie Stein.
Franz,	Richard Harzmann.

Herren und Damen der Gesellschaft.

➡ Nach dem 2. Aufzuge 10 Minuten Pause. ⬅

Preise der Plätze, ➡

zu denen Billets am Tage der Vorstellung bei Herrn **W. Bahlsen** (Neuwerkstr. 16), sowie Abends an der Kasse zu haben sind

Logen	2 Mark 50 Pf.	Erster Rang, 2. bis 4. Reihe	1 Mark 50 Pf.
Balkon 1. u. 2. Reihe	2 " 50 "	Parterre	1 " 25 "
Balkon 3. u. 4. Reihe	2 " — "	Zweiter Rang	1 " — "
Parquet	2 " — "	Galerie nummerirt	— " 75 "
Erster Rang, 1. Reihe	2 " — "	Galerie unnummerirt	— " 50 "

Stehplätze werden von nun ab nicht mehr ausgegeben.

➡ Anfang $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende 10 Uhr. ⬅

➡ Es wird um recht pünktliches Erscheinen dringend gebeten. ⬅

Donnerstag, den 21 Januar. (Hier neu):

Die Valentine. ➡

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Freitag.

Druck von Fr. Bartholomäus, Erfurt.



Theater

des Konzert- und Theater-Vereins zu Erfurt.

Donnerstag, den 21. Januar 1892:

4. Ensemble-Gastspiel des Oldenburger Hoftheater-Personals.

Die Valentine.

(Hier neu!)

Schauspiel in 5 Aufzügen von Gustav Freitag.
Regie: Herr Direktor Fischer.

Personen:

Der Fürst	Georg Droescher.
Prinzess Marie	Carry Droescher.
Valentine, Freiin von Geldern	Angela Bormann.
Minister von Winegg	Alfred Krähl.
Graf Woenning	Egmont Richter.
Hofmarschall von der Gurten	Emil Koch.
Lieutenant von Stolpe	Adolph Jordan.
Rath Müller	Georg Seyberlich.
Georg Winegg unter dem Namen Saalfeld	Fritz Schwemer.
Robert,	Richard Harzmann.
Johanna, } im Dienste der Baronin Geldern	Marie Stein.
Eine Kammerfrau,	Hella Grant.
Benjamin, Spitzbube	Richard Seydelmann.
Ein Harfner	Max Scholz-Wehl.
Seine Tochter	Clara Natuzzi..s.
Der Zigeuner	Karl Krall.
Der Schließer des Gefängnisses	Karl Duon.
Erster Cavalier	Joseph Mohr.
Zweiter Cavalier	Alexander Olbrich.
Ein Bedienter	Emil Lübken.

Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines Fürstenhofes.

➡ Nach dem 3. Aufzuge 10 Minuten Pause. ⬅

➡ Preise der Plätze, ⬅

neuen Billets am Tage der Vorstellung bei Herrn W. Bahlsen (Neuwerkstr. 16), sowie Abends an der Kasse zu haben sind	
2 Mark 50 Pf.	Erster Rang, 2. bis 4. Reihe 1 Mark 50 Pf
u. 2. Reihe 2 " 50 "	Parterre 1 " 25 "
u. 4. Reihe 2 " — "	Zweiter Rang 1 " — "
2 " — "	Galerie nummerirt — " 75 "
2 " — "	Galerie unnummerirt — " 50 "
2 " — "	

Sitzplätze werden von nun ab nicht mehr ausgegeben.

➡ Anfang $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr. ⬅

➡ Es wird um recht pünktliches Erscheinen dringend gebeten. ⬅

Sonntag, den 24. Januar. (zum ersten Male):

➡ Das zweite Gesicht. ⬅

Kunstspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal.

Druck von Fr. Bartholomäus, Erfurt.



Theater

des Konzert- und Theater-Vereins zu Erfurt.

Sonntag, den 24. Januar 1892:

5. Ensemble-Gastspiel des Oldenburger Hoftheater-Personals.

Zum ersten Male:

Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blumenthal.

Regie: Herr Direktor Fischer.

Personen:

Graf Balduin von Mengers	Emil Koch.
Kitty, seine Tochter	Harry Droscher.
Gräfin Charlotte von Mengers	Angela Vormann.
Dr. Otto Drontheim	Edmond Richter.
Max Koberstein	Adolph Jordan.
Hans von Maltitz	Georg Droscher.
Hermann Caspari	Richard Seydelmann.
Sidonie, seine Frau	Clara Ungar.
Alice, ihre Tochter	Clara Natusius.
Noldicke, Pferdehändler	Georg Seyberlich.
Jean Krüger	Alexander Olbrich.
Gerlach, Diener der Gräfin	Karl Duon.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

 Nach dem 2. Aufzuge 10 Minuten Pause. 

Preise der Plätze,

zu denen Billets am Tage der Vorstellung bei Herrn **W. Bahlsen** (Neuwerkstr. 16), sowie Abends an der Kasse zu haben sind

Logen	2 Mark 50 Pf.	Erster Rang, 2. bis 4. Reihe	1 Mark 50 Pf.
Balkon 1. u. 2. Reihe	2 " 50 "	Parterre	1 " 25 "
Balkon 3. u. 4. Reihe	2 " — "	Zweiter Rang	1 " — "
Parquet	2 " — "	Galerie nummerirt	— " 75 "
Erster Rang, 1. Reihe	2 " — "	Galerie unnummerirt	— " 50 "

Stehplätze werden von nun ab nicht mehr ausgegeben.

 Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende 10 Uhr. 

 Es wird um recht pünktliches Erscheinen dringend gebeten. 

Montag, den 25. Januar:

Lehtes Ensemble-Gastspiel der Oldenburger und einmaliges Gastspiel des
Herrn Hofchauspielers Emil Neubke aus Dessau.

Minna von Barnhelm,

oder:

Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Lessing.

Druck von Fr. Bartholomäus, Erfurt.



Theater

des Konzert- und Theater-Vereins zu Erfurt.

Montag, den 25. Januar 1892.

6. und letztes Ensemble-Gastspiel des Oldenburger Hoftheater-Personals
und einmaliges Gastspiel des Herrn Hofschauspielers Emil Neubke aus Dessau.

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Ein Lustspiel in fünf Aufzügen von G. E. Lessing.

Regie: Herr Direktor Fischer.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Angela Vormann.
Minna von Barnhelm	Max Scholz-Wehl.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Carry Droeßcher.
Franziska, ihr Mädchen	Georg Seybertich.
Just, Bedienter des Majors	Alfred Krähl.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Emil Koch.
Der Wirth	Clara Ungar.
Eine Dame in Trauer	Richard Harzmann.
Ein Feldjäger	Richard Seydelmann.
Nicant de la Marliniere	Karl Duon.
Ein Diener	

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses
und einem daran stoßenden Zimmer.

* * * Tellheim, Herr Emil Neubke als Gast.

Nach dem 3. Aufzuge 10 Minuten Pause.

Preise der Plätze.

zu denen Billets am Tage der Vorstellung bei Herrn **W. Bahlson** (Neuwerkstraße 16), sowie Abends an der Kasse zu haben sind

Logen	2 Mark 50 Pf.	Erster Rang, 2. bis 4. Reihe	1 Mark 50 Pf.
Balkon 1. u. 2. Reihe	2 " 50 "	Parterre	1 " 25 "
Balkon 3. u. 4. Reihe	2 " — "	Zweiter Rang	1 " — "
Parquet	2 " — "	Galerie nummeriert	" 75 "
Erster Rang 1. Reihe	2 " — "	Galerie unnummeriert	" 50 "

Sitzplätze werden von nun ab nicht mehr ausgegeben.

Sitzbillets für Schüler à 1 Mark.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Es wird um recht pünktliches Erscheinen dringend gebeten.

Druck von Fr. Bartholomäus, Erfurt.

Um Abgabe der Abonnements-Billets an die Schlichter wird gebittet.



Severisches Konzerthaus. 106

1. Gastspiel des Ensembles des Großherzoglichen Theaters in Oldenburg.

Mittwoch den 16. Dezember 1891.

1. Vorstellung im Abonnement.

== Zum ersten Male: ==

Ihre Familie.

Vollstück mit Gesang in 3 Akten, nach einem vorhandenen Stoffe von
Julius Stinde und Georg Engels. Musik von G. Michaelis.

Personen:

Gräfin von Ebersburg	.	.	.	.	.	Frau Zimmermann.
Georg von Ebersburg, ihr Sohn	.	.	.	.	.	Herr Richter.
Adelheid von Seefeld	.	.	.	.	.	Fräul. Grube.
Alexander von Felbern	.	.	.	.	.	Herr Jordan.
Krieger	.	.	.	.	.	Herr Seydelmann.
Clara, } seine Töchter	.	.	.	.	.	Fräul. Rohde.
Gilly, }	.	.	.	.	.	Fräul. Huchhausen.
Rudolf Maedike	.	.	.	.	.	Herr Koch.
Marie, Kammermädchen	.	.	.	.	.	Fräul. Born.
Jean, Diener	.	.	.	.	.	Herr Olbrich.
Ein Telegraphenbote	.	.	.	.	.	Herr Mohr.

Der zweite Akt spielt 6 Wochen später als der erste Akt, der dritte Akt spielt 9 Monate
später als der zweite Akt.

Preise:

Vorverkauf bei Herren Gebr. Tiarks, Zigarrenhandlung, wo auch Abonnementsliste aus-
liegt, 6 Sperrsitze 9 Mk., 6 1. Platz (nicht nummerirt) 6 Mk.

Vorverkauf: Sperrsitze 1,75 Mk., 1. Platz 1,25 Mk.

Abendklasse: Sperrsitze 2 Mk., 1. Platz 1,50 Mk., Galerie 75 Pf.

Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Druck von G. L. Mettger & Söhne, Jever.



Fever
2. Vorstellung.

Freiburg, den 18. December
1891.

1. Das Stiftungsfest
2. Bei Wasser und Brod.

—

Fever.

3. Konstellation.

Wien, den 21. Dezember
1891.

1. Heines Leiden.

2. Die verfolgte Unschuld.

—

Deversches Konzerthaus.

4. Gastspiel des Ensembles des Großherzoglichen Theaters in Oldenburg.

Sonntag den 10. Januar 1892.

4. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Dröescher.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Akten (in 2 Abtheilungen) mit freier Benutzung des Bremer'schen
Romans: „Die Nachbarn“, von Ch. Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung: (in 2 Akten)

Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittve	Fräul. Ungar.
Bruno, ihr Sohn	Herr Richter.
Andreas von Mansfelt, Ober-Amtmann.	Herr Dröescher.
Stephan von Mansfelt	Herr Schwemer.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter.	Herr Seydelmann.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Seyberlich.
Nehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Krähl.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas	Herr Scholz-Wehl.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Olbrich.
Jacob, Diener	Herr Duon.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramin, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

2. Abtheilung: (in 3 Akten)

Die Nachbarn.

(Spielt 15 Jahre später.)

Personen:

Die Generalin	Fräul. Ungar.
Bruno	Herr Richter.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Schwemer.
Franziska, seine Frau	Frau Dröescher.
Selma	Fräul. Rohde.
Frau von Pirau	Frl. Grube.
Eveline, } ihre Töchter,	Frl. Beck.
Amelie, }	Frl. Natuffus.
Kammerjunker von Stehlan,	Herr Zimmermann.
Herr von Hornthal,	Herr Olbrich.
Gundula	Frau Olbrich.
Ein Diener der Generalin	Herr Lübben.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Nach der ersten Abtheilung Pause von 10 Minuten.

Zwischenakts-Musik ausgeführt von der Kaiserl. 2. Matrosen-Division.

Preise:

Vorverkauf bei Herren Gebr. Tiarks, Zigarrenhandlung.

Vorverkauf: Sperrsiß 1,75 Mt., 1. Platz 1,25 Mt.

Abendkasse: Sperrsiß 2 Mt., 1. Platz 1,50 Mt., Galerie 75 Pf.

Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Druck von C. L. Wettdor & Söhne, Jever.



Deversches Konzerthaus.

5. Gastspiel des Ensembles des Großherzoglichen Theaters in Oldenburg. Dienstag den 12. Januar 1892.

5. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Ehrliche Arbeit

Vollständ. mit Gesang in 5 Bildern von G. Wilken. Musik von R. Vial.

(Dirigent: Herr Hof-Musikdirektor Manns.)

Personen:

August Schulke, Spekulant	Herr Koch.
Lydia, geb. von Schminke, seine zweite Frau	Fräul. Rohde.
Margarethe, seine Tochter aus erster Ehe	Frl. Huchhausen.
Frau Sophronia von Schminke	Frau Zimmermann.
Alhalia,	Frl. Grube.
Flaminia, } deren Töchter	Frl. Bed.
Eulalia,	Frau Seyberlich.
Herr von Goldammer, Fabrikant	Herr Frähl.
Hektor von Löwenheim, Disponent bei Schulke	Herr Zimmermann.
Schröpfer	Herr Seydelmann.
Max Wohlmuth, Besitzer einer großen Bäckerei	Herr Droscher.
Kalau, sein Obergeselle	Herr Jordan.
Mups, Bäcker	Herr Scholz-Wehl.
August Menze, Konditor	Herr Olbrich.
Wottchen Nabe, Hansmädchen bei Schulke	Frl. Natufus.
Kullmek, Gastwirth	Herr Duon.
Ein Diener	Herr Lübben.

Diener, Bäckergehilfen und Lehrlinge. — Zwei Mägde. Zwei Jungen.

Musik ausgeführt von der Kapelle der Kaiserl. 2. Matrosen-Division.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Preise:

Vorverkauf bei Herren Gebr. Tiarks, Zigarrenhandlung.

Vorverkauf: Sperrsiß 1,75 Mk., 1. Platz 1,25 Mk.

Abendklasse: Sperrsiß 2 Mk., 1. Platz 1,50 Mk., Galerie 75 Pf.

Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Druck von C. L. Mettler & Söhne, Jever.



Deversches Konzerthaus.

6. und letztes Gastspiel des Ensembles des Großherzoglichen Theaters in Oldenburg.

Donnerstag den 14. Januar 1892.

6. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Der Mann im Monde.

Poëse mit Gesang in 5 Akten von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis.

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Koch.
Marianne, seine Frau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Dietrich.
Clara,	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frl. Born.
Marie,	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frl. Grand.
Hedwig,	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frl. Natustus.
Beate,	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frl. Grube.
Wera,	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frl. Huchthausen.
von Gostal, Rittergutsbesitzer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Droescher.
Syring, Journalist	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Richter.
Doktor Birner, Arzt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Zimmermann.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Seydelmann.
Dallmer, Kaufmann	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Scholz-Wehl.
Knispel, Barbier	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Jordan.
Clotilde Wera, Hofchauspielerin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Olbrich.
Frau Buchwald	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Zimmermann.
Billerbeck	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Duon.
Jean, Oberkellner	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Krall.
Fette, Stubenmädchen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frl. Beck.
Dinglinger, Soldat	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Lübben.
Ein Briefträger	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Harzmann.

Ort der Handlung: 1. Akt: Ein schlesisches Städtchen, die vier andern: Berlin.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle der Kaiserl. 2. Matrosen-Division.

Nach dem 3. Akt Pause von 20 Minuten.

Preise:

Vorverkauf bei Herren Gebr. Tiarks, Zigarrenhandlung.

Sperrsit 1,75 Mk., 1. Platz 1,25 Mk.

Abendklasse: Sperrsit 2 Mk., 1. Platz 1,50 Mk., Galerie 75 Pf.

Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Theater in Leer.

(Im Saale des Herrn Bösch.)

➡ Dienstag, den 15. December 1891: ➡

Erstes Gastspiel
des Ensembles vom Großherzoglichen Theater in Oldenburg.

1. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat . . .	Herr Schwemer.	Hartwig	Herr Droescher.
Bertha, seine Frau . . .	Frau Fischer-Vormann.	Brimborius, Festordner . .	Herr Krall.
Commerzienrath Volzau . .	Herr Seyberlich.	Schnake, Vereinsdiener . .	Herr Koch.
Wilhelmine, dessen Frau .	Frau Dietrich.	Franz, Diener bei Volzau .	Herr Duon.
Ludmilla, ihre Nichte . .	Frau Droescher.	Diener bei Scheffler . .	Herr Lübben.
Dr. Steinkirch	Herr Richter.		

Der erste Aufzug spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Volzau.

Darauf:

Bei Wasser und Brod.

Posse mit Gesang in 1 Act von E. Jacobson. Musik von B. Röder.

Regie: Herr Koch.

Personen:

Elise von Malfaisant, Bögling einer höheren Töchterchule	Fräul. Guchthausen.
Fräulein Bartels, Hülfsehrerin derselben Anstalt	Fräul. Grube.
Wolkenschieber, Componist	Herr Koch.

Ort der Handlung: Eine Pensions-Anstalt.

Die Musik wird ausgeführt von der Leerer Stadtkapelle.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze:

Abonnementskarten, 6 Sperrsitz, zu allen Vorstellungen gültig, 9 Mark, 6 I. Platz, nummerirt, 6 Mark, sind in der Buchhandlung des Herrn Deichmann zu haben.

Vorverkauf: Sperrsit 1,75 Mk., I. Platz 1,25 Mk. in der Buchhandlung des Herrn Deichmann und in der Expedition der „Ems- und Leda-Zeitung“.

Abendkasse: Sperrsit 2 Mk., I. Platz 1,50 Mk. (unnummerirt), Gallerie 50 Pf.

Kassenöffnung 7½ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorverkauf und Umtausch der Abonnementskarten gegen Tagesbillets wird um 6 Uhr Abends geschlossen.

Druck von D. G. Bopp & Sohn in Leer.



Theater in Leer.

(Im Saale des Herrn Bösch.)

➡ **Mittwoch, den 30. December 1891:** ➡

Zweites Gastspiel
des Ensembles vom Großherzoglichen Theater in Oldenburg.

2. Vorstellung im Abonnement.

Ehrliche Arbeit.

Vollstück mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken. Musik von R. Bial.

Personen:

August Schultze, Spedulant	Herr Koch.
Lydia, geb. von Schminkwitz, seine zweite Frau	Fräul. Kothde.
Margarethe, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Buchthausen.
Frau Sophronia von Schminkwitz	Frau Zimmermann.
Athalia,	Fräul. Grube.
Flaminia, } deren Töchter	Fräul. Bed.
Eulalia,	Frau Olbrich.
Herr von Goldammer, Fabrikant	Herr Krähl.
Hektor von Löwenheim, Disponent bei Schultze	Herr Zimmermann.
Schröpfer	Herr Seydelmann.
Max Wohlmutz, Besitzer einer großen Bäckerei	Herr Dreescher.
Kalau, sein Obergeselle	Herr Jordan.
Mups, Bäcker	Herr Scholz-Wehl.
August Renze, Conditior	Herr Olbrich.
Lottchen Kabe, Hausmädchen bei Schultze	Fräul. Natufius.
Kullmeß, Gastwirth	Herr Duon.
Ein Diener	Herr Lübben.

Diener, Bäckergehilfen und Lehrlinge. — Zwei Mägde. Zwei Jungen.

Nach dem dritten Bilde Pause von 10 Minuten.

Die Zwischenactsmusik wird ausgeführt von der Leerer Stadtkapelle.

Preise der Plätze:

Abonnementskarten, 6 Sperrsitze, zu allen Vorstellungen gültig, 9 Mark, 6 1. Platz, unnummerirt, 6 Mark, sind in der **Buchhandlung** des Herrn **Deichmann** zu haben.

Vorverkauf: Sperrsitze 1,75 Mk., 1. Platz 1,25 Mk. in der Buchhandlung des Herrn Deichmann und in der Expedition der „Ems- und Leda-Zeitung“.

Abendkasse: Sperrsitze 2 Mk., 1. Platz 1,50 Mk. (unnummerirt), Gallerie 50 Pf.

Kasseneröffnung 7½ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorverkauf und Umtausch der Abonnementskarten gegen Tagesbilletts wird um 6 Uhr Abends geschlossen.

Theater in Leer.

(Im Saale des Herrn Bösch.)

➡ **Mittwoch, den 6. Januar 1892:** ➡

Drittes Gastspiel

des Ensembles vom Großherzoglichen Theater in Oldenburg.

3. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Droscher.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Acten (in 2 Abtheilungen) mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „Die Nachbarn“, von Ch. Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung (in 2 Acten):

Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittve	Fräul. Ungar.	
Bruno, ihr Sohn	Herr Richter.	
Andreas von Mansfelt, Ober-Amtmann,	ihre Stiefföhne	Herr Droscher.
Stephan von Mansfelt		Herr Schwemer.
Die Geheimrätthin von Werdensfels, ihre Schwester	Frau Zimmermann.	
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	Herr Seydelmann.	
Stromer, sein Buchhalter	Herr Seyberlich.	
Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Krähl.	
Rajetan, Amtschreiber bei Andreas	Herr Scholz-Wehl.	
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Olbrich.	
Jacob, Diener	Herr Duon.	

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

2. Abtheilung (in 3 Acten):

Die Nachbarn.

(Spielt 15 Jahre später.)

Personen:

Die Generalin	Fräul. Ungar.	Eveline, } ihre Töchter,	Ver- wandte	Fräul. Beck.
Bruno	Herr Richter.			Fräul. Natufius.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Schwemer.	Kammerjunker v. Stehlan	der Generalin	Herr Zimmermann.
Franziska, seine Frau	Frau Droscher.	Herr v. Hornthal,		Herr Olbrich.
Selma	Fräul. Rohde.	Gundula		Frau Olbrich.
Fr. v. Piran, Verwandte d. Generalin	Fräul. Grube.	Ein Diener der Generalin.		Herr Lübben.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Nach der ersten Abtheilung Pause von 10 Minuten.

Die Zwischenactsmusik wird ausgeführt von der Leerer Stadtkapelle.

Preise der Plätze:

Abonnementskarten, 6 Sperrsitze, zu allen Vorstellungen gültig, 9 Mark, 6 I. Platz, unnummerirt, 6 Mark, sind in der Buchhandlung des Herrn Deichmann zu haben.

Vorverkauf: Sperrsitze 1,75 Mk., I. Platz 1,25 Mk. in der Buchhandlung des Herrn Deichmann und in der Expedition der „Ems- und Leda-Zeitung“.

Abendkasse: Sperrsitze 2 Mk., I. Platz 1,50 Mk. (unnummerirt), Gallerie 50 Pf.

Kassenöffnung 7½ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorverkauf und Umtausch der Abonnementskarten gegen Tagesbillets wird um 6 Uhr Abends geschlossen.

Theater in Leer.

(Im Saale des Herrn Bösch.)

➡ Mittwoch, den 13. Januar 1892: ➡

Viertes Gastspiel

des Ensembles vom Großherzoglichen Theater in Oldenburg.

4. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Ihre Familie.

Volksstück mit Gesang in 3 Acten, nach einem vorhandenen Stoffe von Julius Stinde und Georg Engels.
Musik von G. Michaelis.

Personen:

Gräfin von Ebersburg	Frau Zimmermann.
Georg von Ebersburg, ihr Sohn	Herr Richter.
Adelheid von Seefeld	Fräul. Grube.
Alexander von Felbern	Herr Jordan.
Krüger	Herr Seydelmann.
Clara, } seine Töchter	Fräul. Rohde.
Killy, }	Fräul. Buchthausen.
Rudolf Maedcke	Herr Koch.
Marie, Kammermädchen } der Gräfin	Fräul. Born.
Jean, Diener	Herr Olbrich.
Ein Telegraphenbote	Herr Mohr.

Der zweite Act spielt 6 Wochen später als der erste Act, der dritte Act spielt 9 Monate später als der zweite Act.

Nach dem zweiten Acte Pause von 10 Minuten.

Die Zwischenactsmusik wird ausgeführt von der Leerer Stadtkapelle.

Preise der Plätze:

Abonnementskarten, 6 Sperrsitze, zu allen Vorstellungen gültig, 9 Mark, 6 I. Platz, unnummerirt, 6 Mark, sind in der Buchhandlung des Herrn Deichmann zu haben.

Vorverkauf: Sperrsitze 1,75 Mk., I. Platz 1,25 Mk. in der Buchhandlung des Herrn Deichmann.

Abendkasse: Sperrsitze 2 Mk., I. Platz 1,50 Mk. (unnummerirt), Gallerie 50 Pf.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorverkauf und Umtausch der Abonnementskarten gegen Tagesbillets wird um 6 Uhr Abends geschlossen.

Theater in Leer.

(Im Saale des Herrn Bösch.)

Montag, den 1. Februar 1892:

Fünftes Gastspiel
des Ensembles vom Großherzoglichen Theater in Oldenburg.

5. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Der Mann im Monde.

Poße mit Gesang in 5 Acten von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis.

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	Herr Koch.
Marianne, seine Frau	Frau Dietrich.
Clara,	Fräul. Born.
Marie,	Fräul. Grand.
Hedwig, } seine Töchter	Fräul. Natufius.
Beate,	Fräul. Grube.
Wera,	Fräul. Huchthausen.
von Gostal, Rittergutsbesitzer	Herr Droefcher.
Syring, Journalist	Herr Richter.
Doktor Birner, Arzt	Herr Zimmermann.
Kaulisch, Ministerial-Beamter	Herr Seydelmann.
Dallmer, Kaufmann	Herr Scholz-Wehl.
Knissel, Barbier	Herr Jordan.
Clotilde Wera, Hofschauspielerin	Frau Olbrich.
Frau Buchwald.	Frau Zimmermann.
Villerbeck.	Herr Duon.
Jean, Oberkellner	Herr Krall.
Zette, Stubenmädchen	Fräul. Beck.
Dinglinger, Soldat.	Herr Lübben.
Ein Briefträger.	Herr Harzmann.

Ort der Handlung: 1. Act: Ein schlesisches Städtchen, die vier andern: Berlin.

Nach dem dritten Acte Pause von 10 Minuten.

Die Musik wird ausgeführt von der Leerer Stadtkapelle.

Preise der Plätze:

Vorverkauf: Sperrsitze 1,75 Mk., I. Platz 1,25 Mk. in der Buchhandlung des Herrn Deichmann.

Abendkasse: Sperrsitze 2 Mk., I. Platz 1,50 Mk. (unnummerirt), Gallerie 50 Pf.

Kassenöffnung 7½ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorverkauf und Umtausch der Abonnementskarten gegen Tagesbillets wird um 6 Uhr Abends geschlossen.

Theater in Leer.

(Im Saale des Herrn Bösch.)

Dienstag, den 2. Februar 1892:

Sechstes Gastspiel
des Ensembles vom Großherzoglichen Theater in Oldenburg.

6. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Größenwahn.

Schwank in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Personen:

Herr von Ringheim, Banquier	Herr Koch.
Eugenie, geb. Gräfin Almond, seine Frau	Frau Zimmermann.
Bertha, } deren Töchter	Frau Dreescher.
Therese, }	Fräul. Beck.
Conrad Waller, Gutsbesitzer	Herr Seydelmann.
Anna, geb. Ringheim, seine Frau	Frau Olbrich.
Conrad, ihr Sohn	Fräul. Buchtausen.
Lauter, Major a. D.	Herr Seyberlich.
Heinrich, sein Sohn, Buchhalter bei Ringheim	Herr Richter.
Marie von Ringheim	Frau Dietrich.
Dr. Robert Ander, Professor der Aesthetik	Herr Schwemer.
Dr. August Martl	Herr Krall.
Cornelius, Diener bei Ander	Herr Olbrich.
Jeanette, Kammermädchen } bei Ringheim	Fräul. Matiusius.
Bauer, Comptoirist }	Herr Harzmann.
Beckers, Bureaudiener, Jeanette's Vater	Herr Duon.

Ort der Handlung: Eine Residenz. Zeit: die Gegenwart.

Nach dem dritten Acte Pause von 10 Minuten.

Die Musik wird ausgeführt von der Leerer Stadtkapelle.

Preise der Plätze:

Vorverkauf: Sperrsit 1,75 Mk., I. Platz 1,25 Mk. in der Buchhandlung
des Herrn Deichmann.

Abendkasse: Sperrsit 2 Mk., I. Platz 1,50 Mk. (unnummerirt), Gallerie 50 Pf.

Kassenöffnung 7½ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Der Vorverkauf und Umtausch der Abonnementskarten gegen
Tagesbillets wird um 6 Uhr Abends geschlossen.

Druck von D. G. Rops & Sohn in Leer.

Hotel Eboleé, Varel. 118

Erstes Gastspiel des Ensembles vom Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Sonnabend, den 19. December 1891.

1. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Personen:

Dr. Scheffler, Advocat	Herr Schwemer.
Berthe, seine Frau	Frau Fischer-Bormann.
Commerzienrath Volzau	Herr Seybenich.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Dietrich.
Eudmilla, ihre Nichte	Frau Driescher.
Dr. Steinkirch	Herr Richter.
Harwig	Herr Driescher.
Brimborius, Festordner	Herr Kroll.
Schnade, Vereinsdiener	Herr Koch.
Frantz, Diener bei Volzau	Herr Duon.
Diener bei Scheffler	Herr Harzmann.

Der erste Aufzug spielt in Schefflers Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Volzau.

Hierauf:

Bei Wasser u. Brod.

Posse mit Gesang in 1 Act von G. Jacobson. Musik von G. Röder.

Regie: Herr Koch.

Personen:

Elise von Malfasant, Zögling einer höheren Töcherschule	Fräulein Buchhausen.
Fräulein Cartels, Hülfslehrerin derselben Anstalt	Fräulein Grube.
Wollenschleher, Componist	Herr Koch.

Ort der Handlung: Eine Pensions-Anstalt.

Kassenöffnung 7,

Anfang 7 $\frac{1}{2}$,

Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf und Umtausch der Sperrstich-Karten nur an den Spiel-Tagen in der Buchhandlung
des Herrn S. W. Acquisapace von Morgens 9 bis 11 Uhr.

Preise der Plätze:

Sperrstich 2 Mk. 1. Platz 1.25 Mk. Gallerie 60 Pf.

Abonnement-Karte liegt bei Herrn Acquisapace aus.

Abonnement-Preis für 6 Vorstellungen Sperrstich 9 Mk.,

1 Platz 6 Mk.

(Druck von Breitshädel u. Vogt, Varel.)



Theater in Varel. 119

Hôtel Ébolé.

Zweites Gastspiel des Ensembles vom
Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Sonnabend, den 2. Januar 1892:

— Zweite Abonnements-Vorstellung. —

Regie: Herr Koch.

Größenwahn.

Schwank in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Personen:

Herr von Ringheim, Banquier.	Herr Koch.
Eugenie, geb. Gräfin Almond, seine Frau	Frau Zimmermann.
Bertha, } deren Töchter,	Frau Droscher.
Therese, }	Fräulein Beck.
Conrad Waller, Gutsbesitzer	Herr Seydelmann.
Klara, geb. Ringheim, seine Frau	Frau Dibrich.
Conrad, ihr Sohn	Fräulein Buchthausen.
Sauter, Major a. D.	Herr Seydertich.
Friedrich, sein Sohn, Buchhalter bei Ringheim	Herr Richter.
Marie von Ringheim	Frau Dietrich.
Dr. Robert Ander, Professor der Aesthetik	Herr Schwemer.
Dr. August Marli	Herr Krall.
Cornelius, Diener bei Ander	Herr Dibrich.
Jeannette, Kammermädchen } bei Ringheim	Fräulein Natjusius.
Bauer, Comptoirist }	Herr Garzmann.
Edels, Bureaudiener, Jeannette's Vater	Herr Duon.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Zeit: die Gegenwart.

Zwischenacts-Musik

ausgeführt von der Capelle der Kaiserlichen II. Matrosen-Division.

Nach dem zweiten Aufzuge Pause von zehn Minuten.

Thüröffnung 7,

Anfang 7¹/₂,

Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf und Umtausch der Sperrstich-Nummern nur an den Spiel-Tagen in der Buchhandlung
des Herrn S. W. Acquisapace von Morgens 9 bis 11 Uhr.

Preise der Plätze:

Vorplatz 2 Mark, I. Platz 1 Mark 25 Pfennig.

(Druck von Breitshädel u. Vogt, Varel.)



Theater in Varel.

Hôtel Ebolé.

Drittes Gastspiel des Ensembles vom
Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Freitag, den 8. Januar 1892:

— Dritte Abonnements-Vorstellung. —

Regie: Herr Droeſcher.

Mutter u. Sohn.

Schauspiel in 5 Acten (in 2 Abtheilungen) mit freier Benutzung des Bremer'schen
Romans: „Die Nachbarn“, von Ch. Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung: (in 2 Acten)

Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittve	Fräulein Ungar.
Bruno, ihr Sohn	Herr Richter.
Andreas von Mansfelt, Ober-Amtmann	Herr Droeſcher.
Stephan von Mansfelt	Herr Schwemer.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	Herr Seydelmann.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Seyberlich.
Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Krähl.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas	Herr Scholz. Wehl.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Döbrich.
Jacob, Diener	Herr Duon

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

2. Abtheilung: (in 3 Acten)

Die Nachbarn.

(Spielt 15 Jahre später.)

Personen:

Die Generalin	Fräulein Ungar.
Bruno	Herr Richter.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Schwemer.
Franziska, seine Frau	Frau Droeſcher.
Selma	Fräulein Rohde.
Frau von Pirau	Fräulein Grube.
Helene, } ihre Töchter	Fräulein Grant.
Amalie, }	Fräulein Natunus.
Kammerjunker von Stehlan, }	Herr Zimmermann.
Herr von Hornthal, }	Herr Döbrich.
Gundula	Frau Döbrich.
Ein Diener der Generalin	Herr Lübben.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Zwischenacts-Musik

ausgeführt von der Capelle der Kaiserlichen II. Matrosen-Division.

Nach der ersten Abtheilung Pause von zehn Minuten.

Kassenöffnung 7,

Anfang 7¹/₂,

Ende gegen 10 Uhr.

Verkauf und Umtausch der Sperrsitze-Nummern nur an den Spiel-Tagen in der Buchhandlung
des Herrn S. W. Acquistapace von Morgens 9 bis 11 Uhr.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 2 Mark, I. Platz 1 Mark 25 Pfennig.

(Druck von Breitshäbel u. Vogt, Varel.)



Theater in Varel.

Hôtel Ébolé.

Viertes Gastspiel des Ensembles des
Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Montag, den 11. Januar 1892:

— Vierte Abonnements-Vorstellung. —

Regie: Herr Koch.

Chrlische Arbeit.

Volksstück mit Gesang in 5 Akten von H. Wilken. Musik von R. Bial.

Personen:

August Schulze, Speculant	Herr Koch.
Lydia, geb. von Schminkwitz, seine zweite Frau	Fräulein Rohde.
Margarethe, seine Tochter aus erster Ehe	Fräulein Buchthausen.
Frau Sophrania von Schminkwitz	Frau Zimmermann.
Mihalia	Fräulein Grube.
Flaminia } deren Töchter	Fräulein Beck.
Eulalia }	Frau Seyberlich.
Herr von Goldammer, Fabrikant	Herr Krähl.
Hector von Löwenheim, Disponent bei Schulze	Herr Zimmermann.
Schröpper	Herr Seydelmann.
Max Wohlmutz, Besitzer einer großen Bäckerei	Herr Droeßcher.
Kalau, sein Obergerelle	Herr Jordan.
Kups, Bäcker	Herr Scholz-Wehl
August Renze, Conditior	Herr Olbrich.
Pottchen Rabe, Hausmädchen bei Schulze	Fräulein Natufius.
Kullmeß, Gastwirth	Herr Duon.
Ein Diener	Herr Lübben.

Diener, Bäckergejellen und Lehrlinge. — Zwei Mägde. Zwei Jungen.

Zwischenacts-Musik

ausgeführt von der Capelle der Kaiserlichen II. Matrosen-Division.

Nach dem dritten Bilde Pause von zehn Minuten.

senöffnung 7,

Anfang 7¹/₂,

Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf und Umtausch der Sperrstich-Nummern nur an den Spiel-Tagen in der Buchhandlung
des Herrn S. W. Acquistapace von Morgens 9 bis 11 Uhr.

Preise der Plätze:

errrsitz 2 Mark, I. Platz 1 Mark 25 Pfennig.

(Druck von Breitshädel u. Vogt, Varel.)



Theater in Varel.

Hôtel Ebolé.

Fünftes Gastspiel des Ensembles des
Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Freitag, den 5. Februar 1892:

— Fünfte Abonnements-Vorstellung. —

Regie: Herr Koch.

Der Mann im Monde.

Posse mit Gesang in 5 Acten von Ed. Jacobson. Musik von Michaelis.

Personen:

Liebetreu, Gangleirath		Herr Koch.
Marianne, seine Frau		Frau Dietrich.
Clara,	seine Töchter	Fräulein Born.
Marie,		Fräulein Grand.
Hedwig,		Fräulein Natunus.
Beate,		Fräulein Grube.
Wera,		Fräulein Buchhausen.
von Gostal, Rittergutsbesitzer		Herr Droescher.
Syring, Journalist		Herr Richter.
Doctor Pirner, Arzt		Herr Zimmermann.
Kaulisch, Ministerial-Beamter		Herr Seydelmann.
Dallmer, Kaufmann		Herr Scholz-Wehl.
Knispel, Barbier		Herr Jordan.
Clotilde Wera, Hoffchauspielerin		Frau Olbrich.
Frau Buchwald		Frau Zimmermann.
Billerbed		Herr Duon.
Jean, Oberkellner		Herr Krall.
Nette, Stubenmädchen		Fräulein Bed.
Dinglinger, Soldat		Herr Lübben.
Ein Briefträger		Herr Harzmann.

Ort der Handlung: 1. Act: Ein schlesisches Städtchen, die vier andern: Berlin.

Die Musik wird ausgeführt von der Capelle der Kaiserlichen
II. Matrosen - Division.

Nach dem dritten Act Pause von zwanzig Minuten.

Kassenöffnung 7,

Anfang 7¹/₂.

Vorverkauf und Umtausch der Sperrsitze-Nummern nur an den Spiel-Tagen in der Buchhandlung
des Herrn J. W. Acquisapace von Morgens 9 bis 11 Uhr.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 2 Mark, I. Platz 1 Mark 25 Pfennig.

(Druck von Breitshädel u. Vogt, Varel.)



Theater in Varel.

Hôtel Ébolé.

Letztes Gastspiel des Ensembles des
Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Sonnabend, den 6. Februar 1892:

— Sechste Abonnements-Vorstellung. —

Regie: Herr Koch.

Ihre Familie.

Volkstück mit Gesang in 3 Acten, nach einem vorhandenen Stoffe von
Julius Stinde und Georg Engels. Musik von G. Michaelis.
(Dirigent: Herr Hof-Musiklehrer Manns).

Personen:

Gräfin von Ebersburg	.	.	.	.	Frau Zimmermann.
Georg von Ebersburg, ihr Sohn	.	.	.	.	Herr Richter.
Adelheid von Seefeld	.	.	.	.	Fräulein Grube.
Alexander von Feldern	.	.	.	.	Herr Jordan.
Kräger	.	.	.	.	Herr Sendelmann.
Clara,	} seine Töchter	.	.	.	Fräulein Rohde.
Elly,		.	.	.	Fräulein Huchhausen.
Ludolf Mardicke	.	.	.	.	Herr Koch.
Marie, Kammermädchen	} der Gräfin	.	.	.	Fräulein Born.
Sean, Diener		.	.	.	Herr Olbrich.
Ein Telegraphenbote	.	.	.	.	Herr Mohr.

Der zweite Act spielt 6 Wochen später als der erste Act, der dritte Act spielt 9 Monate
später als der zweite Act.

Die Musik wird ausgeführt von der Capelle der Kaiserlichen
II. Matrosen - Division.

Nach dem zweiten Act Pause von zehn Minuten.

Kassenöffnung 7,

Anfang 7¹/₂.

Vorverkauf und Umtausch der Sperrsitze-Nummern nur an den Spiel-Tagen in der Buchhandlung
des Herrn S. W. Acquistapace von Morgens 9 bis 11 Uhr.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 2 Mark, I. Platz 1 Mark 25 Pfennig.

(Druck von Breitshädel u. Vogt, Varel.)



Thomas Kaisersaal in Wilhelmshaven.

1. Gastspiel des Ensembles vom Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 17. Dezember 1891.

1. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Direktor Fischer.

Das Stiftungsfest

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Schwemer.
Bertha, seine Frau	Frau Fischer-Bormann.
Commerzienrath Volzau	Herr Seyberlich.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Dietrich.
Ludmilla, ihre Nichte	Frau Droescher.
Dr. Steinkirch	Herr Richter.
Hartwig	Herr Droescher.
Brimborius, Festordner	Herr Krall.
Schnade, Vereinsdiener	Herr Koch.
Franz, Diener bei Volzau	Herr Duon.
Diener bei Scheffler	Herr Lübben.

Der erste Aufzug spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Volzau.

Hierauf:

Bei Wasser und Brod.

Posse mit Gesang in 1 Akt von E. Jacobson. Musik von B. Röder.

Regie: Herr Koch.

Personen:

Elise von Malfasant, Zögling einer höheren Töchterchule	Fräul. Guchthausen.
Fräulein Bartels, Hilfslehrerin derselben Anstalt	Fräul. Grube.
Woltenschieber, Componist	Herr Koch.

Ort der Handlung: Eine Pensions-Anstalt.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle der 2. Matrosen-Division unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musikdirigenten Herrn Wöhlbier.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

6 Sperrsitze = 9 Mark. Abonnementsliste liegt bei Herrn Robert Wolf aus.

Preise im Vorverkauf: Sperrsitze 1,75 Mk. 1. Platz 1,00 Mk.

Abendkasse: Sperrsitze 2,00 Mk. 1. Platz 1,25 Mk.

Druck von Th. Süß in Wilhelmshaven.



Theater in Wilhelmshaven

Thomas Etablissement.

2. Gastspiel des Ensembles vom Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 22. Dezember 1891.

2. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Direktor Fischer.

Heines junge Leiden.

Charakterbild in 3 Aufzügen von A. Meis.

Personen:

Salomon Heine, ein Bankier	Herr Seyberlich.
Betty, dessen Frau	Frau Zimmermann.
Uttile, beider Tochter	Frau Droescher.
Mathilde, ihre Nichte	Fräul. Rohde.
Harry, ihr Neffe, Commissionär in englischen Manufakturwaaren	Herr Richter.
Hirsch, Hühneraugenoperateur und Lotteriedollecteur	Herr Fischer.
Liebethal, Maler	Herr Seydelmann.
Leffer, Harry's Commis	Herr Scholz-Wehl.
Ein Comptoirdiener	Herr Duon.
Ein Diener	Herr Harzmann.
Eine Dienerin im Salomon Heine'schen Hause	Fräul. Born.

Ort der Handlung: Hamburg. Zeit: 1819.

Zum Schluß:

Eine verfolgte Unschuld

Posse mit Gesang in 1 Aufzuge von Anton Langer u. C. Bohl. Musik von A. Conradi.

Regie: Herr Koch.

Personen:

Christoph Meier, Rentier	Herr Koch.
Gustav Meier, sein Neffe	Herr Zimmermann.
Eine fremde Dame	Fräul. Guchthausen.
Gottlieb, Diener Christoph Meiers	Herr Seydelmann.

Musik ausgeführt von der Kapelle der Kaiserl. 2. Matrosen-Division.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

6 Sperrsitze = 9 Mark. Abonnementsliste liegt bei Herrn Robert Wolf aus.

Preise im Vorverkauf: Sperrsitze 1,75 Mk. 1. Platz 1,00 Mk.

Abendkasse: Sperrsitze 2,00 Mk. 1. Platz 1,25 Mk.

Gallerie (nur an der Abendkasse) 50 Pfg. Militärbillets (nur an der Abendkasse) 75 Pfg.

Druck von T. h. S. ü. b. in Wilhelmshaven.



Theater in Wilhelmshaven (im Kaisersaal).

3. Gastspiel des Ensembles vom Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Montag, den 28. Dezember 1891.

3. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Der Mann im Monde

Poße mit Gesang in 5 Akten von E. Jacobson. Musik von Michaelis.

Personen:

Liebetreu, Kanzleirath	Herr Koch.
Marianne, seine Frau	Frau Dietrich.
Clara	Fräul. Buchhausen.
Marie	Fräul. Grant.
Hedwig	Fräul. Ratafins.
Beate	Fräul. Grube.
Bera	Fräul. Born.
von Gostal, Rittergutsbesitzer	Herr Droeßcher.
Spring, Journalist	Herr Schwemer.
Doctor Pirner, Arzt	Herr Zimmermann.
Kaulisch, Ministerial-Beamte	Herr Seydelmann.
Dallmer, Kaufmann	Herr Scholz-Wehl.
Knispel, Barbier	Herr Jordan.
Clotilde Bera, Hofschauspielerin	Frau Olbrich.
Frau Buchwald	Frau Zimmermann.
Billerbeck	Herr Duon.
Jean, Oberkellner	Herr Krall.
Jetze, Stubenmädchen	Fräul. Bock.
Dinglinger, Soldat	Herr Lübken.
Ein Briefträger	Herr Harzmann.

Ort der Handlung: 1. Akt: Ein schlesisches Städtchen, die vier andern: Berlin.

Musik ausgeführt von der Kapelle der Kaiserl. 2. Matrosen-Division.

Nach dem 3. Akt Pause von 10 Minuten.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

6 Sperrsitze — 9 Mark. Abonnementsliste liegt bei Herrn Robert Wolf aus.

Preise im Vorverkauf: Sperrsitze 1,75 Mk. 1. Platz 1,00 Mk.

Abendkasse: Sperrsitze 2,00 Mk. 1. Platz 1,25 Mk.

Militärbillets (nur an der Abendkasse) 75 Pfg. Gallerie (nur an der Abendkasse) 50 Pfg.

Druck von F. H. Schö in Wilhelmshaven.



Theater in Wilhelmshaven

Thomas Etablissement.

4. Gastspiel des Ensembles vom Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Dienstag, den 29. Dezember 1891.

4. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Ehrliche Arbeit.

Volkstück mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken. Musik von R. Vial.

Personen:

August Schulze, Speculant	Herr Koch.
Lydia, geb. v. Schminkwitz, seine zweite Frau	Fräul. Rohde.
Margarethe, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Guchthausen.
Frau Sophronia von Schminkwitz	Frau Zimmermann.
Athalia	Fräul. Grube.
Flaminia	Fräul. Beck.
Eulalia	Frau Olbrich.
Herr von Goldammer, Fabrikant	Herr Krähl.
Hektor von Böwenheim, Disponent bei Schulze	Herr Zimmermann.
Schröpfer	Herr Seydelmann.
Max Wohlmutz, Besitzer einer großen Bäckerei	Herr Dreescher.
Kalan, sein Obergehilfe	Herr Jordan.
Kups, Bäcker	Herr Scholz-Wehl.
August Renze, Conditior	Herr Olbrich.
Lottchen Raabe, Hausmädchen bei Schulze	Fräul. Ratajusz.
Kullmeh, Gastwirth	Herr Dion.
Ein Diener	Herr Lübben.

Diener, Bäckergehilfen und Lehrlinge. — Zwei Mägde. Zwei Jungen.

Musik ausgeführt von der Kapelle der Kaiserl. 2. Matrosen-Division.

Nach dem 3. Bilde Pause von zehn Minuten.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Preise im Vorverkauf bei Herrn Robert Wolf: Sperrsitg 1,75 Mk. 1. Platz 1,00 Mk.

Abendkasse: Sperrsitg 2,00 Mk. 1. Platz 1,25 Mk.

Billets à 75 Pf. zum Parterre gültig nur an der Abendkasse. Gallerie 50 Pf. für Militär 30 Pf. ebenfalls nur an der Abendkasse.

Druck von T. H. S. in Wilhelmshaven.



Theater in Wilhelmshaven

Thomas Etablissement.

Gastspiel des Ensembles vom Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Montag, den 4. Januar 1892.

5. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Koch.

Grössenwahn.

Schwank in 4 Aufzügen von Julius Rosen.

Personen:

Herr von Ringheim, Banquier	Herr Koch.
Eugenie, geb. Gräfin Almond, seine Frau	Frau Zimmermann.
Bertha, } deren Töchter	Frau Droscher.
Therese, }	Fräul. Beck.
Conrad Waller, Gutsbesitzer	Herr Seydelmann.
Anna, geb. Ringheim, seine Frau	Frau Olbrich.
Conrad, ihr Sohn	Fräul. Huchhausen.
Lauter, Major a. D.	Herr Seyberlich.
Heinrich, sein Sohn, Buchhalter bei Ringheim	Herr Richter.
Marie von Ringheim	Frau Dietrich.
Dr. Robert Ander, Professor der Aesthetik	Herr Schwemer.
Dr. August Marx	Herr Krall.
Cornelius, Diener bei Ander	Herr Olbrich.
Jeanette, Kammermädchen } bei Ringheim	Fräul. Natuffus.
Bauer, Comptoirist }	Herr Harzmann.
Beders, Bureaudiener, Jeanettes Vater	Herr Duon.

Ort der Handlung: Eine Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Musik ausgeführt von der Kapelle der Kaiserl. 2. Matrosen-Division.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von zehn Minuten.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Preise im Vorverkauf bei Herrn Robert Wolf: Sperrsit 1,75 Mk. 1. Platz 1,00 Mk.

Abendkasse: Sperrsit 2,00 Mk. 1. Platz 1,25 Mk.

Militärbillets à 75 Pf. zum Parterre gültig nur an der Abendkasse. Gallerie 50 Pf., für Militär 30 Pf. ebenfalls nur an der Abendkasse.

Druck von T. G. Süß in Wilhelmshaven.



Theater in Wilhelmshaven

Thomas Etablissement.

6. u. letztes Gastspiel des Ensembles vom Großherzogl. Theater in Oldenburg.

Donnerstag, den 7. Januar 1892.

6. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Dreescher.

Mutter u. Sohn

Schauspiel in 5 Akten (in 2 Abtheilungen) mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans:
„Die Nachbarn“, von E. h. Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung: (in 2 Akten)

Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittve	Frl. Ungar.
Bruno, ihr Sohn	Herr Richter.
Andreas von Mansfelt, Ober-Amtmann	Herr Dreescher.
Stephan von Mansfelt	Herr Schwemer.
Die Geheimrätthin von Werbenfels, ihre Schwester	Frau Zimmermann.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	Herr Seydelmann.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Seyberlich.
Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Krähl.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas	Herr Scholz-Wehl.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Olbrich.
Jacob, Diener	Herr Duon.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Mann, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

2. Abtheilung (in 3 Akten)

Die Nachbarn.

(Spielt 15 Jahre später.)

Personen:

Die Generalin	Frl. Ungar.
Bruno	Herr Richter.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Schwemer.
Franziska, seine Frau	Frau Dreescher.
Helma	Fräul. Rohde.
Frau von Pirau	Fräul. Grube.
Eveline, } ihre Töchter	Frl. Bed.
Amelie, }	Frl. Natassius.
Kammerjunker von Stehlau, }	Herr Zimmermann.
Herr von Hornthal, }	Herr Olbrich.
Gundula	Frau Olbrich.
Ein Diener der Generalin	Herr Lübben.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Musik ausgeführt von der Kapelle der Kaiserl. 2. Matrosen-Division.

Nach der 1. Abtheilung Pause von zehn Minuten.

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Preise im Vorverkauf bei Herrn Robert Wolf: Sperrsitg 1,75 Mk. 1. Platz 1,00 Mk.

Abendklasse: Sperrsitg 2,00 Mk. 1. Platz 1,25 Mk.

Militärbillets à 75 Pf. zum Parterre gültig nur an der Abendklasse. Gallerie 50 Pf., für Militär 30 Pf. ebenfalls nur an der Abendklasse

Druck von F. h. S. in Wilhelmshaven.

